

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

10
OKTOBER
2019



Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema
Arbeitsplatz der Zukunft

Alles verändert sich

Umfrage
Prioritäten im
Bürokratieabbau

Künstliche Intelligenz
Trainer machen den
Mittelstand fit





Foto: IHK Lippe

Grundsteuerreform

Mehr Bayern wagen

Das Oktoberfest ist ein Exportschlager. Kopien des Münchner Originals finden überall in Nordrhein-Westfalen statt. Das kann man als Preuße oder Lipper mitmachen, muss man aber nicht. Ein anderes Produkt aus der bayrischen Landeshauptstadt taugt auf jeden Fall als Vorbild. Es ist das Grundsteuerrecht des Freistaates.

Das derzeit noch bundesweit geltende Grundsteuerrecht ist veraltet. Die zu Grunde gelegte Einheitsbewertung von Grundvermögen gilt als verfassungswidrig. Die Bundesregierung hat daher ein Reformgesetz entworfen. Im Kern verharrt es auf der herkömmlichen Wertermittlungsmethode. Bei unternehmerisch genutzten Immobilien sollen unter anderem die Bodenrichtwerte maßgeblich bleiben. Das ist eine schlechte Lösung. Bodenrichtwerte beruhen auf Kaufpreisvergleichen. Um verfassungskonform zu sein, müssen sie alle sieben Jahre erneut bestimmt werden. Das ist mit sehr viel Aufwand verbunden, sowohl für die

Steuerpflichtigen als auch für die Finanzverwaltung.

Immerhin: Der Reformentwurf erlaubt es den Ländern, vom Bundesrecht abweichende Regelungen zu treffen.

Wie verhält sich Nordrhein-Westfalen? „Es werden die Auswirkungen der Grundsteuerreform und der Länderöffnungsklausel auf Nordrhein-Westfalen sorgfältig analysiert“, so antwortete kürzlich NRW-Finanzminister Lutz Lienenkämper auf eine Anfrage von IHK NRW. Das klingt nach Abwarten und Hinhalten. Es geht aber auch schneller – siehe Bayern. Die bayrische Staatsregierung hat ihr eigenes Modell entworfen. Danach sollen grundsteuerliche Bemessungsgrundlagen für ein Betriebsgrundstück lediglich die Bodenfläche sowie die Nutzflächen der Gebäude sein. Diese Methode ist bürokratiearm und in der Praxis leicht umzusetzen. Es müssen keine Wertgutachten herangezogen werden. Die Flächengrößen stehen entweder fest oder sie sind ohne viel Mühe zu ermitteln.

Hierzulande muss nicht jedes blau-weiße Original kopiert werden. Die Einfachheit des bayrischen Flächenmodells bietet unserer Landesregierung jedoch eine gute Vorlage zum Nacheifern.

FRANK LUMMA

Ass. jur., IHK Lippe

Titelthema Arbeitsplatz der Zukunft



Foto: iStock®torwai

32

ARBEITSPLATZ DER ZUKUNFT

Mit „4.0“ ändert sich auch der Arbeitsplatz. Aber es geht nicht nur um Technik. Das Verständnis von Arbeit wandelt sich

34

LERNEN UND MITEINANDER

Wandel erfordert Umdenken. Und das braucht Lernen, Reden und viel Miteinander. Dafür plädiert Dr. Eberhard Niggemann.

36

MEHR ALS GELD

Arbeit – Geld – fertig? Das reicht schon lange nicht mehr. Mit was lippische Unternehmen ihre Belegschaft locken...

16

KI-TRAINER MACHEN MITTELSTAND FIT

Künstliche Intelligenz (KI) kann Prozesse beschleunigen und Daten gezielt nutzen.



18

PRIORITÄTEN IM BÜROKRATIE-ABBAU

Das ist ein Ergebnis der Umfrage des DIHK zum 3. Bürokratieentlastungsgesetz.



1 Standpunkt

- 1 Grundsteuerreform: Mehr Bayern wagen

4 Regional

- 4 **UNTERNEHMEN**
- 4 MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG
- 4 **FIRMENJUBILÄEN**
- 6 Jowat SE, Detmold
- 6 Coko GmbH & Co. KG, Bad Salzflun
- 8 **ARBEITNEHMERJUBILÄEN**
- 10 **LIPPE / OWL**
- 10 IHK-Handelstag NRW
- 10 Tourismus: Erfolgreicher Jahresstart für Freizeiteinrichtungen
- 11 Unternehmensinsolvenzen
- 12 Gewerbeanmeldungen
- 13 **NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL**
- 14 **STANDORTINITIATIVE „ZUKUNFT. UNTERNEHMEN. IN LIPPE“**

16 Fokus

- 16 Künstliche Intelligenz in OWL
- 18 Prioritäten im Bürokratieabbau

20 IHK-Service

- 20 **WEITERBILDUNGSTERMINE**
- 22 **SEMINARTERMINE**
- 23 **FÜR DIE PRAXIS**
- 23 Recht & Steuern
- 26 International
- 29 Innovation & Umwelt

32 Titelthema

- 32 Wenn das Büro zum Erlebnis wird
- 34 Gespräch mit Eberhard Niggemann,
Weidmüller Akademie
- 36 Polyworks, Detmold
- 37 CTS Reisen, Lemgo
- 38 Profectus Film,
Horn-Bad Meinberg/Belle
- 39 Netzwerk Lippe, Detmold

40 IHK-Zahlen & Börsen

40 ZAHLEN & BÖRSEN

- 40 Statistik/Finanzierung
- 40 Börsen

41 IHK-Schlaglichter

40 IHK LIPPE

- 41 Deutscher Gründerpreis für Schüler
- 42 Arbeitskreis Energie OWL

42 WIRTSCHAFTSJUNIOREN

- 43 WJ vor Ort
- 43 Zweites gemeinsames Sommerfest

44 NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

61 Offizielles

- 61 Insolvenzen
- 61 Handelsregister

64 Bunt gemixt

- 64 Kulturtermine
- 64 Impressum

46 Anzeigenthemen

- 46 Idee & Information
Personaldienstleistung |
Weiterbildung | BGM
- 55 Profis & Profile
Die Bauwerkssanierer |
Blomberg-Cappel
- 58 Powerfrauen
Weinhaus Lemgo | Lemgo

Falls du auf
Lippe stehst.

Lippe 
mobil



Wir haben die
neuen **Lippe**Tickets
für dich.

Für nur 59 € bist du z. B. mit
dem **Lippe**Abo ab 9 Uhr in ganz
Lippe mit Bus & Bahn mobil!

Infos zu weiteren **Lippe**Tickets
gibt es auf www.lippemobil.de
und bei unserer InfoThek.

05261 6673950
infoTHEK
MOBILITÄTSBERATUNG

UNTERNEHMEN

MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG

Antriebsautomatisierung als Teil der Unternehmen-DNA



Foto: ©MSF-Vathauer

Axel Martens, Volker Steinbach, Marc Vathauer, Karl-Ernst Vathauer (v.l.n.r.) führten intensive Gespräche und blicken gemeinsam zuversichtlich auf die nächsten 40 Jahre

Bereits 40 Jahre zeichnet sich die MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co. KG mit absoluter Leidenschaft zur Technik und Know-how auf allen Ebenen der Antriebsautomatisierung aus. Was in einem kleinen Raum begann,

ist heute ein 35 Mann und Frau starkes Unternehmen mit modernen Produktionsflächen im Herzen Lippes und mit weiteren 15 Standorten und rund 120 Mitarbeitern weltweit. Die ausgewogene Kombination aus Innovation und Fortschritt sind dabei die treibenden Kräfte für das mehr als erfolgreiche Handeln des Detmolder, in zweiter Generation famili-

engeführten, Unternehmens. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Unternehmens überreichten IHK-Präsident Volker Steinbach und IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Martens in kleinem Rahmen und mit ehrender Anerkennung der unternehmerischen Leistung eine Urkunde samt besten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Die Geschäftsführer Karl-Ernst Vathauer und Marc Vathauer, selbst Mitglied der IHK Vollversammlung, nahmen den Besuch ebenfalls gerne zum Anlass, um sich mit der IHK Lippe fachbezogen, interessiert und informativ, aber auch realistisch und kritisch über aktuelle Themen der Industrie, des Kreises Lippe und der eigenen Unternehmensziele auszutauschen.

Ob Kommunalpolitik, Verkehrsführung in Lippe oder auch Elektromobilität, Digitalisierung in der Industrie und wirtschaftliche Themen auf regionaler und Bundesebene – die Inhalte waren breit gefächert und so kam ein reger Austausch zustande.



Wir geben Ihren Ideen die Form

- Trapezbleche/Aluwellen/Profilbleche
- Sandwichelemente
- Dämmstoffe
- Befestigungsmaterialien

für

- Dächer und Fassaden
- Carports und Gartenhäuschen
- Maschinen- und Geräteunterstände
- Dachsanierungen und vieles mehr

Auch günstige Baustellenrückläufer/Unterlängen und Restposten für Dach und Wand

Stork GmbH

Brokmeierweg 2 · 32760 Detmold
Telefon 05231/95880
Mail: info@stork.de
Fax: 05231/958829

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FIRMENJUBILÄEN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Gerade in der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Unternehmen 10, 20, 25 oder mehr Jahre kontinuierlich und erfolgreich existieren.

Besteht Ihr Unternehmen auch schon 10, 20, 25 Jahre oder länger? Gerne wollen wir Ihr unternehmerisches Engagement würdigen und Sie mit einer IHK-Urkunde ehren. Die Urkunde ist im Format B4 und nicht gerahmt. Gerahmte Urkunden im Format B2 erhalten Sie zum 50-, 75-, 100-jährigen Bestehen oder mehr.

125 JAHRE

Hermann Reuter, Raumausstattung und Orientteppiche Inhaber Jan Reuter e.K.
Einzelhandel mit Teppichen
Horn-Bad Meinberg, seit dem 22.10.1894

50 JAHRE

Ober & Schneider GmbH
Mechanik a.n.g.
Leopoldshöhe, seit dem 01.10.1969

25 JAHRE

Michael Bröker

Garten- und Landschaftsbau
Bad Salzuflen, seit dem 01.10.1994

EDIMEDIEN Hans-Jürgen Laufer e.K.

Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
Leopoldshöhe, seit dem 01.10.1994

Bernd Möller

Einzelhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik
Oerlinghausen, seit dem 01.10.1994

Michael Ringwelske

Einzelhandel mit Alarmanlagen und Sicherheitsgeräten, Sicherheitstechnik und IT-Service
Schieder-Schwalenberg, seit dem 17.10.1994

Infos

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

Ralf Hünkemeier, neuer Direktor Private Banking der Sparkasse Paderborn-Detmold

Mit doppeltem Einsatz gemeinsam für Ihren Erfolg

Die Nähe zu unseren Kunden sowie eine ganzheitliche und umfassende Beratung sind uns besonders wichtig. Aufmerksames Zuhören sowie absolute Orientierung am Kundeninteresse sind unsere Stärken. Bei der Betreuung von Unternehmerinnen und Unternehmern gehen wir sogar noch einen Schritt weiter.

Um sicherzustellen, dass wirklich an alles gedacht wird, was speziell für einen Unternehmer, seine Familie und das Unternehmen selbst von zentraler Bedeutung ist, betreuen wir im Duo.

Ein Berater aus dem Firmenkundenbereich begleitet gezielt das Unternehmen und ein zweiter aus dem Private Banking in enger Abstimmung die privaten Belange des Unternehmers und seiner Familie. Beide Ansprechpartner sind mit ihren Qualifikationen gut aufeinander abgestimmt und ergänzen sich ideal. Zusätzlich können sie auf weitere Experten in der Sparkasse sowie gewachsene externe Netzwerke zurückgreifen.

Es ist uns wichtig, den Menschen richtig kennen zu lernen, ihn zu verstehen und aus seinem Blickwinkel denken zu können. Dafür führen wir regelmäßig Strategiegespräche, auch um immer wieder zu überprüfen, welche Veränderungen es gegeben hat und wo eventuell Anpassungsbedarf besteht. Wir verstehen uns als Berater – hören zu und geben professionellen Rat. Außerdem begleiten wir unsere Kunden langfristig, ganz gleich, welche



Ralf Hünkemeier, neuer Direktor Private Banking der Sparkasse Paderborn-Detmold

Anforderungen das Leben an sie stellt.

Individuelle, genau auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden zugeschnittene Lösungen sind dann das Ergebnis. Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten. Gerade spontane unternehmerische Entscheidungen erfordern oft schnelle Unterstützung. Auch die momentane Niedrigzinsphase erfordert neue und flexible Anlagestrategien, die genau zu jedem einzelnen Kunden passen müssen. In solchen Situationen zahlt sich eine enge, vertrauensvolle und ganzheitliche Zusammenarbeit besonders aus.

Neben der Unternehmensliquidität und der Vermögensanlage kümmern wir uns auch um Fragen der Altersvorsorge, die Absicherung der Lebensrisiken und beraten zum Generationen- und Immobilienmanagement. Wichtig ist uns dabei, dass wir alle relevanten Themen in unseren Beratungen berücksichtigen, damit sichergestellt ist, dass an alles gedacht wurde.

Die positiven Rückmeldungen unserer Kunden zeigen uns: Zwei Ansprechpartner für die Beratung zur Verfügung zu stellen, ist die richtige Strategie. Deshalb investiert die Sparkasse Paderborn-Detmold auch weiter in den Ausbau der Doppelbetreuung. Nicht nur die Anzahl der Beraterduos wird erweitert, sondern auch das Betreuungsspektrum und der Aufbau von Spezialisten kontinuierlich ausgebaut.

Testen Sie uns und unsere Beratung! Lassen Sie sich von unseren Ansätzen und Ideen überraschen und überzeugen.

Ihr Ralf Hünkemeier

Private Banking Team
unter neuer Leitung

Passend zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum hat der Dipl. Sparkassenbetriebswirt Ralf Hünkemeier am 1. September 2019 die Leitung des Bereichs Private Banking der Sparkasse Paderborn-Detmold übernommen. Bereits seit 21 Jahren ist er in verschiedenen Funktionen im Private Banking tätig und war seit 2017 Abteilungsleiter am Standort Detmold.

Er ist verheiratet, hat drei Kinder, lebt in Horn-Bad Meinberg und sagt über sich: „Ich bin in dieser Region verwurzelt und die Menschen hier liegen mir sehr am Herzen!“

Jowat SE, Detmold „Klebende“ Versprechen

Mit großen Feierlichkeiten hat die Jowat SE in Detmold am letzten Augustwochenende 2019 ihr 100-jähriges Firmenjubiläum gewürdigt. Der Festakt in den Räumlichkeiten des neuen Innovations- und Anwendungszentrums „Haus der Technik“ stand dabei ganz im Zeichen der beiden Inhaberfamilien Depenbrock und Frank, die das Familienunternehmen über viele Jahrzehnte maßgeblich geprägt haben. Das internationale Familien- und Mitarbeiterfest mit über 1.400 Teilnehmenden aus weltweit 22 Standorten brachte dann die große „Jowat-Familie“ zusammen. Seit 100 Jahren bietet Jowat Kleblösungen an, die in vielen Branchen und Anwendungsfeldern für sicheren, qualitativ hochwertigen Halt sorgen. Das Motto zum 100-jährigen Bestehen des Unternehmens lautete deshalb „Unsere Versprechen halten. Seit 1919.“ Angefangen als Großhandelsfirma in Breslau ist die Jowat SE mit Sitz in Detmold mittlerweile einer der weltweit führenden Hersteller von Industrieklebstoffen. Grund



IHK-Präsident Volker Steinbach (Mitte), überreicht Dr. Hannes Frank (links) und Wolfgang Depenbrock (rechts) die IHK Ehrenurkunde zum 100-jährigen Bestehen der Jowat SE

genug, die außergewöhnliche Unternehmensgeschichte gebührend zu feiern und sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft einzustimmen.

Talkrunden mit dem Vorstand der Jowat SE zum Thema „Auf dem Weg in das 2. Jahrhundert“ sowie mit der fünften

Generation des Familienunternehmens – den insgesamt 11 Enkelkindern der beiden Inhaberfamilien Depenbrock und Frank – vermittelten auf sympathische Art die Werte, die Jowat bis heute lebt: Vertrauen, Zuverlässigkeit, Innovationskraft und eine hohe Serviceorientierung.

Coko GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen Über 7 Millionen Euro investiert



Das Werksgelände in Lodz, Polen

Mehrere Millionen Euro hat die Coko GmbH & Co. KG an seinem polnischen Standort investiert. Die dortigen Produktions- und Logistikflächen wurden um 6.000 m² erweitert. Außerdem wurde SAP als ERP System eingeführt, um den Anforderungen der digitalisierten Märkte gerecht zu werden. Rund 1,2 Millionen Euro sind in die Anschaffung von drei hochmodernen Spritzgussmaschinen und einer neuen Entwicklungssoftware in Bad Salzuflen geflossen. Insgesamt verfügt das Unternehmen über mehr als 150 kunststoffverarbeitende Maschinen unterschiedlicher Größe.

Der Systemlieferant für technische Kunststoffartikel hat in Bad Salzuflen seinen Stammsitz, einschließlich Entwicklungs- und Innovationszentrum. Von dort aus werden auch die zwei Werke in Polen sowie das Werk in der Türkei gesteuert. Insgesamt beschäftigt die Coko Gruppe über 1.400 Mitarbeiter.

KURZ GESAGT

Gartencenter Brockmeyer, Detmold Zukunft sichern mit Stiftung

Zweck der künftig gemeinnützig wirkenden Henry und Silke Brockmeyer-Stiftung ist die Förderung von Projekten in der Kinder- und Jugendhilfe ebenso wie im Tier- und Naturschutz. Der Tätigkeitsraum, der in Halle (Westf.) ansässigen Stiftung, ist auf die Region Ostwestfalen-Lippe um die Standorte der drei Brockmeyer-Gartencenter Detmold, Gütersloh und Halle (Westf.) begrenzt. Darüber hinaus will die Stiftung in Südafrika tätig sein.

Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl (M.) beglückwünschte das Unternehmer-Ehepaar Silke und Henry Brockmeyer zu ihrer Entscheidung, die Früchte ihrer drei Gartencenter in Detmold, Gütersloh und Halle in eine gemeinnützige Stiftung einzubringen



Foto: ©Brockmeyer



INDUSTRIE-
UND
GEWERBEBAU

SCHLÜSSELFERTIGER EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

TAKKO Holding GmbH, Lage Neu in Lage



Foto: © privat

Die neuen Räumlichkeiten

Takko Fashion ist seit September dieses Jahres auch in Lage zu finden. In seinem neuen Store in der Lange Straße 78 werden auf rund 450 m² Casuals, Basics und Trendstücke angeboten. Das Unterneh-

men mit Sitz im westfälischen Telgte hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1982 zu einem internationalen Smart Discounter mit über 1.900 Filialen in 17 europäischen Ländern entwickelt.



VIDEOS:
WIR DREHEN
RICHTIG AUF.

k-konzept
AGENTUR FÜR WERBUNG
K-KONZEPT.DE

20
JAH
RE

ARBEITSJUBILÄEN

Gibt es in Ihrer Firma auch Mitarbeiter, die schon 10 Jahre oder länger in Ihrem Unternehmen tätig sind?

Ihre Mitarbeiter freuen sich sicherlich, wenn Sie Ihnen bei Arbeitsjubiläen eine sichtbare Anerkennung geben. Dies könnte zum Beispiel eine Urkunde sein, die die IHK auf Anfrage gerne erstellt.

Ab einem Zeitraum von 25 Jahren und mehr ist damit auch gleichzeitig eine Veröffentlichung des Jubiläums in der IHK Lippe Wissen & Wirtschaft verbunden.

Gerne können wir auch anstatt oder zusätzlich zu Ihrem Firmennamen ihr Firmenlogo auf die Urkunde drucken. Die Kosten pro Urkunde betragen 12 Euro.

40 JAHRE

Dirk Eggert, Abteilungsleiter im Bereich „Musterbau“, beschäftigt bei der Firma decor metall GmbH, Bad Salzuflen, seit dem 01.08.1979

Jürgen Gehle, beschäftigt bei der Firma Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo, seit dem 01.10.1979

Heinrich Niemeier, Busfahrer, beschäftigt bei der Firma RSB-Reisen GmbH & Co. KG, Barntrop, seit dem 16.05.1977

35 JAHRE

Von der Firma decor metall GmbH, Bad Salzuflen:

Paul Wolf, Mitarbeiter im Bereich „externe Montage“, beschäftigt seit dem 16.04.1984

Frank Büschenfeld, techn. Produktdesigner im Bereich „Konstruktion“, beschäftigt seit dem 01.08.1984

Von der Firma Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen:

Michael Heitmann, beschäftigt seit dem 01.09.1984

Hasan-Hüseyin Cankurt, beschäftigt seit dem 17.09.1984

Hayrul Guelaylar, beschäftigt seit dem 17.09.1984

Ercan Calik, beschäftigt seit dem 01.10.1984

Annegret Strothmann, beschäftigt seit dem 01.10.1984

Dieter Sauerländer, beschäftigt seit dem 02.10.1984

Achim Regel, beschäftigt seit dem 08.10.1984

30 JAHRE

Frank John, beschäftigt bei der Firma Jowat SE, Detmold, seit dem 02.10.1989

25 JAHRE

Knut Krause, Maschinenbediener, beschäftigt bei der Firma Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH, Lügde, seit dem 24.10.1994

Astrid Lange, beschäftigt bei der Firma Sollich KG, Bad Salzuflen, seit dem 01.10.1994

Bernd Meier, Busfahrer, beschäftigt bei der Firma RSB-Reisen GmbH & Co. KG, Barntrop, seit dem 16.05.1994

Eugen Meinus, beschäftigt bei der Firma HOMAG Kantentechnik GmbH, Lemgo, seit dem 04.10.1994

Sigrid Schüßler, kfm. Angestellte, beschäftigt bei der Firma Brandt Kühlfahrzeugbau GmbH & Co. KG, Extertal, seit dem 22.09.1994

Von der Firma KEB Automation KG, Barntrop:

Nikolaus Engelhardt, beschäftigt seit dem 04.10.1994

Jörg Schaffarczyk, beschäftigt seit dem 04.10.1994

Katja Kasper, beschäftigt seit dem 04.10.1994

Stefan Wolter, beschäftigt seit dem 04.10.1994

Von der Firma decor metall GmbH, Bad Salzuflen:

Roland Sooth, Sachbearbeiter im Bereich „Einkauf“, beschäftigt seit dem 01.08.1994

Wolfgang von Hagen, Account Manager im Bereich Vertrieb, beschäftigt seit dem 01.08.1994

Von der Firma ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, Lemgo:

Alexander Helm, beschäftigt seit dem 11.10.1994

Wladislaw Dik, beschäftigt seit dem 24.10.1994

Von der Firma Jowat SE, Detmold:

Christoph Funke, beschäftigt seit dem 01.10.1994

Katrin Heitkämper, beschäftigt seit dem 01.10.1994

Von der Firma PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG, Blomberg:

Jens Andresen, beschäftigt seit dem 01.10.1994

Wiebke Jürgens-Sander, beschäftigt seit dem 01.10.1994

Ulrich Leidecker, beschäftigt seit dem 01.10.1994

Birgit Meier, beschäftigt seit dem 01.10.1994

Ingolf Sieslack, beschäftigt seit dem 01.10.1994

Raimund Mondroch, beschäftigt seit dem 04.10.1994

Michael Bartsch, beschäftigt seit dem 05.10.1994

Andreas Beckmeier, beschäftigt seit dem 05.10.1994

Jakob Janzen, beschäftigt seit dem 05.10.1994

Waldemar Nawrat, beschäftigt seit dem 10.10.1994

Antje Schönberger, beschäftigt seit dem 17.10.1994

Willi Bergen, beschäftigt seit dem 18.10.1994

Lars Dubbert, beschäftigt seit dem 24.10.1994

Uwe Rinsche, beschäftigt seit dem 25.10.1994

Infos

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47

paulsen@detmold.ihk.de

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP

Modulbau	Bürocontainer
Hallenbau	Seecontainer

Jahres MIETRÜCKLÄUFER bis 50% unter NEU
59590 Geseke / B1 ☎ 0 29 42 - 98 80 0
www.deutsche-industriebau.de

Das Telefonbuch

Alles in einem

Gefunden statt gesucht werden: Werben in Das Telefonbuch lohnt sich.

Denn 70% der Nutzer greifen zu uns, um gewerbliche Anbieter zu finden.¹

> In der App, Online und im Buch



Infos unter:

www.sutter-local-media.de



LIPPE / OWL

8. IHK-Handelstag NRW

Gestalten statt verwalten

Die nordrhein-westfälischen IHKs freuten sich, dass sie rund 230 Gäste beim 8. IHK-Handelstag NRW begrüßen konnten. Das Motto des Tages lautete: „Gestalten statt verwalten – Was tun für den Handel und die Stadt?“

Im ersten Panel wurden die unterschiedlichen Voraussetzungen für Händler deutlich. Während stationäre Händler teilweise durchaus strengen planungsrechtlichen und städtebaulichen Regeln unterliegen, sind Onlinehändler davon nicht betroffen. Staatssekretär Dr. Heinisch kündigte in diesem Zug einen praxisnahen Einzelhandelserlass an – und bat dabei um Mithilfe. Wer eine Fallkonstellation kenne, die derzeit nicht vom Erlass erfasst werde, könne sich damit gern an das Bauministerium wenden.

Das zweite Panel beschäftigte sich mit der Innenstadtlogistik. Nach kurzen Einblicken eines Dienstleisters, eines Wissenschaftlers und eines Kunden wurde über mögliche Lösungen diskutiert, um den Verkehr in Innenstädten zu entzerren. Ein klimaneutraler Paketversand führt zu höheren Kosten, der Kunde will jedoch eine (möglichst) kostenlose und schnelle Lieferung. Darüber hinaus sollte der Raum in der Innenstadt besser gemagnet



Foto: © Melanie Zanin

Dr. Jan Heinisch, Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW; Michael Radau, Vorstandsvorsitzender der SuperBioMarkt AG, Münster; Vizepräsident der IHK Nord Westfalen, Christoph Dammermann, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW; Andreas Schmitz, Vizepräsident von IHK NRW und Präsident der IHK Düsseldorf; Olaf Koch, Vorstandsvorsitzender der Metro AG, Düsseldorf; Sven Schulte, handelspolitischer Sprecher von IHK NRW (v.l.n.r.)

und über die Flächen, die nachts ungenutzt sind sowie die „zweite Etage“ nachgeacht werden. Im dritten Teil drehte sich alles um Daten im Handel. Ob großer Konzern oder KMU, die Beispiele auf der Bühne zeigten eindrucksvoll, dass überall Daten anfallen und diese auch von Händ-

lern genutzt werden sollten. Und auch Kommunen machen sich auf dem Weg, um Daten systematisch zu erfassen und aus diesen Services zu generieren. Daraus ergeben sich Anknüpfungspunkte für alle Akteure, um die Innenstädte zukunftsfähig zu gestalten.

Tourismus

Erfolgreicher Jahresstart für Freizeiteinrichtungen

Für die Freizeiteinrichtungen in Westfalen-Lippe (WL) startete das Jahr 2019 vielversprechend: 9,8% mehr Besucher als in den ersten vier Monaten des Vorjahres bedeuten Platz zwei im Vergleich mit den betrachteten Bundesländern und Regionen. Lediglich Mecklenburg-Vorpommern erreichte mit 10,5% Zuwachs eine größere Steigerungsrate.

Bis auf Stadtführungen legten alle Kategorien zum Teil deutlich zu und erzielten durchgängig höhere Besucherzahlen als im gleichen Vorjahrzeitraum. Das geht aus dem heute veröffentlichten Kurzbericht zum Sparkassen-Tourismusbarome-

ter hervor, dass der Sparkassenverband WL herausgibt. Das Barometer erfasst die Besucherzahlen in einer exklusiven Marktbeobachtung. Die amtliche Statistik liefert darüber keine Informationen.

Die Freizeit- und Erlebniseinrichtungen legten mit einem Besucherplus von 25,3% am stärksten zu, gefolgt von den Landschaftsattraktionen. Die milde Witterung im Februar und März, das hervorragende Wetter rund um die Ostertage und längere Öffnungszeiten luden dazu ein, die Einrichtungen zu besuchen. Die Zoos und Tierparks konnten das schwache Vorjahresergebnis deutlich übertreffen und

verzeichneten 11,7% mehr Besucher. Im Februar 2019 kamen aufgrund der frühlinghaften Temperaturen sogar 70% mehr Gäste.

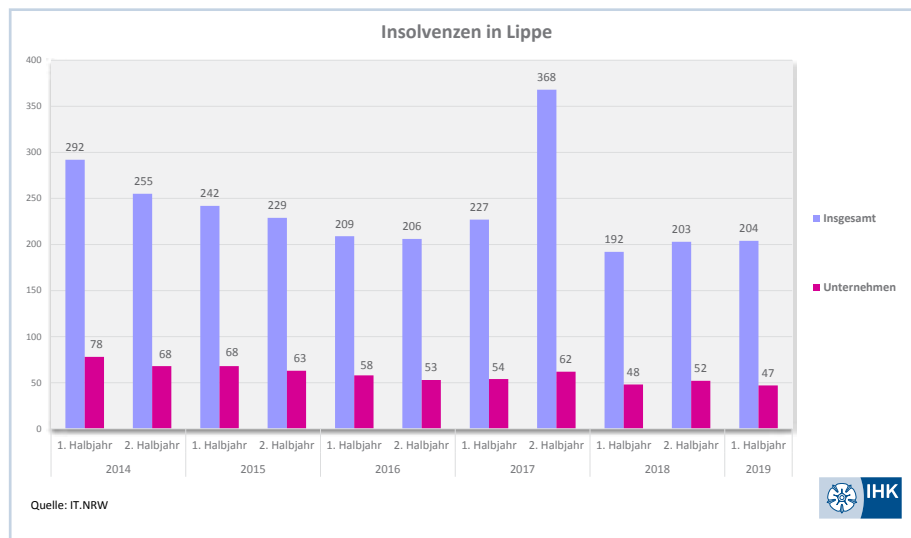
Das Barometer beobachtet seit 2012 die Tourismusedwicklung in der Region. Es zeigt Marktpotenziale auf, weist auf Branchenprobleme hin und bietet praxisnahe Lösungen. Die Kurzberichte liefern in regelmäßigen Abständen aktuelle Erkenntnisse zur touristischen Marktentwicklung des laufenden Jahres. Der vollständige Kurzbericht ist unter www.s-tourismusbarometer-wl.eu im Downloadbereich hinterlegt.

Unternehmensinsolvenzen Rückläufiges erstes Halbjahr

47 Unternehmen haben im ersten Halbjahr dieses Jahres laut dem Statistischen Landesamt IT.NRW beim Amtsgericht Detmold einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das waren 2,1% weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Lippe bewegt sich bei den Unternehmensinsolvenzen im NRW-Durchschnitt. Der Rückgang ist auf starke Verringerung der Insolvenzen im zweiten Quartal um 30,8 Prozent zurückzuführen.

Mit neun Fällen (Vorjahreszeitraum acht) waren in erster Linie Unternehmensberatungen betroffen. Acht Anträge (sechs) kamen aus dem Bereich Handel. Wie im Vorjahreszeitraum haben sieben Bauunternehmen Insolvenz angemeldet. Im Gastgewerbe lag die Zahl bei sechs Insolvenzen (fünf).

Knapp die Hälfte der betroffenen Unternehmen wurden in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt. Gut ein Viertel der Betriebe war



weniger als drei Jahre am Markt präsent. Neben den Unternehmen stellten 157 (-6,5 Prozent) weitere Schuldner einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Dabei handelte es sich überwiegend um Verbraucherinsolvenzen. Es

waren aber auch 34 ehemals Selbstständige betroffen. Die Gesamtzahl der Insolvenzen lag im ersten Halbjahr dieses Jahres bei 204 Anträgen. Das entspricht einem Minus von 5,6 Prozent (NRW -2,1 Prozent).

Die neuesten Prüfungen der Deutschen Rentenversicherung haben gezeigt, dass die sogenannte Scheinselbstständigkeit immer mehr in den Fokus der Sozialversicherungsträger rückt.

In Anbetracht **ständig steigender Sozialabgaben** und dem geltenden Kündigungsschutzrecht werden immer mehr „freie Mitarbeiter“ beschäftigt.

Oftmals werden die betroffenen Sachverhalte bei der **Betriebsprüfung** anders bewertet und dadurch die **Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen** erforderlich.

Nina Ruwe |
Rechtsanwältin |
Fachanwältin für Handels-
und Gesellschaftsrecht

Peter Ruwe |
Rechtsanwalt |
LL.M. (Master of Laws)

Verlieren Sie keine Zeit, lassen Sie sich beraten.

Das rechtzeitige **Erkennen** von Gefahren eröffnet einen größeren Handlungsspielraum beim **Beraten** und rechtssicheren **Umsetzen**.



dhs

steuerberater
wirtschaftsprüfer
rechtsanwälte

ERKENNEN

BERATEN

UMSETZEN

Ihr Kontakt zu uns

dhs Detmold | Elisabethstraße 11 | 32756 Detmold | Tel: +49 (5231) 9793-0 | Fax: +49 (5231) 9793-33
 dhs Lemgo | Auf dem Plecken 3 | 32657 Lemgo | Tel: +49 (5261) 983-0 | Fax: +49 (5261) 983-144
 dhs Extertal | Bahnhofstraße 4 | 32699 Extertal | Tel: +49 (5262) 9491-0 | Fax: +49 (5262) 9491-19
 dhs Vlotho | Valdorfer Str. 109 | 32602 Vlotho | Tel: +49 (5733) 9128-0 | Fax: +49 (5733) 9128-28
 www.steuerberater-dhs.de | zentrale@steuerberater-dhs.de

Gewerbeanmeldungen

Mehr als 1200 neue Unternehmen in Lippe

1.210 Personen haben im ersten Halbjahr dieses Jahres den Weg in die Selbstständigkeit gewählt. Mit neuen Ideen, Konzepten und Innovationen beleben sie die Wirtschaft in Lippe und schaffen zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ist im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum um zehn Prozent (NRW: +0,6 Prozent) wieder im Plus.

Die meisten Gewerbeanmeldungen (333) erfolgten im Bereich „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“, gefolgt von „wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (149), dazu zählen u. a. Hausmeisterdienste, Garten- und Landschaftsbau sowie Reisebüros. Daneben wurden 119 Baubetriebe neu gegründet, diese Zahl war rückläufig.

Die Zahl der Geschäftsaufgaben stieg um 9,3 Prozent auf 1203. Laut Untersuchung der IHK Lippe melden ca. 13,5 Prozent der Anmelder noch im Jahr der Gründung das Unternehmen gleich wieder ab.

IHK startbox

Grund. Gründer. Gründlich.

Positives Fazit von Maria Klaas (IHK): „Mehr als jeder zweite Betrieb überlebte die ersten fünf Jahre.“ Für die IHK Lippe gehört die Beratung von Personen, die eine Gründung planen, zu einer ihrer Kernaufgaben. Ein Überblick über die vielfältigen Angebote der IHK und des Gründungsnetzwerkes Lippe zeigt die „IHK-Startbox“, die unter www.detmold.ihk.de zum Download bereitsteht.

Ansprechpartner:

ELKE STINSKI

Tel. 05231 7601-30

stinski@detmold.ihk.de oder

FRANK LUMMA

Tel. 05231 7601-28

lumma@detmold.ihk.de

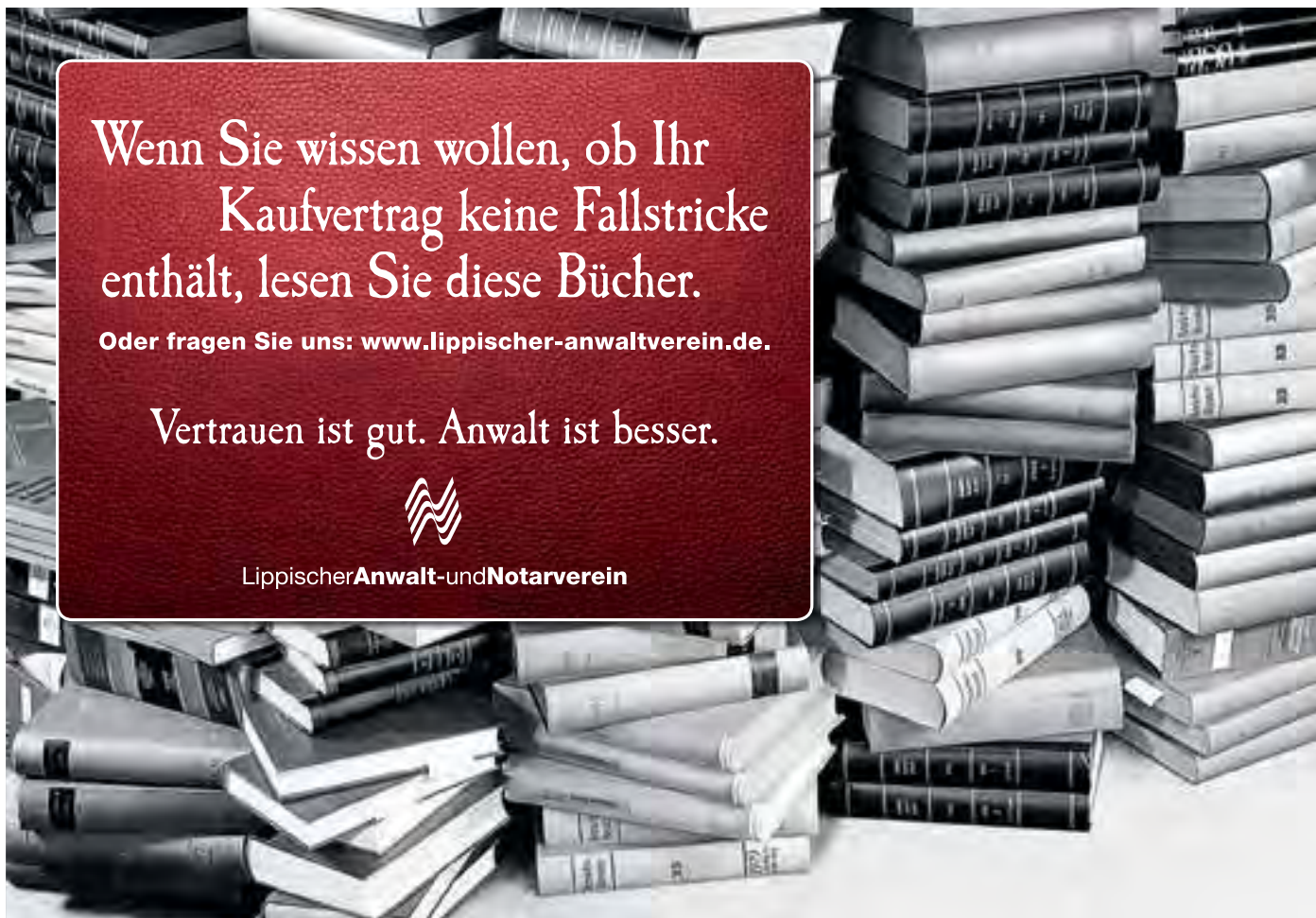
Wenn Sie wissen wollen, ob Ihr
Kaufvertrag keine Fallstricke
enthält, lesen Sie diese Bücher.

Oder fragen Sie uns: www.lippischer-anwaltverein.de.

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.



Lippischer **Anwalt- und Notarverein**



NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE OWL

NEUES CAREER-CENTER: KONTAKT ZU FACHKRÄFTEN DER ZUKUNFT



Foto: ©TH OWL

Die TH OWL unterstützt den Einstieg ihrer Studierenden ins Berufsleben

Unternehmen und Studierende zusammenbringen – das ist das Ziel des neuen Career-Centers der TH OWL, das in Kooperation mit JobTeaser entstanden ist. Auf der Online-Plattform können sich Unternehmen als Arbeitgeber vorstellen und Stellenangebote veröffentlichen. Die Studierenden finden zudem Praktika, Anschlussarbeiten oder auch Nebenjobs sowie Tipps und Werkzeuge zur Karriereplanung. Interessierte Unternehmen haben im Career-Center vielfältige Möglichkeiten, mit den Nachwuchskräften von morgen

in Kontakt zu kommen. Sie können sich kostenfrei auf einer eigenen Seite präsentieren, ein Unternehmensprofil eingeben, ihre Stellenangebote einstellen oder Events für Studierende veröffentlichen.

Die Studierenden haben Zugriff auf die veröffentlichten Unternehmensprofile und ihre Stellenanzeigen. Außerdem finden sie im Bereich „Karrieretipps“ Hinweise, zum Beispiel zur Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche oder zu Suchstrategien für Praktika und Jobs. Durch Anpassen der individuellen Suchkriterien können sich Studierende passende Stellenanzeigen und Angebote direkt per E-Mail zuschicken lassen oder auf ihrer persönlichen Startseite übersichtlich darstellen lassen.

„Das neue Career-Center stellt die wichtigsten Infos rund um den Übergang Studium-Beruf für unsere Studierenden an einer Stelle gebündelt dar. Es ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Jobsuche. Studierende und Unternehmen bieten wir hier eine Plattform, um miteinander in Kontakt zu kommen. Begleitet wird das Angebot des neuen Career-Centers natürlich weiterhin durch eine individuelle Beratung im Career Service und den Workshops der Studienmethodik“, erklärt Tanja Osterhagen, Leitung des Career Service an der TH OWL.

www.th-owl.de/studium/nach-dem-studium/career-center

NEUE STIFTUNGSPROFESSUR

Dr. Helene Dörksen wurde zum 1. August 2019 auf die Stiftungsprofessur „Mathematik und Authentifikation“ berufen, die das Unternehmen Koenig & Bauer an der TH OWL für fünf Jahre finanziert.

Ziel der Stiftungsprofessur ist es, die Entwicklung und Forschung in der Dokumenten-Authentifikation und Klassifizierung zu fördern. Der Schwerpunkt liegt in der Analyse von Dokumenten aller Art wie Sicherheitsdokumenten und Banknoten und Verpackungen. Darüber hinaus werden neue Technologien wie eingebettete und mobile Systeme unterstützt.

Dr. Andreas Pleßke, Vorstandsmitglied von Koenig & Bauer, hebt hervor: „Die enge Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie am Institut für industrielle Informationstechnik (inIT) der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe hat schon einige Früchte getragen. Wir sehen eine strategische Stärke unseres Unternehmens darin, dass wir in der Lage sind, unser Prozess-Know-how mit industriellen IT-Lösungen so zu verknüpfen, dass neue Lösungen und Geschäftsfelder eröffnet werden.“

Prof. Dr. Volker Lohweg, Institutsleiter des inIT und Prodekan des Fachbereichs, fügt hinzu: „Dr. Helene Dörksen ist eine Wissenschaftlerin mit breitem Überblick über verschiedene natur- und technikwissenschaftliche Disziplinen. Sie hat Erfah-

rung im Bereich Authentifikation, Mustererkennung und bildgebende Verfahren, die sie als Forschungsgruppenleiterin im Bereich intelligenter Banknoten eingebracht hat. Außerdem bringt sie Know-how vom Europäischen Molekularbiologie-Labor und dem deutschen Synchrotron in Hamburg mit.“

Am Koenig & Bauer-Standort Ostwestfalen-Lippe befindet sich das Zentrum der Bildverarbeitenden Systeme. Die Einrichtung entwickelt und betreut seit 2001 entsprechende Systeme für die gesamte Koenig & Bauer Gruppe.



Foto: ©TH OWL

Dr. Helene Dörksen

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Möchten Sie gemeinsam mit der Hochschule betriebliche Herausforderungen von der Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis zur Organisation anpacken?

- Die Transferstelle der Hochschule
- vermittelt Kontakte zu Fachleuten, Laboren und Instituten,
 - initiiert Kooperationsprojekte und berät zum Dualen Studium.

Kontakt
forschung@th-owl.de

STANDORTINITIATIVE

„ZUKUNFT. UNTERNEHMEN. IN LIPPE.“

OSKAR LEHMANN GMBH & CO. KG, BLOMBERG OL BEKENNT SICH ZUR STANDORTINITIATIVE

Ende August war es endlich soweit – eine ehemalige Lagerhalle auf dem Werksge-
 lände der Firma Oskar Lehmann (OL) in
 Blomberg-Donop wurde nach umfangrei-
 chen Umbauarbeiten und Investitionen
 in Millionenhöhe offiziell als neue Pro-
 duktionshalle eingeweiht. Nach Unter-
 nehmenstradition nahm OL auch diese
 Kapazitätserweiterung zum Anlass, ein
 großes Sommerfest für alle Mitarbeiterin-
 nen und Mitarbeiter und deren Familien
 sowie für geladene Geschäftspartner zu
 veranstalten. Das Familienfest fand bei
 hochsommerlichem Wetter statt und war
 mit rund 800 Gästen bestens besucht.
 OL-Geschäftsführerin Melanie Lehmann,
 selbst aktives Mitglied und Unterstüt-
 zerin der Initiative, ließ es sich nicht
 nehmen, das Fest für eine aktive Werbung
 für die Standortinitiative zu nutzen. So
 wurde das Angebot beim Sommerfest
 kurzerhand durch Schaumstoffwürfel mit
 den frechen Sprüchen der Standortinitia-



Foto: ©Oskar Lehmann GmbH & Co. KG

Die Standortinitiative zeigt sich auf dem Sommerfest von OL

tive erweitert. Diese konnten die Erwach-
 senen und Kinder kreativ zum Sitzen oder
 Spielen nutzen.

Ein gelungenes Beispiel zum Dialog und
 zur Positionierung als wichtiger Wirt-
 schaftsstandort!



Foto: ©privat

Alexandra Schulz
 Geschäftsführerin
 ICon-X
 Friedrichshöhe 10
 32760 Detmold
 www.icon-x.de



iCon-X erarbeitet Lösungen zur Opti-
 mierung und Digitalisierung von
 Prozessen entlang der Supply Chain.
 Beispielsweise in der Kalkulation
 von Produktkosten und -Varianten
 mit Simulation von Prozessen, der
 Datenerfassung in der Produktion
 und der Nachkalkulation. Hier ver-
 fügt das Unternehmen über eigene
 Softwarelösungen. So profitieren die
 Kunden aus ganz Deutschland von
 dem Know-how aus Lippe.

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA.

Treiber und Motor der Initiative ist die IHK Lippe. Hier ist auch das Initiativenbüro
 angesiedelt. Die Wirtschaftsjuvenoren Lippe und der Arbeitgeberverband Lippe
 unterstützen das Projekt. 439 Unternehmen haben inzwischen das „Standortbe-
 kenntnis“ unterzeichnet und sind Mitglieder der Initiative. Ziel ist, mit frechen
 Sprüchen, bunten Bildern und vielen Aktivitäten die Vorzüge der Wirtschaftsregion
 Lippe und vor allem die Bedeutung der Industrie hervorzuheben.

Infos

SANDRA LÜTTECKEN, IHK-Initiativenbüro
 Tel. 05231 7601-52, luettecken@detmold.ihk.de

Lipper sprechen kein Latein.

Aber verstehen etwas
von Inklusion.



includedo
JEDES KIND IST ANDERS

includedo GmbH
Wir sorgen für Teilhabe an Schulen.
Ihr Schulbegleitedienst.
Aus Detmold. Für OWL.
www.includedo.de | www.unternehmen-lippe.de

Zukunft
Unternehmen
in Lippe



**JOWAT SE ALS GASTGEBER FÜR DAS HERMANN-VÖCHTING-GYMNASIUM
NACHHALTIGE UNTERNEHMEN IN OWL**

15 Schüler/-innen des Hermann-Vöchting-Gymnasiums aus Blomberg waren bei der Jowat SE zu Gast. Im Rahmen ihrer Projekttag stand „Nachhaltige Unternehmen in OWL“ auf dem Programm. Nach einer kurzen Unternehmensvorstellung wurde den Schülern/-innen das Thema Nachhaltigkeit bei der Jowat SE vorgestellt. Nachhaltigkeit geht alle Mitarbeiter an: In der Produktion werden, aufgrund von intensiver Entwicklungsarbeit, vermehrt nachwachsende Rohstoffe eingesetzt, die Forschung und Entwicklung arbeitet an biobasierten Klebstoffen, aber auch die Nachhaltigkeit am Markt wird durch stetiges Wachstum und das 100-jährige Unternehmensjubiläum in diesem Jahr belegt.

Die Schüler/-innen wurden in die Welt der Harze und Holzwerkstoffe eingeführt. So wurde erklärt, dass ein Produktentwickler, der Klebstoffe für verschiedene Anwendungen entwickelt, darauf achtet, Nebenprodukte, die in einem Prozess entstehen, als Rohstoffe für weitere Pro-



Foto: ©privat

Nachhaltig: Das Haus der Technik. Das Gebäude ist in tragender Holzleimbauweise gebaut und in den 800 m³ Holz sind 750 t CO₂ gespeichert

duktlinien weiterzuverwenden. Ein weiteres Beispiel ist das neueste Gebäude der Jowat SE, das Haus der Technik. Zum Abschluss konnten die Schüler/-innen bei

einem Betriebsrundgang durch Labore und Produktion mit eigenen Augen sehen, wie das Thema Nachhaltigkeit bei der Jowat SE gelebt wird.



**Lipper sind eigenwillig.
Aber gern ihr eigener Herr.**

Wir sorgen für neue Unternehmen.





Foto: iStock/ZappPhoto

Künstliche Intelligenz (KI) in OWL

KI-Trainer machen Mittelstand fit

Im Zuge der Digitalisierung fallen in Unternehmen Tag für Tag massenhaft neue Daten an. Diese Daten sind wahre Schätze, die aber erst mit gezielter Nutzung ihren Wert entfalten. Das Zauberwort hierbei heißt Künstliche Intelligenz (KI). Sie ermöglicht lernfähige technische Systeme, die selbstständig Situationen und Umgebungen erfassen und daraus Schlussfolgerungen ableiten können.

WAS BRINGT KI?

KI-Anwendungen können zur Automatisierung genutzt werden und dabei helfen, Prozesse zu beschleunigen und neue Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln. Anwendungsbeispiele sind etwa die vorausschauende Wartung von Produktionsmaschinen, die Kommunikation

mit Kunden mithilfe von textbasierten Dialogsystemen (Chatbots) sowie der Einsatz von Bildverarbeitungstechnologien zur automatischen Sortierung von Dingen wie beispielsweise Batterien oder Lebensmittel. Durch die Nutzung von KI können Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit enorm steigern. KI wird zu einem zentralen Element der Digitalisierung – auch im Mittelstand.

BASIS FÜR KI SCHAFFEN

Um die Potenziale Künstlicher Intelligenz im Unternehmen nutzen zu können, müssen die Daten, die im Unternehmen anfallen, erkannt, gespeichert und gezielt aufbereitet werden. Diese grundlegende Vorarbeit für den Einsatz von KI-Lösungen steht gerade im Mittelstand oft noch

aus. In den Betrieben fehlen zudem die notwendigen Kompetenzen, um KI in der Praxis anwenden zu können.

KI-TRAINER UNTERSTÜTZEN KLEINE UND GROSSE BETRIEBE

Viele Betriebe sind deshalb unsicher, ob und wie sie das Thema Künstliche Intelligenz konkret angehen sollen. Und was das überhaupt bringt. Hier kommen die KI-Trainer des vom Bund geförderten Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums „Digital in NRW“ ins Spiel: Dr. Sebastian von Enzberg (Fraunhofer IEM, Paderborn), Jens Eickmeyer (Fraunhofer IOSB-INA, Lemgo) und Dr. Thorsten Jungeblut (CITEC der Universität Bielefeld). Sie vermitteln über verschiedene kostenfreie Angebote das notwendige Wissen, um in

den Unternehmen KI zur Entfaltung zu bringen. Das Kompetenzzentrum „Digital in NRW“ bietet kleinen und mittleren Unternehmen bis Ende 2020

- Fachveranstaltungen und Demo-Touren zum Thema KI,
- die Möglichkeit an Blended Learning Schulungen teilzunehmen,
- eine KI-Toolbox,
- Erstgespräche, um Fragen rund um den unternehmensinternen KI-Einsatz individuell und passgenau zu erörtern sowie
- weiterführende Potenzialanalysen zur Nutzung von KI an.

„KI kann gerade dann besonders gut eingesetzt werden, wenn Unternehmen eigene Expertinnen und Experten in diesem Bereich haben. Im Kompetenzzentrum machen wir dafür erste gemeinsame Schritte anhand von kleinen Projekten mit einfachen Anwendungsfällen“, sagt Dr. von Enzberg. Im Anschluss daran können die Mitarbeiter eigene Projekte im Unternehmen vorantreiben.

PRAXISERFAHRUNG IN LIPPE

Die Wissenschaft in OWL beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit der Nutzung von Künstlicher Intelligenz in Produktionsprozessen. So hat beispielsweise das Fraunhofer IEM gemeinsam mit dem Unternehmen Jowat SE aus Detmold ein Instrument zur Überwachung des Herstellungsprozesses reaktiver Schmelzklebstoffe entwickelt. Hierzu sollten vorhandene Messwerte verwendet werden. Um zu klären, welche Messgrößen besonderen Einfluss auf die Viskosität haben, wurden als KI-Methode maschinelle Lernverfahren eingesetzt. Diese konnten dabei helfen, die Produkteigenschaften in Echtzeit

schon während des Produktionsprozesses anzuzeigen und die Anzahl herkömmlicher Messungen zur Qualitätssicherung zu reduzieren. Dadurch kann die Wirtschaftlichkeit der Klebstoffherstellung langfristig gesteigert werden.

IN DAS THEMA KÜNSTLICHE INTELLIGENZ TIEFER EINSTEIGEN?

Die IHK bietet Ihnen ein Erstgespräch in Ihrem Unternehmen an. Hier diskutieren wir Ihre Ideen und Bedarfe, stellen passende Unterstützungsangebote und Förderprogramme vor und vermitteln geeignete Forschungspartner und KI-Trainer!



Foto: IHK Lippe

Kontakt:
DR. MATTHIAS
BÖTTCHER

Tel. 05231 7601-82
boettcher@detmold.
ihk.de

VERANSTALTUNGEN IN OWL ZUM THEMA KÜNSTLICHE INTELLIGENZ:

- 15. Oktober 2019: Industrial Data Analytics: Anwendungspotentiale, Methoden und Organisation, Fraunhofer IEM, Paderborn
- 19. November 2019: „Informationsfusion – Daten sinnvoll verwenden“, SmartFactoryOWL, Fraunhofer IOSB-INA, Lemgo
- 29. November 2019: „Maschinelles Lernen für die industrielle Praxis“ im CITEC der Uni Bielefeld

Alle Angebote auch unter
www.digital-in-nrw.de/ki-trainer

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND MASCHINELLES LERNEN:

In Erwartung eines Paradigmenwechsels für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Lippe und der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V., Sektion Lippe. Referent: Prof. Dr. Oliver Niggemann, Dozent am Institut für Automatisierungstechnik an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr in Hamburg

Termin: Montag, 11. November 2019, 19:00 Uhr

Ort: IHK Lippe

Bei Interesse melden Sie sich bitte an bei

RENATE DAHMEN

Tel. 05231 7601-23

dahmen@detmold.ihk.de

oder über www.detmold.ihk.de

Ihre Herausforderung

**Innovations-
geschwindigkeit**

Die Lösung

**Umsetzungs-
stärke**

**Let's
Trans-
form!**

Together

**Wir kombinieren IT-
und SAP-Technologien
sinnvoll. Für Sie.**

www.itelligencegroup.com/innovationen





Fotos: iStock/Jedwifo

Unternehmen brauchen drittes Bürokratieentlastungsgesetz

Prioritäten im Bürokratieabbau

Ein drittes Bürokratieentlastungsgesetz (BEG III) ist im Koalitionsvertrag angekündigt. Bisher konnte sich die Regierung nicht auf einen Entwurf einigen. Anlässlich eines erneuten Versuches im Koalitionsausschuss, das BEG III auf den Weg zu bringen, führte der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) im Mai/Juni dieses Jahres eine Onlineumfrage durch. Sie hatte das Ziel, aus einem breiten Forderungskatalog diejenigen Forderungen zu benennen, die bei den Unternehmen aktuell die höchste Dringlichkeit besitzen.

PRAXISNAHE DSGVO

Die Antworten der Umfrage zeigen ein klares Ergebnis: Für fast drei Viertel der Unternehmen hat die praxisnahe Ausgestaltung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) die größte Priorität im Bürokratieabbau. Es folgt die Forderung nach einer Verkürzung der Aufbewahrungsfristen für steuerliche Unterlagen und einer Vereinfachung von Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten bei elektronischen Unterlagen.

Unter den 1.400 Teilnehmern der Umfrage stammten dabei knapp zwei Drittel aus

Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern. Die Umfrage spiegelt die Meinung der kleinen und mittleren Unternehmen also besonders ausgeprägt wider.

GEGEN ZU VIEL BÜROKRATIE

Bei einem Vergleich der Unternehmen mit bis zu 250 („klein“) oder mehr als 250 Mitarbeitern („groß“) zeigt sich, dass unabhängig von der Mitarbeiterzahl die gleichen zehn Forderungen zum Bürokratieabbau priorisiert werden. Größere Unterschiede ergeben sich nur bei drei Forderungen: Die Harmonisierung von

handels- und steuerrechtlichen Vorschriften und die Genehmigung von Bauverfahren aus einer Hand sind vor allem für größere Unternehmen von Bedeutung, während sich verkürzte Aufbewahrungsfristen vor allem kleinere Unternehmen wünschen.

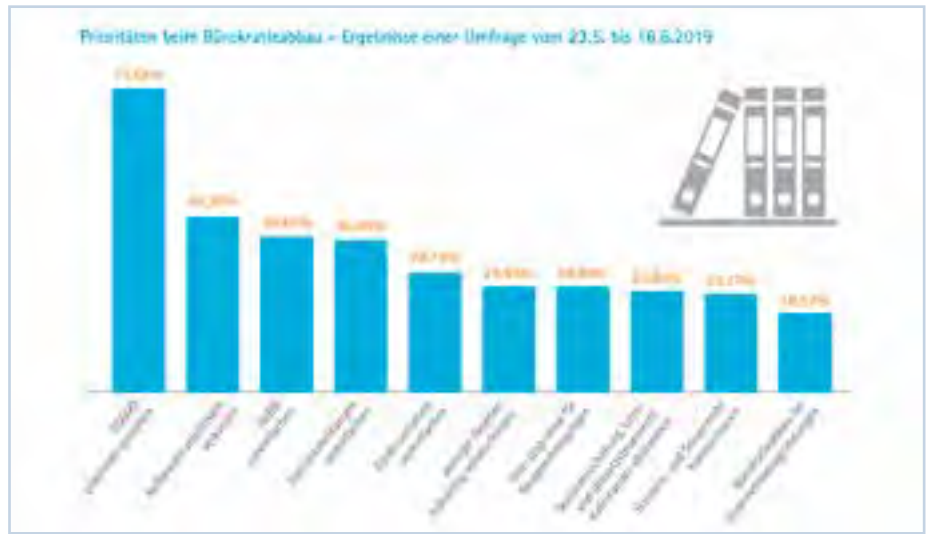
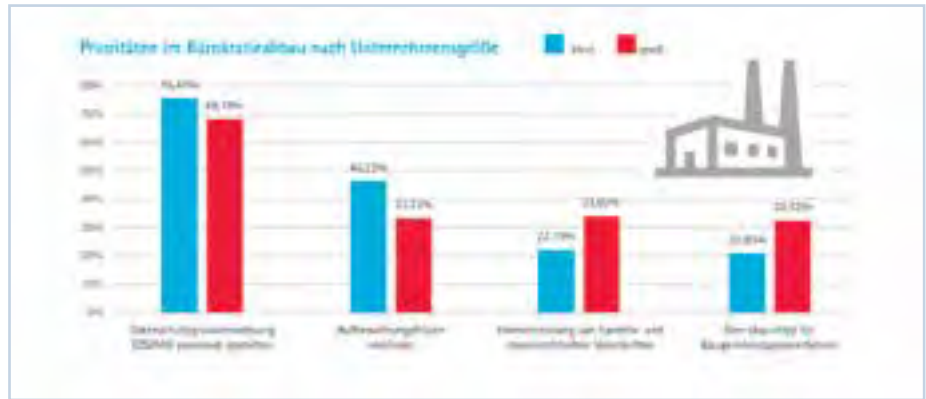
In der Umfrage war auch Raum für zusätzliche Vorschläge. Die Unternehmen nannten hier besonders häufig das Abschaffen der sogenannten A1-Bescheinigung bei kurzen Auslandsreisen und die Digitalisierung der Meldescheine im Beherbergungsgewerbe.

Die große Resonanz der Umfrage zeigt, dass Bürokratieabbau nach wie vor ein wichtiges Thema für Unternehmen ist. Ein drittes Bürokratieentlastungsgesetz sollte dringend auf den Weg gebracht werden. Der DIHK wird die Umfrage intensiv nutzen, um Vereinfachungen, den Abbau unnötiger Bürokratie und die Harmonisierung rechtlicher Vorgaben voranzubringen.



Foto: DIHK/Paul Aidan Perry

DR. ULRIKE BELAND,
DIHK E. V.



Abbildungen: DIHK



Bauen mit System

Schnell, wirtschaftlich und nachhaltig.



Halle 21, Stand B8

GOLDBECK Nord GmbH, Niederlassung Bielefeld
Ummelner Straße 4-6, 33649 Bielefeld
Tel. +49 521 9488-9488, bielefeld@goldbeck.de

konzipieren bauen betreuen
goldbeck.de





Auf die Plätze, fertig, los!

Fit für die Karriere: IHK-Lehrgänge und Seminare

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN, INVESTITIONEN, STEUERN

Tagesseminare

Jahreswechsel 2019/2020 - Änderungen im Lohnsteuer- und Reisekostenrecht	29.11.2019	220,- EUR
Projektcontrolling	15.11.2019	220,- EUR
Von der Unternehmens- zur Liquiditätsplanung	14.11.2019	220,- EUR

Zertifikatslehrgänge

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK)	09.01. - 02.04.2020	650,- EUR
--	---------------------	-----------

Lehrgang

Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in	25.09.2020 - 13.04.2024	4.820,- EUR
----------------------------------	----------------------------	-------------

IMMOBILIEN

Tagesseminar

Umsetzung des Geldwäschegesetzes (GwG) in der Immobilienwirtschaft	04.12.2019	260,- EUR
--	------------	-----------

KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE ARBEITSTECHNIKEN

Tagesseminare

Forum Sekretariat und Büromanagement: Modernes Office für Assistenz im Management	25.11.2019	50,- EUR
Telefon und Empfang – Die Visitenkarte des Unternehmens	30.10.2019	220,- EUR
Kompetenz am Telefon	25.11.2019	220,- EUR

MARKETING, VERKAUF, ÖFFENTLICHKEIT

Tagesseminare

Problem Beratungsklausur - Chancen des stationären Handels	07.11.2019	220,- EUR
Vom Fachexperten zum Vertriebsprofi	14.11.2019	250,- EUR
Umsatzwachstum durch moderne Vertriebssteuerung in mittelständischen Unternehmen	28.11.2019	250,- EUR

PERSONAL UND AUSBILDUNGSWESEN

Tagesseminar

Mitarbeiter wirkungsvoll binden	29.10.2019	220,- EUR
---------------------------------	------------	-----------

Zertifikatslehrgänge

Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Rechtliche Grundlagen	08.10.2019 17.02. - 30.03.2020	220,- EUR 390,- EUR
---	-----------------------------------	------------------------

Preise zzgl. Unterlagen und ggfs. Prüfungsgebühr

Lehrgänge

Ausbilder/-in nach AEVO – Vollzeit	11.11. - 22.11.2019 + 06.12.2019	575,00 EUR
------------------------------------	-------------------------------------	------------

RECHT**Tagesseminare**

Arbeitsrechtliche Grundlagen	30.10.2019	220,- EUR
Compliance im Mittelstand	05.11.2019	220,- EUR
Arbeitsverträge aktualisieren und optimieren	07.11.2019	220,- EUR

Lehrgang

Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk	07.02.2020 - 19.11.2022	5.090,- EUR
--	----------------------------	-------------

ORGANISATION UND FÜHRUNG**Tagesseminare**

Wirksam Mitarbeitergespräche führen	19.11.2019	220,- EUR
Projekte zielführend managen	06.11.2019	220,- EUR
Eventmanagement	11.11.2019	220,- EUR
Systematische Unternehmensführung	29.10.2019	220,- EUR

AZUBIS**Tagesseminare**

Kundenorientierung für Azubis	22.11.2019	220,- EUR
Business-Etikette für Azubis: Umgangsformen in Ausbildung und Beruf	29.11.2019	220,- EUR
Zeitmanagement für Azubis: Zielorientiert in der Ausbildung und am Arbeitsplatz	15.11.2019	220,- EUR
Telefontraining für Azubis	08.11.2019	220,- EUR

Preise zzgl. Unterlagen und ggfs. Prüfungsgebühr

Nähere Informationen erhalten Sie bei **ANDRÉ REINISCH**, Tel. (05231) 7601-35, E-Mail: reinisch@detmold.ihk.de.

Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie Bildungsprämie, Bildungsscheck NRW oder Aufstiegsfortbildungsförderung!

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, auf alle Anbieter hinzuweisen, die Vorbereitungslehrgänge zu den Fortbildungsprüfungen der IHK Lippe anbieten und uns diese melden. Eine Zusammenstellung finden Sie unter <https://wis.ihk.de>

ZU VERMIETEN AB 2020

Moderne Gewerbeflächen in Detmold



Büroflächen im „Westpoint V“
flexibel von 65m² bis 830m²

Hallenflächen im „Westpoint IV“
ab 550m²

Erstbezug - Mieterspezifische
Ausstattung nach Absprache

Vermietung: 05231-616630



SANDER

Immobilien am Wallgraben

kontakt@vincent-sander-immobilien.de

SEMINARTERMINE

Tagesseminar PROJEKTE ZIELFÜHREND MANAGEN

In der täglichen Praxis scheitern über 70% aller Projekte. Das praxisnahe Seminar informiert über den Aufbau eines effizienten und erfolgreichen Projektmanagements im Unternehmen. Dabei geht es um Themen wie Dokumente im Projektmanagement, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Projektanforderungen, Projektteambildung, Projektphasen, Projektrisikomanagement, Projektcontrolling, Widerstände im Projektverlauf sowie Motivation und Umgang mit den Projektbeteiligten. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.



Foto: iStock®Warchi

Termin: 06.11.2019, 9:00–17:00 Uhr
Kosten: 220,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos:
ANDREA SCHLÜTER
Tel. 05231 76 01-31
schlueter@detmold.ihk.de

ZERTIFIKATSLEHRGANG PROJEKTMANAGER/-IN (IHK)

Unternehmerische Aktivitäten finden heute in immer komplexer werdenden Umfeldbedingungen statt. Innovative und komplexe Problemstellungen werden daher in den Unternehmen zunehmend fach- und abteilungsübergreifend gelöst. Projektmanagement ist dafür eine unverzichtbare Methode, die Aufgaben in Projektteams horizontal und vertikal zur Hierarchie zu lösen. Das Projektmanagement plant, überwacht und steuert die Prozesse systematisch. Hierdurch werden Unternehmen aller Größen und Branchen schneller, flexibler und leistungsfähiger und können so den ständig neuen Herausforderungen gerecht werden.



Foto: iStock NicoElNino

Termin: 09.11.2019–15.02.2020, Sa. 08:30–15:15 Uhr
Kosten: 1.200,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Lernmittel

Infos:
ALINA KLUCKHUHN
Tel. 05231 76 01-33
kluckhuhn@detmold.ihk.de

Tagesseminar VOM FACHEXPERTEN ZUM VERTRIEBSPROFI

Fachwissen ist im heutigen Verkaufsprozess natürlich sehr wichtig, wird aber vom Kunden, der sich im Internet häufig gut vorinformiert, vorausgesetzt. Damit ist ein Kundengespräch, das zu tief in die Details geht, für ein erfolgreiches Überzeugen des Kunden nicht entscheidend. Warum nicht den Fachexperten mit Vertriebs-Know How ausstatten und ihn damit zum idealen Ansprechpartner für den Kunden machen?



Foto: iStock®Tomml

Termin: 14.11.2019, 9:00 – 17:00 Uhr
Kosten: 250,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos:
ANDREA SCHLÜTER
Tel. 05231 76 01-31
schlueter@detmold.ihk.de

ZERTIFIKATSLEHRGANG BUSINESS ENGLISH KOMMUNIKATION 1

Technologischer Fortschritt und Globalisierung bewirken, dass Mitarbeiter zunehmend gefragt sind, effektiv und kundenorientiert Kundengespräche auf Englisch zu führen. Gute und sichere Kundenbetreuung kann den entscheidenden Unterschied auf den globalen Wettbewerbsmärkten ausmachen.



Foto: iStock®PeopleImages

Termin: 13.11.–18.12.2019, Mi. 18:30–20:45 Uhr
Kosten: 175,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Infos:
ALINA KLUCKHUHN
Tel. 05231 76 01-33
kluckhuhn@detmold.ihk.de

BRAND- & ARBEITSSCHUTZ | BERUFESKLEIDUNG

**GROSSE AUSWAHL
& HEISSE PREISE**

Alverdisser Str. 26, Barntrup | Herforder Str. 93, Lemgo | Tel.: 05263 / 4562

WWW.HSF-HEINZ-SCHAPER.DE

Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH **seit 1952**

Lieferant für:

- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrgerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate)
- Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59
32657 Lemgo-
Wiembeck
Tel. 052 61/88092
Fax 052 61/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

Die nachfolgenden Urteile können auch direkt unter der Internet-Adresse www.detmold.ihk.de – Beraten und informieren/Recht/Aktuelle Gerichtsentscheidungen – abgerufen werden.

Wirtschaftsrecht



Foto: Fotote@Gina Sanders

KEIN ZWANG ZUR ZAHLUNG DER STROMRECHNUNG PER LASTSCHRIFT

Das Energiewirtschaftsgesetz schreibt für Energielieferungsverträge außerhalb der Grundversorgung vor, dass den Haushaltskunden vor Vertragsabschluss verschiedene Zahlungsmöglichkeiten anzubieten sind. Hiergegen verstößt ein Versorgungsunternehmen, das bei der Bestellung eines Stromtarifs im Internet ausschließlich einen Tarif anbietet, bei dem sich Verbraucher für die Bezahlung per Lastschrift entscheiden müssen. Der Bundesgerichtshof sah in dem Onlineangebot außerdem eine unzulässige Diskriminierung, da es sämtliche Kunden vom Vertragsabschluss ausschließt, die nicht über ein Bankkonto verfügen oder die nicht per Lastschrift zahlen wollen, weil sie eine ausreichende Kontodeckung zum jeweiligen Abbuchungstermin nicht sicherstellen können.

Urteil des BGH vom 10.04.2019
VIII ZR 56/18
WM 2019, 963

ZU LANGSAME VERPACKUNGSMASCHINE

Der Käufer einer Verpackungsmaschine rügte nach der Inbetriebnahme eine zu geringe Produktionsgeschwindigkeit der Maschine, weil diese lediglich neun statt der geforderten 20 Beutel je Minute produzierte. Eine Beschaffensvereinbarung – insbesondere hinsichtlich einer bestimmten Produktionsgeschwindigkeit der Maschine – hatten die Vertragsparteien nicht getroffen. Der Bundesge-

richtshof lehnte einen Sachmangel ab. Die maßgebliche Vorschrift des § 434 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BGB zielt mit dem Merkmal der „nach dem Vertrag vorausgesetzten Verwendung“ nicht auf konkrete Eigenschaften der Kaufsache ab, die sich der Käufer vorstellt, sondern darauf, ob die Sache für die dem Verkäufer erkennbare Verwendung (Nutzungsart) durch den Käufer geeignet ist. Da die vom Käufer erwartete Nutzungsart weder im Vertrag festgelegt noch vom Verkäufer in sonstiger Weise erkennbar war, standen dem Käufer keine Gewährleistungsansprüche zu.

Urteil des BGH vom 20.03.2019
VIII ZR 213/18
MDR 2019, 597



Foto: iStock@luchschen

AUSKUNFT ÜBER ERGEBNIS VON LEBENSMITTELKONTROLLEN

Verbraucher haben einen Anspruch auf Auskunft über festgestellte und von einschlägigen Internetdiensten (z. B. „Topf Secret“) veröffentlichte Hygienemängel bei Lebensmittelgeschäften, die anlässlich von Kontrollen dort ermittelt worden sind. Das Verwaltungsgericht Gießen lehnte deshalb den Antrag eines Lebensmittelmarktbetreibers auf vorläufigen Rechtsschutz ab, mit dem dieser die Herausgabe entsprechender Informationen durch den zuständigen Landkreis Gießen verhindern wollte.

Beschluss des VG Gießen vom 18.06.2019
4 L 1902/19.GI
JURIS online

Arbeitsrecht

BETRIEBSRAT MUSS SEMINAR-ABRECHNUNGSSYSTEM NUTZEN

Ein Arbeitgeber kann berechtigt sein, die Übernahme der Kosten für Schulungs- und Bildungsveranstaltungen des Betriebsrats abzulehnen, wenn der Betriebsrat die Verwendung eines arbeitgeberseits vorgegebenen digitalen Abrechnungssystems zur Anmeldung von Seminaren

Tagesseminare

COMPLIANCE IM MITTELSTAND

Das Thema Compliance wird auch für den Mittelstand immer wichtiger. Gesetzgebung und Rechtsprechung stellen immer strengere Anforderungen an Geschäftsleitung und Aufsichtsräte bzw. Beiräte. Unternehmenswerte und Compliance haben nicht nur zum Ziel, das rechtstreu Verhalten sicherzustellen. Gut funktionierende Compliance-Systeme erzeugen einen Wettbewerbsvorteil und einen nachhaltigen Unternehmenswert. Ziel des Seminars ist zu klären, was getan werden kann und muss, um den strenger werdenden rechtlichen Anforderungen zu genügen und Haftungsrisiken für Geschäftsleitung und Aufsichtsgremien zu minimieren. Es wird einen Überblick über besonders praxisrelevante Bereiche geben. Es sollen u. a. arbeitsrechtliche Fragestellungen betrachtet und dargestellt werden. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt: Welche praktischen Bedürfnisse stellt ein mittelständisches Unternehmen an Compliance? Wie wird Compliance Bestandteil guter Unternehmensführung? Was sind die Folgen unzureichender Regelungen?



Foto: Compliance@iStock.DNY59

Termin: 05.11.2019, 9:00–17:00 Uhr

Kosten: 220,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

ARBEITSVERTRÄGE AKTUALISIEREN UND OPTIMIEREN

Einstellungsfragebögen und Arbeitsverträge bleiben in den meisten Unternehmen nach der Einführung unverändert. Im Regelfall unterbleibt eine regelmäßige inhaltliche Anpassung an die Gesetze und aktuelle Rechtsprechung. Häufig sind unzulässige vertragliche Regelungen Auslöser arbeitsrechtlicher Streitigkeiten. Im Seminar werden die Änderungen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung behandelt, die in einem direkten Bezug zum Einstellungsfragebogen und Arbeitsvertrag stehen. Während des Seminars werden Schwachstellen anhand eines in der Praxis aktuell eingesetzten und mit diversen Fallstricken behafteten Vertrages arbeitsrechtlich erörtert und diskutiert.



Foto: iStock@Marcus Kraus

Termin: 07.11.2019, 9:00–17:00 Uhr

Kosten: 220,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

Veranstaltungen**„MINIJOB“ –****ARBEITGEBERPFLICHTEN**

Das Thema „Minijob“ steht einen Abend lang im Fokus. Arbeitgeber haben durch das Modell „Minijob“ die Möglichkeit, Arbeitnehmer kurzfristig oder auch auf Basis einer geringfügigen Entlohnung einzustellen. Die Arbeitnehmer profitieren durch Auszahlung des Gehaltes ohne Abzüge. Svenja Jochens, Justitiarin der IHK Lippe, trägt Gestaltungsmöglichkeiten und rechtliche Regelungen vor und beantwortet im Anschluss gerne Ihre Fragen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der IHK-Homepage oder dem Flyer, den wir Ihnen auf Wunsch gerne zukommen lassen.

Termin: 07. November 2019, 17:00–19:00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold



Foto: © iStock®Daniel Kaestler



Foto: © iStock®Ralf Geithe

1. INSOLVENZ-SPRECHTAG

Jeden kann eine Insolvenz treffen. Für Unternehmen, die in finanzielle Schieflage geraten, ist oftmals nicht sofort ersichtlich, ob, wie, von wem und wann ein Insolvenzverfahren eingeleitet werden kann bzw. muss.

Ebenso sind Unternehmen

betroffen, denen Forderungen gegen einen insolventen Schuldner zustehen. Zahlungen bleiben aus. Kann man sich im Vorfeld gegen insolvenzbedingte Forderungsverluste absichern? Oder bestehen im Krisenfall Handlungsoptionen für den einzelnen Gläubiger, um seine Verluste zu minimieren?

Gemeinsam mit Rechtsanwalt Raimund Schafmeister von der Kanzlei Schafmeister & Partner in Detmold, Fachanwalt für Insolvenzrecht und Insolvenzverwalter, bietet die IHK Lippe einen Insolvenz-Sprechtag an. In einem Gespräch von ca. 30 Minuten können Informationen zu ersten einzuleitenden Schritten und allgemeine Hinweise gegeben werden. Diese Informationen sind kostenlos.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nur verbindlich vereinbarte Gesprächstermine werden durchgeführt.

Termin: 20. November 2019, 15:00–18:00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

Anmeldung:

BIANCA KOTZENBERG

Tel. 05231 7601-42

kotzenberg@detmold.ihk.de

Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43

jochens@detmold.ihk.de

verweigert, sofern dessen Nutzung für den Betriebsrat zumutbar ist.

Beschluss des LAG Mainz vom 23.10.2018

8 TaBV 2/18

jurisPR-ITR 11/2019 Anm. 4

AUSWERTUNG DER E-MAIL-KORRESPONDENZ

Nach einem Urteil des Landesarbeitsgerichts Mainz ist ein Arbeitgeber berechtigt, zur Aufdeckung eines vermuteten Wettbewerbsverstoßes durch einen Arbeitnehmer dessen E-Mail-Korrespondenz auszuwerten, soweit sich die Auswertung auf Kunden beschränkt, die zu einem Wettbewerber des Arbeitgebers gewechselt sind. Demgegenüber stellt die Auswertung privater oder gar höchstpersönlicher E-Mail-Korrespondenz oder privater Unterlagen des in Verdacht geratenen Arbeitnehmers einen schwerwiegenden und damit unzulässigen Eingriff in dessen Persönlichkeitsrecht dar.

Urteil des LAG Mainz vom 24.01.2019

5 Sa 226/18

jurisPR-ITR 11/2019 Anm. 5

Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz**IRREFÜHRENDE WERBUNG BEI EIERKARTONS**

Für das Oberlandesgericht Stuttgart stellt es eine Irreführung der Verbraucher dar, wenn die Eier in einem Eierkarton nicht von dem Hof („Haldenhof“ in Beuren) kommen, für den auf der Verpackung geworben wird, sondern von einem über 100 Kilometer entfernten Hof. Das Gericht untersagte sowohl dem vermeintlichen Erzeuger „Haldenhof“ als auch dem verkaufenden Supermarkt (REWE) den weiteren Vertrieb der Eier in den beanstandeten Kartons. Für Verbraucher, die zunehmend Produkte wegen des kurzen Transportwegs und zur Unterstützung der regionalen Landwirtschaft kaufen, sind Informationen über Herkunft und Transportwege durchaus kaufentscheidend.

Urteile des OLG Stuttgart vom 18.04.2019

2 U 145/18 und 2 U 152/18

Pressemitteilung des OLG Stuttgart

IRREFÜHRENDE WERBUNG MIT „KINDERWUNSCH-TEE“

Das Oberlandesgericht Köln hat der Unterlassungsklage eines Verbraucherverbandes stattgegeben, die sich gegen die Werbung des Vertreibers eines „Kinderwunsch-Tees“ richtete. Dort hieß es u. a., der Tee enthalte Pflanzenstoffe, die in

der Erfahrungsheilkunde angewendet werden, um den Zyklus zu harmonisieren und so den Eisprung zu fördern.

Auch das Gericht sah darin eine Irreführung der Verbraucherinnen, da der Vertreiber des Tees gesundheitsbezogene Angaben bezüglich eines Lebensmittels gemacht habe, die er nicht auf allgemein anerkannte wissenschaftliche Nachweise stützen könne. Die Werbung sei so zu verstehen, dass der Kinderwunsch-Tee Probleme, die einer Empfängnis im Wege stünden, lindere und so die Empfängnis ermögliche. Solche gesundheitsbezogenen Angaben sind jedoch nur zulässig, wenn sie auf allgemein anerkannte wissenschaftliche Nachweise gestützt und dadurch abgesichert sind. Einen solchen Nachweis konnte das beklagte Unternehmen im Prozess jedoch nicht vorlegen.

Urteil des OLG Köln vom 21.06.2019

6 U 181/18

Pressemitteilung des OLG Köln



Foto: © iStock®pictafolio

LÖSCHUNG DER FÜR ADIDAS EINGETRAGENEN UNIONS-MARKE „DREI STREIFEN“

Eine Unionsmarke gilt in der gesamten Europäischen Union und besteht neben den nationalen Marken. Unionsmarken werden beim Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) angemeldet. Dessen Entscheidungen können beim Gericht angefochten werden. Der deutsche Sportartikelhersteller Adidas hat hinsichtlich der Eintragung seiner Marke „Drei Streifen“ eine empfindliche Niederlage beim Europäischen Gericht (EuG) erlitten. Die Europarichter haben entschieden, dass das EUIPO zu Recht die Unionsmarke von Adidas, die aus drei parallelen, in beliebiger Richtung angebrachten Streifen besteht, wegen fehlender Unterscheidungskraft gelöscht hat. Adidas konnte in dem Verfahren nicht nachweisen, dass die aus den „Drei Streifen“ bestehende Marke bei der Eintragung im gesamten Gebiet der EU benutzt worden ist und dass sie infolge ihrer Benutzung in diesem Gebiet Unterscheidungskraft erlangt hat. Von den von Adidas

vorgelegten Beweisen bezogen sich nämlich die einzigen, die von gewisser Relevanz waren, nur auf fünf Mitgliedstaaten und konnten im vorliegenden Fall nicht auf das gesamte Gebiet der EU hochgerechnet werden. Adidas kann gegen die Entscheidung noch Rechtsmittel beim EuGH einlegen.

Urteil des EuG vom 19.06.2019
T-307/17
Pressemitteilung des EuG

Onlinerecht



Foto: iStock®8vfanI

GETARNT WERBUNG DURCH „INFLUENCER“ AUF INSTAGRAM

Das Oberlandesgericht Frankfurt untersagte einem sogenannten „Influencer“ die Veröffentlichung von getarnter Werbung über den Internetdienst Instagram. Empfiehlt ein „Influencer“ ein Produkt, ohne den kommerziellen Zweck kenntlich zu machen, stellt dies verbotene getarnte Werbung dar, wenn er sich hauptberuflich mit dem Geschäftsbereich des Produkts beschäftigt und geschäftliche Beziehungen zu den Unternehmen unterhält, deren Produkte er empfiehlt.

Beschluss des OLG Frankfurt vom 28.06.2019
6 W 35/19
JURIS online

UNZULÄSSIGE VERFASSUNGS-BESCHWERDE GEGEN DAS NETZWERKDURCHSETZUNGSGESETZ

Das Bundesverfassungsgericht hat eine Verfassungsbeschwerde gegen das Netzdurchsetzungsgesetz (NetzDG) nicht zur Entscheidung angenommen. Zwar räumten die Verfassungsrichter ein, dass Vorschriften dieses Gesetzes unmittelbar und gegenwärtig zu einem Eingriff in die Meinungsäußerungsfreiheit der Netzwerknutzer führen können. Nutzer sozialer Netzwerke, deren Beiträge gemäß § 3 NetzDG gesperrt oder gelöscht wurden, sind durch diese Vorschrift jedoch nicht unmittelbar betroffen, sondern erst durch den einzelfallbezogenen Vollzugsakt. Von diesem Vollzugsakt (Löschung eines Beitrags) erhalten die Betroffenen auch Kenntnis (§ 3 Abs. 2 Nr. 5 NetzDG). Insoweit sind sie in der Lage, fachgerichtlichen Rechtsschutz gegen die Löschung in Anspruch zu nehmen und den Rechtsweg auszuschöpfen.

Nichtannahmebeschluss des BVerfG vom 23.04.2019
1 BvR 2314/18
jurisPR-ITR 12/2019 Anm. 6

GERICHT UNTERSAGT ONLINE-BESTELLUNGEN MITTELS DASH BUTTON

Bei einem sogenannten Dash Button handelt es sich um ein mit dem WLAN der Nutzer



Foto: iStock®DarthArt

KEINE URHEBERRECHTSENTSCHÄDIGUNG FÜR VW-BEETLE

Das Landgericht Braunschweig hat die Klage der Erbin eines als Konstrukteur an der Entwicklung des ersten VW-Käfers beteiligten Angestellten abgewiesen. Die Klägerin hat gegenüber dem in Wolfsburg ansässigen Autobauunternehmen geltend gemacht, dass ihr 1966 verstorbener Vater, der ab 1931 bei Porsche gearbeitet hat, der Schöpfer des Ur-Käfers sei und sich sein Werk heute noch in dem VW-Beetle fortsetze. Ihr stehe daher wegen des großen Verkaufserfolges eine weitere Vergütung nach § 32a Urhebergesetz (Fairnessausgleich) zu. Aus Verjährungsgründen hat die Klägerin die Klage zuletzt auf die ab 2014 gebauten Fahrzeuge beschränkt. Das Gericht verneinte die Urheberrechtsfähigkeit der Zeichnungen des Ur-Käfers als Werk der angewandten Kunst. Dabei war insbesondere zu berücksichtigen, dass es zur Zeit der Anfertigung der Zeichnungen bereits zahlreiche Entwürfe gab, die das Konzept des Fahrzeugs mit Heckmotor in stromlinienförmiger Karosserie mit herabgezogener Fronthaube und dem in die herabgezogene Motorhaube übergehenden Heck vorweggenommen hatten (Tatra V570, Mercedes Typ 130). Im Übrigen konnte die Erbin auch nicht nachweisen, dass ihr Vater an dem Entwurf in dem früher, von Ferdinand Porsche überreichten Exposé, für einen Volkswagen (KdF-Wagen) beteiligt gewesen war.

Urteil des LG Braunschweig vom 19.06.2019
9 O 3006/17
JURIS online

Alles, was Recht ist, unter einem Dach

TÖLLE & MELCHIOR
RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE
NOTAR – STEUERBERATER

www.toelle-melchior.com

<p>Wolf-Dieter Tölle Rechtsanwalt · Notar · Steuerberater Fachanwalt für Steuerrecht Fachanwalt für Erbrecht Tätigkeitsschwerpunkte: Handels- und Gesellschaftsrecht Baurecht</p>	<p>Walter Simon Rechtsanwalt Notar a. D. Fachanwalt für Familienrecht Tätigkeitsschwerpunkte: Sozialrecht Inkassorecht</p>
<p>Berenice Tölle Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Dipl. Wirtschaftsjuristin (IDB) Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht Wirtschaftsrecht Medizinrecht</p>	<p>Claas-Henrich Quentmeier Rechtsanwalt Fachanwalt für Verkehrsrecht Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht Tätigkeitsschwerpunkte: Unfallregulierung, Bußgeldverfahren, Mietrecht, Verkehrsstrafrecht, Internetrecht und Arbeitsrecht</p>

Moltkestraße 2
32756 Detmold
TEL. 0 52 31 / 2 26 44
Fax 0 52 31 / 4 58 98 58
E-Mail info@toelle-melchior.de

Inkasso
Einer unserer Schwerpunkte ist das Inkassorecht. Profitieren Sie von unserer über 50-jährigen Erfahrung auf dem Gebiet des Forderungseinzugs.

Seit über 50 Jahren sind wir für unsere Mandanten auf allen Gebieten des Privat- und Wirtschaftsrechts erfolgreich tätig.

Geschäftskunden

Mit Sicherheit für Ihr Unternehmen.

www.lippische.de

Bei uns zuhause.

Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

verbundenes Gerät, mit dem bestimmte Produkte wie z. B. Haushalts- oder Drogeriewaren ohne weiteres Zutun auf Knopfdruck nachbestellt werden können. Im Anschluss an den Knopfdruck erhält der Verwender – sofern aktiviert – eine sogenannte (Push-)Nachricht auf sein Smartphone über die Bestellung.

Für das Oberlandesgericht München verstößt die Verwendung eines Dash Buttons, durch dessen Drücken eine Warenbestellung über das Internet ausgelöst wird, zum einen gegen die Verpflichtung aus § 312j Abs. 3 BGB, dessen Schalter mit den Wörtern „zahlungspflichtig bestellen“ oder mit einer entsprechenden eindeutigen Formulierung zu beschriften, und zum anderen gegen die Verpflichtung aus § 312j Abs. 2 BGB, dem Verbraucher unmittelbar, bevor er seine Bestellung tätigt, Informationen über wesentliche Eigenschaften der bestellten

Ware und deren Gesamtpreis zur Verfügung zu stellen. Das von der Entscheidung betroffene Onlinekaufhaus Amazon hat den umstrittenen Dash Button bereits vom Markt genommen.

Urteil des OLG München vom 10.01.2019
29 U 1091/18
JurPC Web-Dok. 78/2019

FACEBOOK MUSS GELÖSCHTE „POST“ WIEDER EINSTELLEN

Der Betreiber des sozialen Netzwerks Facebook ist dazu verpflichtet, einen ursprünglich gelöschten „Post“ wieder einzustellen, wenn durch die Löschung das Recht der Meinungsfreiheit des Nutzers in unzulässigem Maße eingeschränkt wurde. Dieser Anspruch kann laut Oberlandesgericht Oldenburg auch im Eilverfahren mittels einstweiliger Anordnung durchgesetzt werden.

Urteil des OLG Oldenburg vom 01.07.2019
13 W 16/19
Pressemitteilung des OLG Oldenburg

Veranstaltung DER SOZIALVERSICHERUNGSSTATUS DES GMBH-GESCHÄFTSFÜHRERS

Ein Geschäftsführer einer GmbH ist zunächst wie jeder andere Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig. Versicherungsfrei kann er nur sein, wenn es ihm seine Stellung als Gesellschafter erlaubt, ihm nicht genehme Entscheidungen und Weisungen der anderen Gesellschafter zu blockieren. Doch wann genau ist das gegeben? Das Bundessozialgericht hat in aktuellen Urteilen die Anforderungen an eine Versicherungsfreiheit herausgearbeitet. Die sozialversicherungsrechtliche Behandlung von GmbH-Geschäftsführern hat sich seitdem zu einem Schwerpunkt in der Betriebsprüfung entwickelt. Bei Beanstandungen können Beiträge für die letzten vier Jahre nachgefordert werden. Angesichts dieses Risikos ist es wichtig, dass im Unternehmen der Status der betroffenen Personen korrekt ermittelt wird.

Nina Ruwe klärt in ihrem Vortrag über die Gesetzeslage auf und vermittelt Tipps für die unternehmerische Praxis. Die Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht ist Partnerin in der Kanzlei dhs Steuerberater-Wirtschaftsprüfer-Rechtsanwälte mit mehreren Standorten in Lippe. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Informationen finden Sie auch auf der IHK-Homepage.

Termin: 19. November 2019, 17:00–19:00 Uhr

Ort: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

Ansprechpartnerin:
KLAUDIA PAULSEN
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de



Foto: iStock/Hemera

Insolvenzrecht

GERICHTLICHER HINWEIS ZUR MÖGLICHKEIT EINES EIGEN- INSOLVENZANTRAGS

Hat eine natürliche Person einen Insolvenzantrag gestellt, hat sie das Insolvenzgericht nach § 20 Abs. 2 InsO (Insolvenzordnung) darauf hinzuweisen, dass sie nach Maßgabe der §§ 286 bis 303a Restschuldbefreiung erlangen kann. Angesichts der weitreichenden Folge der Unterlassung des Eigeninsolvenzantrags sowie des Antrags auf Restschuldbefreiung, insbesondere hinsichtlich der Vorteile der Restschuldbefreiung, muss der Hinweis – so das Landgericht Frankenthal – „klar, vollständig und für einen juristischen Laien verständlich sein“. Sind diese Anforderungen nicht erfüllt, muss das Insolvenzgericht den Eigeninsolvenzantrag auch noch nach der hierfür gesetzten Frist zulassen.

Beschluss des LG Frankenthal vom 19.03.2019
1 T 5/19
ZInsO 2019, 858

Recht der freien Berufe

BERUFVERBOT AUCH BEI VER- JÄHRTER STRAFTAT

Bei der Prüfung, ob ein Berufsangehöriger (hier psychologischer Psychotherapeut) durch sein Verhalten, insbesondere eine Straftat (hier sexueller Missbrauch einer minderjährigen Patientin), nicht mehr das für die Ausübung seines Berufs unabdingbare Ansehen und Vertrauen besitzt, ist es rechtlich unerheblich, ob eine strafrechtliche Verurteilung erfolgt oder allein wegen Eintritts der Verfolgungsverjährung unterblieben ist.

Urteil des VGH Kassel vom 23.08.2018
25 A 1027/17.B
DÖV 2019, 116

Versicherungsrecht



Foto: iStock/simonkr

BESCHÄDIGUNG EINES KUNDENFAHRZEUGS

Wird ein von einem Kunden auf dem Parkplatz einer Autowerkstatt abgestellter Pkw beschä-

digt, haftet der Werkstattinhaber nur für einen während der Standzeit an dem Pkw entstandenen Schaden, wenn der Kunde nachweist, dass ein Mitarbeiter dafür verantwortlich ist. Nach Auffassung des Landgerichts Saarbrücken handelt die Werkstatt jedenfalls dann, wenn der vorhandene abgeschlossene Teil des Betriebsgeländes nicht ausreicht, alle Fahrzeuge unterzubringen, grundsätzlich nicht sorgfaltswidrig, wenn Kundenfahrzeuge auf einem Teil des Betriebsgeländes, der der Öffentlichkeit zugänglich ist, abgestellt werden.

Urteil des LG Saarbrücken vom 22.03.2019
13 S 149/18
Wirtschaftswoche Heft 25/2019, Seite 86

International



Foto: iStock/Marina Glaunnikova

VIETNAM: AKTUELLE ENTWICK- LUNGEN IM ARBEITSRECHT

Zurzeit befindet sich das vietnamesische Arbeitsgesetz in einem Reformprozess. In einem neuen Gesetzesentwurf des Arbeitsministeriums vom 28. April 2019, der voraussichtlich im November 2019 verabschiedet werden wird, ist insbesondere vorgesehen, dass eine mündliche Vereinbarung bei einer Laufzeit von weniger als einem Monat ausreicht und der Vertragsschluss per elektronischer Sofortnachricht im Einklang mit dem Law on Electronic Transactions künftig möglich sein soll. Zudem soll die Maximalanzahl an jährlichen Überstunden von 300 auf 400 erhöht werden. Das Renteneintrittsalter soll ab 1. Januar 2021 erhöht werden. Der neue Entwurf regelt in Kapitel 13 insbesondere das Recht der Arbeitnehmer, eine Arbeitnehmervertretung zu gründen und einer solchen Organisation ihrer Wahl beizutreten. (gtai)



Foto: iStock/Marina Glaunnikova

MESSEMARKT CHINA

In China bleibt der Messemarkt der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt weiterhin auf Wachstumskurs. Mit dem

beispiellosen Wirtschaftswachstum in den letzten Jahrzehnten entwickelte sich die chinesische Messe- und Kongresswirtschaft sehr dynamisch. Investitionen in Milliardenhöhe in Infrastruktur und in den Neu- und Ausbau von Messegeländen bewirkten, dass sich China zum wichtigsten Messeplatz Asiens entwickelt hat und diese Position unbestritten behauptet. Hauptproblem der chinesischen Messewirtschaft bleibt die große Unübersichtlichkeit des Messemarktes mit seinen vielen und von der Qualität her sehr unterschiedlichen Messeangeboten. Hinzu kommt, dass im Zuge der „go west“-Strategie der chinesischen Regierung zur Förderung und Entwicklung der westlichen Regionen eine Vielzahl an Messegeländen entstanden, die schwer auszulasten sind.

HANDELSKONFLIKTE BREMSEN INTERNATIONALE GESCHÄFTE

Laut dem aktuellen „AHK World Business Outlook“ erwarten nur noch 24 Prozent der weltweit aktiven deutschen Betriebe eine Verbesserung der Konjunktur in ihrem Gastland. Ursache für die schlechte Bewertung der Weltkonjunktur ist vor allem die Wirtschaftspolitik in vielen

Ländern: Hierin sehen mehr als die Hälfte der Unternehmen ein steigendes Hindernis für die eigenen Geschäfte. Und: Zu den Top 5 der Risiken für die Entwicklung ihres Auslandsgeschäftes zählen erstmals Handelsbarrieren sowie die Bevorzugung einheimischer Betriebe. Dazu gehören zum Beispiel Zölle oder zusätzliche lokale Anforderungen für die Zertifizierung von Produkten.

ATLAS-AUSFUHR: NEUDEFINITION DES AUSFÜHRERS

Wenn der zollrechtliche Ausführer vom außenwirtschaftsrechtlichen Ausführer abweicht, ist ab ATLAS Release 2.4.4 (21.09.2019) die Codierung 3LLK – „Außenwirtschaftsrechtlicher Ausführer ungleich zollrechtlicher Ausführer“ anzumelden. Quelle: zoll.de

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 4519470

**Tagesseminar
Exportkontrollbeauftragte/-r
– AUFGABEN UND VERANTWORTLICHKEITEN IN DER TÄGLICHEN PRAXIS**

Zu Ihren täglichen (oder künftigen) Aufgaben als Exportkontrollbeauftragte/-r gehört die Prüfung von Ausfuhrsendungen auf die Einhaltung der exportrechtlichen Vorschriften ebenso wie deren Kontrolle auf Verbote und Beschränkungen. Damit sind Sie Zentralstelle bei allen Lieferungen Ihres Unternehmens und verantwortlich, dass Exportkontrollprozesse implementiert sind und funktionieren. In diesem Seminar erhalten Sie das notwendige Wissen, um die betrieblichen Abläufe vom Einkauf bis zur Ausfuhr erfolgreich zu organisieren und erfahren, was bei selbst festgestellten Fehlern zu tun ist (Stichwort „Selbstanzeige“, § 22 AWG). Abgerundet wird der Tag mit einem Blick auf Ihre Rechte und Pflichten innerhalb des Unternehmens sowie gegenüber den Behörden und der damit verbundenen Haftung.



Foto: iStock-pic studio

Termin: 11.11.2019, 9:00–17:00 Uhr

Kosten: 220,00 EUR, inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

Infos:
ANDREA SCHLÜTER
Tel. 05231 76 01-31
schlueter@detmold.ihk.de



„Ich liebe es, Metall und meiner Firma eine besondere Form zu geben.“
Fördern, was NRW bewegt.

Melanie Baum, Geschäftsführerin Baum Zerspanungstechnik, fertigt anspruchsvolle Dreh- und Frästeile nach Kundenwunsch – mit zufriedenen Mitarbeitern und modernen Maschinen. Die nötige Finanzierung ermöglichte ihr die NRW.BANK.

Die ganze Geschichte unter:
nrwbank.de/baum



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

solutions

OWL Forum für
Technologie und Innovation

**Neue Impulse für Ihr Unternehmen
28. August bis 10. Dezember 2019**

Wie sehen die Produkte der Zukunft aus? Wie verändern sich Fertigungsverfahren, Geschäftsmodelle und die Arbeitswelt? Die digitale Transformation ist mit Fragen und Herausforderungen verbunden – eröffnet den Unternehmen jedoch gleichzeitig vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und hervorragende Perspektiven.

Informationen und Impulse zu Digitalisierung, Industrie 4.0 und Innovation geben die 40 Workshops, Kongresse und Messen der solutions OWL.

Das Programm wird in diesem Jahr von 22 solutions-Partnern und über 35 Organisationen umgesetzt. (Weitere Informationen www.solutions-owl.de).

Im Folgenden finden Sie die Veranstaltungen mit Beteiligung der IHK Lippe. Anmeldung auch online unter: www.detmold.ihk.de.



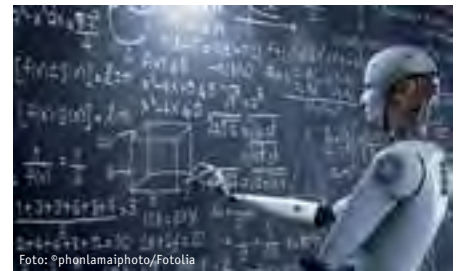
Was bietet 5G für Produktionsprozesse?

6. November 2019, 15:00 bis 17:30 Uhr

Ort: Weidmüller Gruppe,
Klingenbergstraße 26, 32758 Detmold

Die Entwicklung leistungsfähiger und an den Bedarf der Industrie angepasster Kommunikationsnetze ist derzeit eine entscheidende Aufgabe. 5G bietet hierfür ein enormes Potenzial. Wie können Unternehmen 5G bereits für sich nutzen und wie wird 5G Automatisierungsprozesse verändern?

Anmeldung:
Michael Kemkes
InnoZent OWL e.V.
Tel. 05251 8794691
mkemkes@innozentowl.de



Maschinelles Lernen für die industrielle Praxis

29. November 2019, 12:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Universität Bielefeld,
CITEC Forschungsbau,
Inspiration 1, 33619 Bielefeld

Maschinelles Lernen erlaubt, in industriellen Anwendungen aus Daten Mehrwert zu schaffen. Problematisch wird es, wenn nur wenig Daten vorhanden sind oder die Datenqualität nicht stimmt. Dafür gibt es besondere Verfahren des maschinellen Lernens, die an Hand praktischer Beispiele vorgestellt werden.

Anmeldung:
Dr. Matthias Böttcher
IHK Lippe zu Detmold
Telefon: +49 5231 7601-82
boettcher@detmold.ihk.de



Workshop Medizin- und Gesundheitstechnologie

5. November 2019, 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: CIIT Auditorium,
Campusallee 6, 32657 Lemgo

Die Individualisierung der Pflege, der medizinischen Versorgung, bei Medizintechnik und Arzneimitteln wird an Bedeutung gewinnen. Die Krankenhausorganisation und die Versorgung im ländlichen Raum wird immer schwieriger. Welchen Beitrag kann hier die Digitalisierung leisten?

Anmeldung:
Nissrin Perez
Fraunhofer IOSB-INA
Tel. 05261 9429093
nissrin.perez@iosb-ina.fraunhofer.de



Smarte Assistenzsysteme für die Produktion

6. November 2019, 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: SmartFactoryOWL,
Campusallee 3, 32657 Lemgo

Sie wünschen sich einen Überblick darüber, wie intelligente Systeme sinnvoll in der Produktion eingesetzt werden können? Sie haben Montage-, Wartungs- oder Rüstvorgänge, die Sie gern intelligent unterstützen möchten? Verschaffen Sie sich einen Überblick in die Möglichkeiten digitaler Assistenz.

Anmeldung:
Nissrin Perez
Fraunhofer IOSB-INA
Tel. 05261 9429093
nissrin.perez@iosb-ina.fraunhofer.de



10. Fachtagung Innovativer Werkzeugbau

5. Dezember 2019, 12:00 bis 19:00 Uhr

Ort: IHK Lippe,
Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

Getrieben von globalem Wettbewerb und immer kürzeren Entwicklungszeiten bei gleichzeitig steigender Individualisierung muss der Werkzeugbau intelligente Lösungen erarbeiten, um damit führend zu bleiben. Informieren Sie sich und diskutieren Sie die Umsetzung im betrieblichen Alltag!

Anmeldung:
OWL ViProSim e.V.
Sekretariat
Tel. 05251 5465340
sekretariat@owl-viprosim.de

Innovation & Umwelt



LEITFADEN: NACHHALTIGE LIEFERKETTEN

Beschaffung und Lieferkettenmanagement sind zentrale Handlungsfelder nachhaltig agierender Unternehmen. Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) ist ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement eine Herausforderung, sie gewinnt im Zuge wachsender Nachhaltigkeitsanforderungen von großen Konzernen an Bedeutung.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4524062)

KREISLAUFWIRTSCHAFT: UBA-KOMMISSION SCHLÄGT SUBSTITUTIONSQUOTE VOR

Die Ressourcenkommission am Umweltbundesamt (UBA) empfiehlt die Einführung einer Substitutionsquote, um den Erfolg der Kreislaufwirtschaft messbar machen zu können. Durch ein Monitoring der Quote soll die Umsetzung einer vollständigen Kreislaufwirtschaft vorangetrieben werden.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4506590)

MINDESTSTANDARD FÜR RECYCLINGFÄHIGKEIT VON VERPACKUNGEN

Wer verpackte Waren in Verkehr bringt, die typischerweise in Privathaushalten oder gleichgestellten Anfallstellen anfallen, muss sich an dualen Systemen beteiligen, damit die Verpackungsabfälle gesammelt, sortiert und verwertet werden. Die Entgelte hierfür sind seit 2019 auch danach zu bemessen, wie gut sich eine Verpackung recyceln lässt. Der Mindeststandard dafür, wie die Recyclingfähigkeit zu ermitteln ist, wurde nun veröffentlicht.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4523754)

REACH: ERWEITERTE REGELUNG FÜR NANOMATERIALIEN

Im Rahmen der EU-Chemikalienverordnung REACH kommt es ab 1. Januar 2020 zur Anwendung spezifischer Anforderungen und Klarstellungen für die Registrierung sogenannter Nanoformen von Stoffen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4523180)



Foto: Fotolia®Peter Saettel

WIE SICH DER KOHLEAUSSTIEG AUF KLIMAZIELE UND STROMPREISE AUSWIRKT

Der Kohleausstieg ermöglicht die Erreichung des Klimaziels 2030 für den Energiesektor. Er führt zu moderaten Steigerungen der Großhandelsstrompreise im Vergleich zum Referenzszenario. Das hat das Energiewirtschaftliche Institut an der Universität zu Köln (EWI) in einer Studie für das Land NRW festgestellt.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4526048)

MIT CO₂-BEPREISUNG ZU EINEM NEUEN MARKTDESIGN FÜR DIE ENERGIEWENDE

Beim Marktdesign im Energiesystem besteht erheblicher Reformbedarf. Die kurzfristigen Klimaschutzziele der Bundesregierung werden trotz einer Vielzahl von Maßnahmen verfehlt. Teilweise behindern diese sogar den erforderlichen Umbau des Energiesystems. Eine einheitliche CO₂-Bepreisung ist die Basis für ein Klimaschutz- und kostenwirksames Marktdesign.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4523988)

DIHK MERKBLATT ZUR MEDIZINPRODUKTEVERORDNUNG

Die neue europäische Medizinprodukteverordnung 2017/745 (Medical Device Regulation) kommt am 26. Mai 2020 zur

Heizöl · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Entsorgung



Siemensstraße 43-45, 32105 Bad Salzuflen
Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927
E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.

Ihr Generalunternehmer
für den Bau von hochwertigen **HMS** Hallen und Bürogebäuden. **INDUSTRIEBAU**

Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzuflen | 05222-944990
info@hms-industriebau.de | www.hms-industriebau.de



APPS

für iOS, Android und Windows
Konzeption. Realisierung. Betreuung.



Wir beraten Sie gern!

Telefon +49 (0)5241 400479

Solunar GmbH · Verler Str. 302 · 33334 Gütersloh
www.solunar.de

Anwendung und sieht wesentliche Neuregelungen im Medizinprodukterecht vor. Der DIHK hat ein Informationsblatt für Hersteller von Medizinprodukten erarbeitet, das die wesentlichen Neuregelungen und Probleme aufzeigt sowie Handlungsempfehlungen formuliert.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4505284)



Foto: iStock®MarianVejcik

MENSCH-TECHNIK-INTERAKTION: NEUE FÖRDERUNG

Mit dem neuen Programm „Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung Forschungsteams an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie bestehende junge Start-ups, um das Innovationspotenzial von Start-ups im Bereich der Mensch-Technik-Interaktion (MTI) zu stärken. Als förderfähige Kooperationspartner können sich neben Hochschulen auch Unternehmen mit bis zu 1.000 Beschäftigten einbringen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4520080)



Foto: iStock®Olivier Le Moal

LEITFADEN ZU PHOTOVOLTAIK UND E-MOBILITÄT IM GEWERBE

Der Bundesverband Solarwirtschaft hat gemeinsam mit dem DIHK einen kostenlosen Leitfaden zu Photovoltaik (PV) und Elektromobilität veröffentlicht.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4523898)

MEDIZINPRODUKTE-VERORDNUNGEN BREMSEN INNOVATIONEN AUS

Wegen der neuen EU-Verordnungen zu Medizinprodukten rechnen fast 80 Prozent der Medizintechnik-Unternehmen in Deutschland nach einer Umfrage des DIHK und des Verbands Spectaris mit erheblichen Schwierigkeiten, künftig innovative Produkte auf den Markt zu bringen. Der DIHK sieht die Patientenversorgung in Gefahr. Die Bundesregierung fordert mittlerweile eine Korrektur der europäischen Vorschriften sowie längere Übergangsfristen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4505234)



Foto: thinkstock®iStockphoto

EU-KOMMISSION: VISION FÜR DIE INDUSTRIE 2030

Eine von der Europäischen Kommission eingesetzte High-Level Group hat den Bericht „A vision for the European Industry until 2030“ vorgelegt. Auf dieser Basis erarbeitet die EU-Kommission gerade eine europäische Industriestrategie, die sie im Zeitraum Oktober bis Dezember 2019 vorlegen will.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4520106)

Veranstaltung WASSERSTOFF – KRAFTSTOFF DER ZUKUNFT?

Was ist der Kraftstoff der Zukunft? Nur Strom? Könnte man denken. Dabei gibt es durchaus attraktive Alternativen zur Elektromobilität. Wasserstoff z. B. bietet viele Potenziale. In der Veranstaltung werden zentrale Fragen beantwortet: Ist die Technologie reif für die Anwendung? Welche Rolle könnte Wasserstoff für die Mobilität und Logistik in Unternehmen spielen? Welche Erfahrungen gibt es mit Brennstoffzellenfahrzeugen? Wie sieht es mit der Wirtschaftlichkeit aus? Und was tut sich bei der Infrastruktur?



Termin: 24. Oktober 2019, 17:00 bis 19:30 Uhr,
ab 15:00 Uhr Probefahrten möglich

Ort: Kreishaus, Felix-Fechenbach-Straße 5, Detmold

Veranstalter: Kreis Lippe, IHK Lippe, EnergieAgentur.NRW
Anmeldung unter p.tappe@kreis-lippe.de, Kreis Lippe

DIHK-Stellungnahmen

CLP-VERORDNUNG: MELDUNG VON GIFTINFORMATIONEN VEREINFACHEN

Anhang VIII der CLP-Verordnung sieht eine Vereinheitlichung der „Gif tinfor mations-Mitteilungen“ auf EU-Ebene in verschiedenen Schritten ab 1. Januar 2020 vor. Der DIHK hat dazu eine Stellungnahme abgegeben und fordert eine Verschiebung der ersten Umsetzungsfrist und deutliche Entbürokratisierung.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4499846)

NOVELLIERUNG DES KREISLAUFWIRTSCHAFTSGESETZES

Das Bundesumweltministerium (BMU) hat den Entwurf eines neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) in die Verbände beteiligung gegeben. Der Referentenentwurf setzt die Vorgaben des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes und Aspekte der EU-Plastikstrategie um, geht aber teilweise auch darüber hinaus. Der DIHK hat dazu in einer Stellungnahme Position bezogen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4502722)

EU-KONSULTATION ZUR EVALUATION DER IED-RICHTLINIE

Im Rahmen der Evaluation der Richtlinie über Industrieemissionen (2010/75/EU; IED) hat sich der DIHK an der Konsultation der EU-Kommission beteiligt. Im Mittelpunkt der Bewertung stehen der Umsetzungs- sowie der Wirkungsgrad der Richtlinie. Der DIHK beklagt, dass die Anforderungen gerade für KMUs teilweise zu komplex, die Genehmigungsverfahren aufwendiger und die Ermessensspielräume kleiner geworden seien.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4502472))



- Anzeige -

Bald ist Weihnachten!

Finden Sie das richtige Geschenk für die Familie und Ihre Geschäftspartner.



Das Weihnachtshaus Lemgo ist eine Initiative von Einzelhändlern, Künstlern und Gastronomen, die zusammen unter einem Dach in der Lemgoer Innenstadt Adventsstimmung zaubern.

An 7 Tagen in der Woche im weihnachtlichen Flair, mit Lichtern, Musik, warmen Getränken, gemütlichen Sitzgelegenheiten und einem breitgefächerten Sortiment

an Geschenkideen präsentiert sich das Weihnachtshaus auch in diesem Jahr in der Mittelstraße 131-133. Der Besucher findet Schönes, Nützliches, Handwerkliches zum Verschenken oder für sich selbst. Ein kleines Café lockt mit leckerem Kuchen und verschiedenen Marmeladen und zum Mittagessen mit warmen Speisen.

An zwei Abenden finden Konzerte mit Björn und Heiko (Bandhex) statt. Sie begeistern ihr Publikum am 12. und 20. Dezember ab 18 Uhr mit chilliger unplugged Gitarrenmusik.

Auch gibt es wieder den begehrten Wunschbaum. Hier kann der Besucher den Wunsch eines Kindes erfüllen, das im Leben nicht auf der Sonnenseite steht.

Geöffnet hat das Weihnachtshaus vom 26. November bis 24. Dezember 2019 Mo. bis Sa. 10 bis 18 Uhr und So. 13 bis 18 Uhr. Am 20. Dezember sogar bis 23 Uhr.



Weihnachtsbaumkulturen Till Moerkerk

Wir bieten Ihnen:

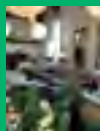
- Weihnachtsbaum-Gutscheine für Ihre Mitarbeitenden und Kunden
- Weihnachtsbäume (bis 10m) für jeden Anlass, geschmückt oder ungeschmückt ab November erhältlich
- Weihnachtsfeiern auf unserer Deele beim Einlösen der Gutscheine

Siekmanns Hof in Herford-Falkendiek



LÖHNER STR. 135
32049 HERFORD
(EINFAHRT STADTWEG)
01737412295

www.weihnachtsbaum-moerkerk.de



ÖFFNUNGSZEITEN:
HOFVERKAUF AB 2. DEZEMBER
MO.- SA. 9.00- 18.00 UHR
SO. 10.00- 18.00 UHR

info@weihnachtsbaum-moerkerk.de



Zur Weihnachtszeit halte ich ein vielfältiges Angebot an Deko-Schmuck für Sie bereit. Außerdem stelle ich meine Ideen und Eigenkreationen vor (z. B. Kränze).

Besuchen Sie die Adventsausstellung am Samstag, 9. November von 12 bis 18 Uhr. Lassen Sie sich bei Glühwein, Gebäck und leckeren Naschereien inspirieren!

Ihre Sylvia Bussmann



STILMANUFAKTUR

EINRICHTEN MIT LEIDENSCHAFT

AM HEIDENBACH 6
32758 DETMOLD
TEL.: 05231-4536632



Geschmackvolle Geschenkideen

Edle Bio-Weine

Feine Brände

Schokoladen

Öl und Essig

...

Krumme Str. 34 | 32756 Detmold | 05231 709394
www.vinoveritas.eu | info@vinoveritas.eu



Goldschmiedekurse
jetzt buchen!
Gutscheine
online bestellen!

R>
RabeaKruel
SCHMUCKLEBEN

Goldschmiede Rabea Kruel
Echternstraße 47 - 32657 Lemgo
Tel. 0 52 61 - 77 89 95
email: info@schmuckleben.de
www.schmuckleben.de

Nur mit einem modernen Arbeitsplatz und attraktiven Arbeitsbedingungen hat ein Unternehmen eine Chance im „Wettbewerb um die Talente“.

Eine Transformation zum Arbeitsplatz der Zukunft ist nichts, was eine Firma explizit angehen muss, das läuft nach und nach automatisch ab.



Der Arbeitsplatz der Zukunft verändert sich

Wenn das Büro zum Erlebnis wird

Intelligente Zusammenarbeit beginnt mit einer smarten Umgebung. Das ist nur ein Slogan aus der nimmermüden Marketingmaschine. Und das Internet ist nur noch das Instrument. Spannend ist mehr und mehr, wer die Player sind. Und natürlich muss hier noch ein englisches Wort wiederholt werden: „smart“. Smart bedeutet heute, dass Assistenzsysteme eingesetzt werden, Applikationen, die passenden Geräte, also Tablets und Smartphones, Roboter. Und mit der Arbeit 4.0 kommt noch mehr „smart“. Was heißt das alles für die Produktionsarbeitsplätze, die Bürolandschaften? Gute Frage. Allein die Antwort erinnert in ihrer Komplexität an die Quadratur des Kreises. Aber es hat gewiss mit indivi-

duell einstellbaren Komfortwerten zu tun. Raumtemperatur, Klima überhaupt, höhenverstellbare Schreibtische, besser noch Steharbeitsplätze, möglichst wenig Papier. Vielleicht bald das Ende vom schlurfigen Gang zum Kopierer. Kopierer? Klingt schon wie gestern. Dort, wo bisher Menschen mit Kaffeetassen auf Menschen mit Kaffeetassen treffen.

MENSCH-MASCHINE-INTERAKTION

Szenenwechsel. Prof. Dr. Carsten Röcker von der Technischen Hochschule in Lemgo könnte zu diesen nagelneuen Arbeitsplätzen in der smarten Industrie von morgen fraglos etwas beitragen. Er gilt als Spezialist, vertritt das Lehrgebiet „User Experience and Interaction Design“.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Mensch-Maschine-Interaktion und Technologieakzeptanz. Und Röcker sagt grundsätzlich: „Künftig werden sicher mechanische Tätigkeiten wegfallen, dafür müssen mehr Programme geschrieben und installiert werden.“ Und zur Skepsis bei diesen neuen Arbeitsplätzen geht der Lemgoer davon aus, dass



Foto: Axel Bülliger

Prof. Dr. Carsten Röcker

es wie in den anderen Phasen industrieller Revolutionen auch sei. „Die Gesellschaft braucht immer eine Zeit, bis die Technikakzeptanz sich verbessert.“

Die größte Herausforderung ist, dass die Transformation einer Arbeitsplatzumgebung parallel zum laufenden Betrieb stattfinden muss.



Foto: ©Lerfinghausen

Ältere Mitarbeiter gewinnen wieder an Bedeutung. Sie haben mehr Erfahrung.

LERNEN VERÄNDERT SICH

Diese Sache mit den sich verändernden Arbeitsplätzen und den Fragenzeichen in den Köpfen der Beschäftigten kennt auch Dr. Eberhard Niggemann. Er leitet in Detmold seit 16 Jahren die Weidmüller-Akademie. Niggemann (siehe Interview auf den folgenden Seiten) zur Arbeit 4.0: „Das Lernen wird sich verändern. Wir sprechen über Werte, soziale Kompetenzen und die Organisation. Nicht nur das Mensch-Maschine-Verhältnis ändert sich, sondern auch das Mensch-Mensch-Verhältnis.“

Was wird bleiben? Wir gehen einen Schritt zurück. Bernd Wilhelmi aus Augustdorf ist CEO beim Lagenser Unternehmen Zentner Systems.

Die Zuckerstädter agieren auf dem Weltmarkt des Siebdrucks, liefern aus der überschaubaren Kleinstadt technischen Support in alle Ecken der Welt. Der Arbeitsplatz von Wilhelmi ist real ein Mix, an einer Stelle allerdings bestimmt schon 4.0. „Ich bin mehrmals im Jahr in Asien, in Südamerika und immer wieder in Europa und den USA unterwegs. Die Zeitverschiebung verändert meinen Arbeitsplatz. Ich muss laufende Projekte verfolgen, mein Rhythmus, Schlaf und Essen finden oft im Hotel statt. Mein Auto steht regelmäßig tagelang irgendwo in einem Flughafen-Parkhaus. Für ein Hobby bleibt kaum Zeit.“ Hobby? Da war doch was. Irgendwann hat sich mal jemand gedacht, man bräuchte für die Gemengelage zwischen Arbeitsplatz und dem restlichen Leben einen Begriff. Und fortan hieß es „Work-Life-Balance“. Dieser Mix von Arbeit und Privatleben gerät just im Gleichschritt mit Arbeit 4.0 ins Wanken. Zyniker behaupten mittlerweile, die neue Generation „Z“ kümmerge sich stark um die Life-Balance und vergesse womöglich das Wort „Work“.

FACHKRÄFTEMANGEL AKUT

Was steckt dahinter? Dr. Eberhard Niggemann sagt in unserem Interview: „Wir sehen einen Wertewandel, denn für viele jüngere Leute steht nicht mehr allein der Leistungsgedanke beim Thema Arbeit im Vordergrund. Und auch nicht das Gehalt. Vielfach spielt die Work-Life-Balance mittlerweile eine wichtige Rolle.“ Er bestätigt also diese veränderte Sicht auf den Faktor Arbeit.

Beim Thema Fachkräftemangel sehen einige Firmen bereits ohne Arbeit 4.0 „alt aus“. In einigen Branchen wird es zunehmend schwieriger, an Mitarbeiter zu kommen. Oliver Dobbert aus Lemgo, Geschäftsführer bei CTS Reisen, das gerade für eine einstellige Millionensumme ein nagelneues Gebäude für die rund 120 Beschäftigten bauen ließ, nickt auf Nachfrage: „Die Anzahl der Initiativbewerbungen ist überschaubar. Oft können wir die Hälfte aussortieren, weil das Niveau nicht stimmt.“ Da hilft es auch nicht, dass das Lemgoer Unternehmen extrem viel zeitgeistigen Komfort in den Neubau gesteckt hat: von der Boulebahn vor der Firma über einen Kicker zu höhenverstellbaren Schreibtischen. Kaffeevollautomaten auf jeder Etage ohnehin. Das ist für die, die schon da sind...

Und auch andere Firmen berichten von dem Problem, einen Arbeitsplatz kurz vor 4.0 überhaupt besetzen zu können.

Das Extertaler Unternehmen Meier-Brakenberg, ein Anbieter von Hochdruckreinigern, Tierwaagen und technischen Produkten für die Schweinehaltung, suchte bereits vor sechs Monaten eine Fachkraft für die Lagerlogistik. Dafür griff die Geschäftsleitung zum „äußersten“ Mittel und formulierte in einer Stellenanzeige: „Faulpelz gesucht“. Im Sommer wurde der Faulpelz eingestellt. Marlies Meier, zuständig für Marketing und Personal bei Meier-Brakenberg: „Wir wussten, dass es mit dem Standort Extertal nicht einfacher wird und haben uns überlegt, wie die Anzeige trotzdem auffallen könnte.“ Kurze Zeit später suchten die Extertaler übrigens einen „Spannungsjunkie“. Der wurde ebenfalls gefunden.

OHNE PAPIER IN DIE ZUKUNFT

Tja, der Arbeitsplatz von morgen dürfte also irgendwo dazwischen liegen. Zwischen Smartphones, Siris, englischem Vokabular (Future Workplace), flexiblen Arbeitszeiten, coolen Raumkonzepten und tollen Kollegen und Kolleginnen. Der amerikanische Gigant Microsoft hat vor drei Jahren in München-Schwabing eine so moderne Firmenzentrale erbauen lassen, dass mittlerweile (ACHTUNG) mehr als 100.000 Besucher dort waren. Es wurde extra jemand für die Führungen durch die Stockwerke eingestellt. Ein Gerücht besagt, dass es Büros dort unten in Schwabing gibt, in denen abends kein Blatt Papier auf dem Tisch liegen darf.

ARBEIT 1.0:

Dies bezeichnet den Beginn der Industriegesellschaft. Im 18. Jahrhundert bilden sich mit der Industrie auch Arbeiterorganisationen.

ARBEIT 2.0:

So wird der Beginn des Wohlfahrtsstaats in Zeiten der Massenproduktion (19. Jahrhundert) bezeichnet.

ARBEIT 3.0:

Die soziale Marktwirtschaft prägt den Sozialstaat und die Arbeitnehmerrechte.

ARBEIT 4.0:

Jetzt hält die Digitalisierung Einzug in das Arbeitsleben.



Foto: ©Axel Bürger

AXEL BÜRGER
Autor Titelthema
von Seite 32–39

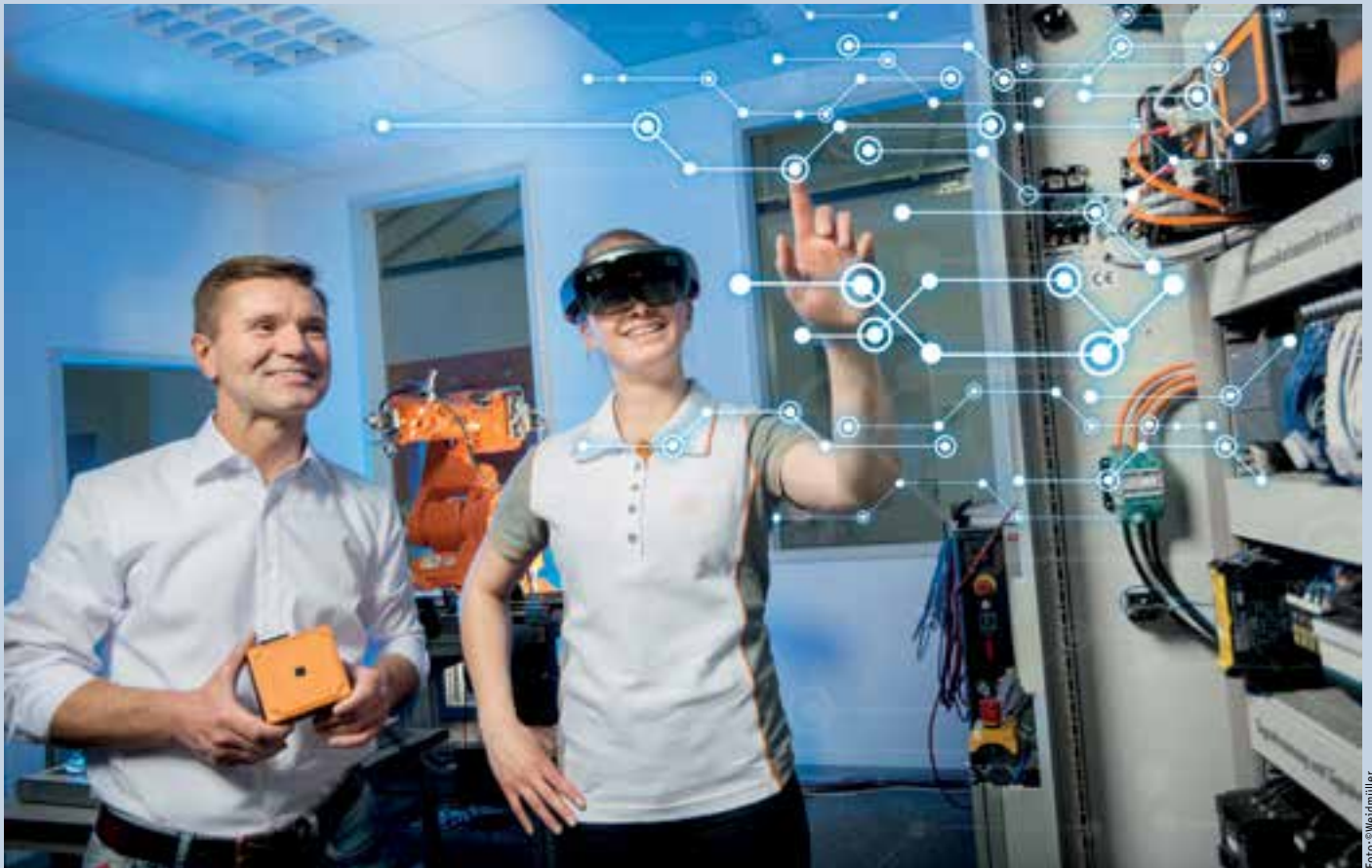


Foto: Weidmüller

Gespräch mit Dr. Eberhard Niggemann, Leiter der Weidmüller Akademie, über die Folgen von Arbeit 4.0

Vom Lernen und vom Miteinander

Die Digitalisierung verändert alle Lebensbereiche. Der damit einhergehende Strukturwandel erfasst unweigerlich auch Beschäftigte und Unternehmen. Nicht ohne Grund steht die nächste Versionsnummer vor der Tür: Arbeit 4.0. Aber wie werden sich die Arbeitsplätze selbst verändern? Einer, der es wissen könnte, ist Dr. Eberhard Niggemann, Leiter der Weidmüller Akademie in der Detmolder Ohmstraße. Axel Bürger sprach mit ihm über die Arbeit 4.0.

Herr Dr. Niggemann, Arbeit 4.0 und die Digitalisierung kommen mit Siebenmeilenstiefeln auf uns zu, ob wir wollen oder nicht. Können Sie die großen Veränderungen für die Beschäftigten in der Produktion und in den kaufmännischen Berufen auf einen kurzen Nenner bringen?

DR. NIGGEMANN: Durch neue Technologien wird sich die Arbeitswelt massiv verändern. Grundsätzlich gilt: Vieles wird möglich sein, was bisher nicht möglich war.

Was beispielsweise für Weidmüller im Detail heißt?

DR. NIGGEMANN: Weidmüller entwickelt auf der einen Seite durch 4.0 neue smarte Produkte und Geschäftsmodelle in den Bereichen Service oder Nutzung von Daten und kümmert sich natürlich zeitgleich um die internen Veränderungen im Unternehmen.

Wo Unwissenheit herrscht, machen sich die Menschen 1.000 Gedanken und entwickeln ihrerseits Bedenken...

DR. NIGGEMANN: Ja, wenn man nicht weiß, was genau auf einen zukommt, sich nicht eingebunden fühlt oder sich nicht einbringen kann. Peter Gläsel aus unserer Gründerfamilie hat schon vor Jahrzehnten gesagt: Die Förderung der Bildung bestimmt die Qualität unserer Zukunft. Das Thema Bildung und Lernen kommt mit 4.0 verstärkt auf uns zu. Wir bei Weidmüller informieren regelmäßig unsere Mitarbeiter, was in Sachen Digitalisierung zu erwarten ist. Der überwiegende Teil der Beschäftigten sieht in 4.0 die Chancen, weniger die Risiken. Aktive Beteiligung und kontinuierliche Informationen führen zu weniger Ablehnung.

Auch durch die Digitalisierung wird sich die Struktur in einer Firma nicht von heute auf morgen verändern...

DR. NIGGEMANN: Richtig. Maschinen, die funktionieren, werden ja nicht einfach ausgemustert. Neue Maschinen sind jedoch komplexer und führen zu neuen Anforderungen an die Mitarbeiter. Gleichzeitig sehen wir einen Wertewandel, denn für viele jüngere Leute steht nicht mehr allein der Leistungsgedanke beim Thema Arbeit im Vordergrund. Und auch nicht das Gehalt. Vielfach spielt die so genannte Work-Life-Balance mittlerweile eine wichtige Rolle. Da geht es um Teilzeitmodelle oder Elternzeit, grundsätzlich um eine bessere Verzahnung von Privatleben und Beruf. Als ich Vater wurde, bin ich einen Tag später wieder in der Firma gewesen. Heute ist Elternzeit auch für die Väter ein normaler Schritt.

Arbeit 4.0 ist also ebenso eine Frage der Mentalität und vielleicht gerade deshalb eine Frage der Kommunikation?

DR. NIGGEMANN: Ja, es gibt natürlich viele technische Projekte rund um 4.0, sei es in Kooperation mit dem von der Regierung gesponserten Spitzencluster „it's OWL“, den Fraunhofer Instituten oder den Hochschulen. Um die Veränderungen der Arbeitswelt durch die Digitalisierung zu gestalten, arbeiten wir bei Weidmüller gemeinsam mit dem Betriebsrat erfolgreich am Projekt „Arbeit und Bildung 4.0“. So haben wir z. B. gemeinsam mit Mitarbeitern Datenbrillen als Assistenzsystem getestet und eingeführt. Aber am Ende des Tages geht es auch um interkulturelle, interdisziplinäre und kommunikative Fähigkeiten, wenn sich künftig viel mehr Experten mit anderen Menschen austauschen sollen, die bisher eher unter sich geblieben sind.

Wie „nachhaltig“, der neue Modebegriff, muss das Ganze sein?

DR. NIGGEMANN: Nachhaltig bedeutet langfristig wirtschaftlich erfolgreich zu sein in Balance mit Umwelt und sozialgesellschaftlichen Aspekten. 4.0 wird viele Fortschritte bringen wie neue Produkte mit Mehrwert für den Kunden und eine kundenorientiertere Fertigung mit höherer Effizienz und Qualität bei niedrigerem Energieverbrauch. So wollen wir kundenspezifische Produkte mit kleinerer Stückzahl bei gleichen Kosten produzieren können.

Aufgaben, die bisher von Menschen erledigt werden, fallen womöglich weg?

DR. NIGGEMANN: Natürlich wird es einige Aufgaben, wie wir sie heute kennen, in Zukunft so nicht mehr geben. Diese Veränderungen geschehen aber nicht über Nacht. Gleichzeitig kommen ganz neue Tätigkeiten dazu. Wichtig ist, dass die Industrie die Mitarbeiter in diesem Prozess mitnimmt.

Die wichtigste Fähigkeit des 4.0-Mitarbeiters?

DR. NIGGEMANN: Offenheit für neue Ideen und besonders Flexibilität. Örtlich und inhaltlich.

Örtlich heißt...?

DR. NIGGEMANN: Es wird weiter Arbeitsplätze in der Produktion an Maschinen geben. Und deshalb gibt es auch nur die Möglichkeit genau dort zu arbeiten. Bei vielen Arbeitsplätzen ist dies nicht notwendig. Und für diese haben wir Mobilarbeit eingeführt. So können Mitarbeiter

beispielsweise bei redaktionellen oder gestalterischen Aufgaben sehr produktiv von zu Hause aus arbeiten.

Sie leiten die Akademie. Durch die Digitalisierung werden bei Berufseinsteigern neue Kompetenzen nötig. Was muss geschult werden?

DR. NIGGEMANN: Nachholbedarf haben interdisziplinäre Kompetenzen. Das Problem beginnt allerdings schon an den Schulen und Universitäten. Die Hochschulen sind weiterhin zu stark in einzelne Fakultäten unterteilt – Informatik, Physik, Maschinenbau oder Elektrotechnik. Die Studierenden müssen schon verstehen, dass die Dinge miteinander zu tun haben. Auch, wenn sicherlich weiterhin ausgewiesene Spezialisten gebraucht werden. Nachholbedarf sehe ich auch bei den Führungskräften. Denn Führung wird dezentraler.

Das Lernen hört mit dem Ende der Schule, dem Abschluss eines Studiums oder einer Ausbildung bekanntlich nicht auf...

DR. NIGGEMANN: Lernen wird sich verändern, die Lernwelten ändern sich. Wir sprechen über Werte, soziale Kompetenzen und die Organisation. Nicht nur das Mensch-Maschine-Verhältnis ändert sich, sondern auch das Mensch-Mensch-Verhältnis. Es wird bei 4.0 sicherlich zu einer größeren Eigenverantwortung im Betrieb kommen. Und außerdem sollen die Menschen künftig stärker von einander lernen, Geheimwissen hat keine Zukunft.

Also wird bei Weidmüller jetzt schon in Mensch-Mensch gedacht, nicht nur in Bits und Bytes?

DR. NIGGEMANN: Immer. Der Erfolg eines Unternehmens hängt von den Menschen ab. Ein intensiver Austausch ist unerlässlich. So kommen jedes Jahr 120 Führungskräfte von Weidmüller für zwei bis drei Tage zusammen. Und dann wird nicht nur über Kultur, Strategie und Kunden diskutiert, sondern alle sind bei einem Team-Event im Einsatz und bauen beispielsweise Bienenhotels oder renovieren Spielplätze. Ähnliche Events bieten wir auch den Auszubildenden jedes Jahr an. Arbeit 4.0 braucht diese Momente, die Digitalisierung allein wird nicht reichen.

Dr. Niggemann, vielen Dank für das Gespräch.



Foto: Axel Bürger

Dr. Eberhard Niggemann leitet seit 16 Jahren die Weidmüller-Akademie. Er kam vom Unternehmen VARTA Batterie aus Hessen nach Lippe, ist studierter Naturwissenschaftler und lebt mit seiner Familie in Schlangen



Fährt selbst E-Bike: Deborah Watermann von Polyworks hält viel davon, der Belegschaft gute Arbeitsplätze anzubieten. Jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter wird seit 2017 angeboten, ein E-Bike auf Firmenkosten zu nutzen

Foto: ©Axel Bilinger

vielleicht von einem Instrument der Mitarbeiterbindung sprechen, aber für Deborah und Markus Watermann entwickelte sich auch ein Reiz aus der Umsetzung selbst, als sie vor knapp zwei Jahren der kompletten Belegschaft das Angebot unterbreiteten, kostenfrei ein E-Bike zu nutzen und dafür öfter den Wagen stehen zu lassen. „Letztendlich haben mehr als 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gebrauch von unserer Idee gemacht und heute kommen viele Tag für Tag mit dem Rad und unser Firmengelände steht als Nebeneffekt deutlich weniger mit parkenden Autos voll“, so die Geschäftsführerin.

NACHTSCHICHT IST KEIN ZUCKERSCHLECKEN

Das Ende der sprichwörtlichen Fahnenstange ist damit allerdings nicht erreicht. Polyworks zahlt für junge Eltern die Kita-Gebühren. „Zusätzlich zum Gehalt, das machen wir schon seit sechs oder sieben Jahren“, sagt Watermann. Außerdem bietet man seitens der Geschäftsführung wirklich alle Optionen beim Thema Arbeitszeit an. „Halbe Stelle, 30 Stunden, wir versuchen alles umzusetzen, damit die Frauen und Männer Arbeit und Privatleben verbinden können“, so Watermann. Und da man von Nachtarbeit wenig hält, rüstet Polyworks gerade den Maschinenstand auf, um in den kommenden Jahren zu einem 2-Schicht-Modell zurückkehren zu können. „Denn ich weiß, dass die Nachtschicht einfach anstrengend ist und dem Bio-Rhythmus schadet.“ Last but not least gehören differenzierte Angebote zur Elternzeit längst zum Standard beim Detmolder Unternehmen. „Das ist eine Form unserer Unternehmenskultur“, sagt Watermann. Woraus das gesteigerte Bewusstsein für einen guten Arbeitsplatz gespeist wird? „Vielleicht durch meine Kindheit. Mein Vater stand politisch immer im Lager der Arbeitnehmer, war eher links orientiert. Wenn ich mal eine Strafe aufgebrummt bekam, war es nicht Hausarrest oder Rasenmähen, sondern einige Paragraphen des Grundgesetzes auswendig lernen“, erinnert sich die 44-Jährige. Und nicht unerwähnt bleiben kann die Tatsache, dass Deborah Watermann vor dem Schritt in die Selbstständigkeit eine Ausbildung als Erzieherin absolvierte und in Rheinland-Pfalz einige Jahre in einem Kinderheim arbeitete. Eine Art „soziale Grundausstattung“ für die zweifache Mutter, bevor der Richtungswechsel mit Firmengründung und „selbst & ständig“ kam.

Deborah Watermann von Polyworks, Detmold

Mehr als Arbeit

Eine Form von Normalität sieht im deutschen Alltag so aus: Mitarbeiter steht auf, Mitarbeiter fährt zur Arbeit, arbeitet, fährt wieder nach Hause, bekommt am Ende des Monats Gehalt. Für Deborah Watermann, die eine Hälfte der Polyworks-Geschäftsführung am Detmolder Stoppelkamp, ist dieser Ablauf zu kurz „gehüpft“. Für die Unternehmerin sieht das alles etwas differenzierter aus: „Wer bei uns arbeitet, sollte in erster Linie von seinem Gehalt leben können und sich vor allem wohl fühlen.“

Und damit das gegeben ist, unterstützt das Unternehmen (Kunststoffindustrie) die Frauen und Männer über die Gehaltszahlung hinaus. Denn der Arbeitsplatz

bei Polyworks soll etwas mehr sein, als eine Durchgangsstation zwischen morgens und abends. Watermann: „Wir sind ein sehr familiäres Unternehmen und pflegen kontinuierlich persönliche Bindungen in die Mitarbeiterschaft.“ Die Hiddesserin weiß sich an die Anfänge der Firma zu erinnern, als mehrere Frauen einer Abteilung kleine Kinder hatten und die Work-Life-Balance quasi untereinander auskungeln mussten. Eine davon war sie selbst...

EIN E-BIKE VOM ARBEITGEBER

Beim „angemessenen Gehalt“ bleibt es natürlich nicht, wenn ein Unternehmer Akzente setzen will. Heute würde man



Aktive Verschnaufpause: Die beiden CTS-Geschäftsführer Oliver Dobbert und Christoph Knobloch(re.) mit den Mitarbeiterinnen Kerstin Schröder (li.) und Malin Saak am Kicker

Foto: Axel Bürger

Büroarbeitsplatz 4.0 : CTS Reisen in Lemgo hat Maßstäbe gesetzt

Modern und flexibel

Die Generationen „Y und Z“ haben Ansprüche an einen Arbeitsplatz. Unternehmen können heutzutage qualifizierte, junge Mitarbeiter nicht allein mit exklusiven Bürolofts anlocken. Die Arbeit von heute will erledigt werden, sie soll zudem Spaß machen. Was ist Spaß an dieser Stelle? Ein unternehmenseigenes Fitnessstudio, ein Kicker für zwischendurch, eine Dartscheibe, ein Billardtisch neben dem Büro? CTS Reisen in Lemgo hat Millionen in die Hand genommen, um einen sehr modernen Neubau im Steinweg zu errichten. Mittendrin: eben Billard, Kicker, Dart, Fitnessstudio und eine Boulebahn vor der Tür.

Die Geschäftsführer Oliver Dobbert und Christoph Knobloch haben sich zwar für die ganze Palette der lässigen „Zwischen-

durchs“ entschieden, sehen aber andere Weichen genauso richtig gestellt. Dobbert: „Wir beschäftigen hier in unserem neuen Firmensitz rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und wir haben für alle höhenverstellbare Schreibtische angeschafft. Dieses Niveau ist mindestens genauso wichtig wie der Kicker oder das Fitnessstudio.“ Am Anfang stand also nicht der Hype um die Ablenkung rund um einen Büroarbeitsplatz, sondern der Arbeitsplatz selbst. Neben dem modernen Schreibtisch finden die Beschäftigten auch zwei Bildschirme vor der eigenen Nase. Knobloch: „Damit Mailprogramm und Buchungsprogramme parallel genutzt werden können.“

Eine kleine Wanderung durch die Etagen am Steinweg macht deutlich, dass hier

nicht am falschen Ende gespart wurde. Optimaler Schallschutz an der Decke und zwischen den Schreibtischen im Großraumbüro, Sensoren bei der Beleuchtung, verstellbare Wände in den Meetingräumen; kein Stückwerk eben. Dobbert: „Wir sind vor Baubeginn auch zu einem Möbelhersteller nach Schleswig-Holstein gefahren, um vor Ort Farben und Formen zu prüfen.“ Knobloch lässt nicht unerwähnt, dass bei den ganzen Investitionen für die Büros trotzdem vereinzelt Chancen auf ein Home-Office gegeben sind. „Wir forcieren es nicht, aber wenn es uns sinnvoll erscheint, sind wir gesprächsbereit.“

DIGITALE DOKUMENTATION

Und es sind nicht nur die Neuanschaffungen, die den CTS-Firmensitz modern erscheinen lassen. Gleichzeitig war es ein Abschied von vielen Hängeregistraturschränken und dem Hang zum Papier. Knobloch: „Wir können nicht ohne Papier arbeiten, haben aber die Ablageflächen deutlich verringert.“ Die digitale Dokumentation ersetzt auch hier nach und nach den A4-Ausdruck.

Was trotz des Neubaus nicht sofort zu verändern war, ist die Lage am Arbeitsmarkt. Dobbert fasst zusammen: „Die Anzahl der Initiativbewerbungen ist überschaubar. Wenn wir jemanden benötigen, weil Arbeitskräfte schwanger wurden oder umgezogen sind, ist es heutzutage nicht mehr so einfach, Fachkräfte zu finden. Das Niveau hat zudem nachgelassen. Die Hälfte aller Bewerbungen kann ich quasi ungelesen aussortieren.“ Eine Affinität zum Medium Telefon, kommunikative Grundfertigkeiten und einen Hang zur EDV gehören beim Anbieter von Gruppen- und Studienreisen dazu. Knobloch: „Und ein gutes Zahlenverständnis hilft fraglos weiter.“ CTS ist überdies eine Frauendomäne. Dobbert: „Mehr als 90 Prozent unserer Beschäftigten sind Frauen.“

Hat der Neubau in Lemgo etwas am Büroarbeitsplatz selbst geändert? Dobbert: „Nein, 99 Prozent aller Anfragen und Aufträge entstehen durch einen Kontakt per e-Mail oder am Telefon. Nur in den wenigsten Fällen kommen die Kunden zu uns in den Steinweg. Das sind vielleicht Lehrer aus lokalen Schulen, Firmenvertreter oder Gruppenleiter aus Vereinen, die sich für eine Reise interessieren.“ Und was ist der Klassiker, der am Telefon oder per Online-Formular 2019 bei CTS „über den Tisch“ geht? Knobloch: „Eine Klassenfahrt nach Berlin.“



Gut gelaunt in der Pause: Denis Vogel, Rigo Schell und Wolfgang Pohl (v.li.) von Profectus Films. Das Unternehmen hat sich viele Gedanken gemacht, wie die Arbeitsplätze im Beller Industriepark attraktiv bleiben können

Foto: © Axel Bürger

Profectus Films, Industriepark Lippe in Belle

Zeit für die Pause

Wer seinen grünen Müll fein sauberlich trennt, gibt sich zumindest Mühe, mit den Resten seines Konsums verantwortlich umzugehen. Vor den Erfolg hat der Herrgott allerdings den Schweiß erfunden. Anders ausgedrückt: Der Biomüll benötigt eine Tüte, in der er von der Küche zur Tonne geschleppt wird. Diese kompostierbaren Mülltüten stellt Profectus Films im Beller Industriepark her. Und weil die Nachfrage entsprechend ist, auch nachts... Durch ein ausgeklügeltes System der Schichtarbeit hat das Unternehmen die Möglichkeit, bis auf eine „Ruhepause“ zwischen Weihnachten und Neujahr, die Maschinen zur Produktion der Mülltüten rund um die Uhr laufen zu lassen. Geschäftsführer Christian Claes: „Unsere 24-Stunden-Produktion hat allerdings auch technische Gründe. Unsere Tüten werden bei rund 230 Grad hergestellt. Es ist weitaus besser, die Maschinen 350 Tage durchlaufen zu lassen, als sie jeden Montag wieder hochzufahren.“ Das wiederum hängt mit den Rohstoffen zusammen. Granulate vertragen keine Abkühlung, wenn sie einmal heiß geworden sind. Von dem ganzen Procedere bekommt der Otto Normalverbraucher kaum etwas mit. Profectus Films sitzt im Industriepark 10, „die“ Hausnummer im kleinen zweistöckigen Bereich. Was sie dadurch sanft ver-

schleiert? Es gibt nur einen echten Nachbarn. Velosit produziert schrägt gegenüber. Ansonsten können die rund drei Dutzend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Pausen eher Rebhühner und Rehe beobachten, denn der Industriepark Lippe liegt „weit vom Schuss“.

SCHICHTARBEIT „ANDERS“

Womit die Arbeitsplätze im Mehrschichtbetrieb eine weitere Besonderheit besitzen: Ruhe. Rigo Schell, Mitarbeiter in der Produktion, arbeitete viele Jahre woanders. Er sagt: „Hier kann ich in der Pause in die Natur schauen, früher habe ich über Jahre nur auf eine Wand gestarrt.“ Diese Haltung hat sich bei vielen seiner Kollegen im Blaumann etabliert. Denis Vogel beispielsweise kommt aus Beverungen. Er empfindet die Schichtarbeit weniger als Belastung, sondern eher als Chance. Weil das Unternehmen die Anwesenheit pro Monat auf 15 Tage reduziert, die tägliche Arbeitszeit im Schichtbetrieb allerdings auf 10 Stunden raufgesetzt hat, nutzt Vogel jede Woche zusammenhängende freie Tage und hat mehr Wochenenden frei als früher. Vogel wie Schell sind sich einig: „Ein guter Arbeitsplatz; hier im Industriepark.“ Was auch Wolfgang Pohl, Technischer Leiter bei Profectus Films, freut. Er macht die Schichtpläne und „verbaut“ die 30 Arbeits-

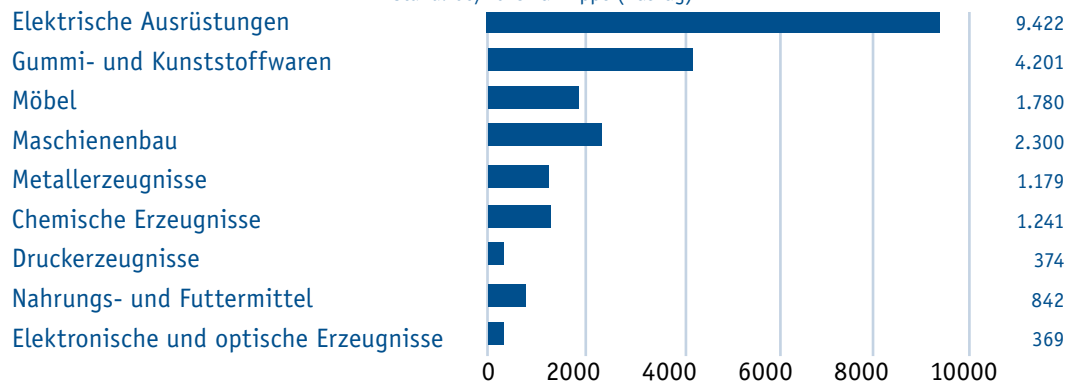
kräfte in der Produktion so passgenau, dass keine Maschine still stehen muss, gleichzeitig aber kein Mitarbeiter Stress mit seinem Biorhythmus oder seiner Frau bekommt. Schell kommentiert die Sache mit der Frau: „Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder. In diesem Rhythmus von 15 echten Arbeitstagen hat sich für mich vieles im Familienleben verbessert. Außerdem finde ich es gut, erst um 6.30 Uhr beginnen zu müssen. Da fahre ich morgen los, wenn es schon hell wird.“

Das wiederum verdankt Geschäftsführer Claes auch einem Arbeitsmediziner, den das Unternehmen eingeschaltet hat, nachdem der Firmensitz gebaut wurde. Claes: „Beides wurde uns empfohlen, der Beginn um 6.30 Uhr, zudem die Umstellung auf längere Tagesarbeitszeiten, aber weniger Anwesenheit im Monat.“

Längst sind die Umsätze stabil, zudem spielt es keine echte „Geige“, dass man fern der nächsten Autobahn liegt. Claes gibt zwar zu, dass Produktionsstandorte in Unna an der A2 sicher infrastrukturell passgenauer sind, erinnert sich gleichzeitig, dass die Gründer von Profectus Films selbst in OWL beheimatet sind und nicht ohne „Heimatgefühle“ den Standort Belle aussuchten. Claes: „Wir hätten auch mit 50 Prozent EU-Fördermitteln in Polen starten können. Das wollte aber keiner.“

Beschäftigte in einzelnen Branchen

Stand: 06/2019 für Lippe (Auszug)



Graphic: IHK Lippe

Thomas Jeckel, Geschäftsführer beim Netzwerk Lippe

Beratung bleibt analog

80. Nicht sein Alter, nicht sein Geburtsjahr. 80, die Anzahl der Beschäftigten beim Netzwerk Lippe. Der Geschäftsführer hört auf den Namen Thomas Jeckel. Sein Schreibtisch, also sein Arbeitsplatz, steht in Detmold. Viele Arbeitsplätze in diesem Gebäude sind so



Foto: Axel Bürger

Thomas Jeckel

genannte Büroarbeitsplätze. Was gleichzusetzen ist mit einer Ausstattung von C wie Computer bis T wie Telefon. In einigen Büros stehen Drucker, in anderen Kopierer. Klar. Schreibtische ohnehin, Besprechungstische, oft oval, rund vielleicht. In einem Büro sitzt Thomas Jeckel. Das Netzwerk Lippe gibt es seit mehr als zwei Jahrzehnten. Man kümmert sich erfolgreich um Arbeitssuchende, um Langzeitarbeitslose. Offiziell heißt das Gesellschaft für Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung. Und jetzt kommt Arbeit 4.0.

Der Punkt hinter der einstelligen Zahl sagt nicht viel über die Zukunft der Arbeit aus. Und auch Thomas Jeckel sagt sich im Spätsommer 2019: „Beratung

lässt sich schwer digitalisieren. Und für die Vernetzung der Maschinen fehlt mir möglicherweise der Weitblick.“ Jeckel dient zwei Herren. Auf der einen Seite möchte er mit seinem großen Team dafür sorgen, dass Arbeitssuchende nach einer erfolgreichen Umschulung doch eine Chance im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt haben, auf der anderen Seite managt das Netzwerk mehr als 500 Zeitarbeiter in Lippe. Die arbeiten unter dem Label des Netzwerks bei Unternehmen wie PHOENIX CONTACT, Weidmüller, HANNING, Brasseler oder KEB. Neben Fachkräften sind es auch viele sogenannte „Produktionshelfer“. Sind sie gut, werden sie regelmäßig von den Firmen übernommen und mit einem festen Vertrag ausgestattet und verschwinden aus der Statistik des Netzwerks. Oft kommen neue... Die Vermittlungserfolge des Netzwerks liegen weit über dem Branchenschnitt.

FAKTOR MENSCH

Jeckel weiß, dass gerade die einfachen Arbeitsplätze bei dem ganzen 4.0-Aufbruch „in Gefahr“ sind. Die Automation greift bekanntlich bei körperlich schweren Arbeiten, ebenso bei Standardtätigkeiten, die ein Roboter vielleicht effizienter kann als der Mensch. Hat Jeckel Respekt vor 4.0? „Nein, es wurde schon so oft prognostiziert, dass durch neue Technik Jobs wegfallen. Letztendlich war der Faktor Mensch nicht so einfach zu ersetzen“, sagt der

Geschäftsführer. Allerdings verändern sich die Anforderungen an die Arbeitsplätze. Die Menschen müssen sich weiter qualifizieren, auch mit Unterstützung des Netzwerks, Richtung digital und 4.0. Damit möglichst wenig auf der Strecke bleiben.

Jeckel kommt noch aus einer Zeit, in der viel Papier beschrieben und hin- und hergeschickt wurde. Anfangs per Brief, dann vielleicht per e-Mail, später in der Cloud. Und sein Unternehmen macht heute beides: Papier produzieren („Ich schreibe immer noch Notizen mit meinem Kugelschreiber auf...“) als auch „smarte Kommunikation“. Jeckel: „Mit Flüchtlingen aus Syrien, denen wir Jobs anbieten wollen, kommunizieren wir effizient über WhatsApp. Da sparen wir uns das Papier.“

„Power-Point-Präsentation, Ipads, die neuesten Softwareprogramme, ja, aber hier sprechen noch Menschen mit Menschen“, so der Detmolder, der selbst höchst analog mit dem Rad morgens zur Arbeit kommt. Eine „Sinnkrise“ bereitet 4.0 den Netzwerkern also nicht. Krise ist ohnehin lange her. Es herrscht gefühlte Vollbeschäftigung. Jeckel erinnert sich: „Als die lippische Möbelindustrie mit Schieder, Kerkhoff und weiteren Firmen in die Knie ging, damals, da herrschte Krisenstimmung.“ Sein Fazit fällt daher relativ entspannt aus: „Die Digitalisierung hilft uns, unsere Arbeit noch besser, noch effektiver zu gestalten. Sie kann aber den Kern unserer Arbeit nicht ersetzen.“

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar – Juli 2019

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	12	3,6	9.428	5,0	1.652.791	-0,6	1.113.567	2,3	67,4
Gummi- und Kunststoffwaren	27	3,3	4.208	2,8	418.155	2,6	115.845	3,1	27,7
Möbel	14	0,0	1.779	-3,7	158.203	-7,4	39.827	0,1	25,2
Maschinenbau	15	9,6	2.305	11,0	315.023	0,7	184.878	-11,9	58,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	5	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Metallerzeugnisse	11	10,1	1.181	7,3	96.256	2,5	31.241	-2,2	32,5
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	8	0,0	1.242	3,5	227.114	-1,9	114.077	-4,1	50,2
Druckerzeugnisse	5	0,0	374	-2,1	39.441	5,4	k. A.	k. A.	k. A.
Nahrungs- und Futtermittel	8	1,8	847	4,4	153.969	3,7	35.006	2,4	22,7
Elektronische und optische Erzeugnisse	3	0,0	369	1,8	39.085	1,6	22.263	k. A.	57,0
insgesamt	125	2,5	27.439	4,1	3.800.492	-0,5	1.992.298	-0,9	52,4

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos **ELKE STINSKI**, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger? Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB's der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Angebote

LOTTOGESCHÄFT mit Zeitschriften, Tabakwaren, Geschenkartikeln, DHL-Paketshop mit Briefmarkenverkauf (keine Post) aus Altersgründen abzugeben. Überwiegend Stammkundschaft, Parkplätze vorm Haus.
LIP-UA-701

KUNSTHANDWERKSGESCHÄFT (alteingesessen) mit Textilien, Holzspielzeug, Bücher, Tee, Keramik und aktuelle sowie saisonale Deko-Artikel abzugeben. Das Geschäft befindet sich in einer 1a-Lage. LIP-UA-702

Nachfragen

BLECHVERARBEITUNG/METALLBAU-UNTERNEHMEN gesucht. Ich biete ca. 15-jährige Erfahrung im Bereich der produktiven Mitarbeiterführung, Planung, Steuerung komplexer Fertigungsabläufe unter Berücksichtigung von Termintreue, Kostenoptimierung, Qualität und Umwelt. Eine Teilhaberschaft oder Übernahme wäre denkbar. LIP-UN-339

Infos
KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2018 Jahres- durchschnitt	2019 Juli	2019 August	Veränderungen gegenüber Vor- jahresmonat in %
2015 = 100	103,8	106,2	106,0	1,4

Infos **KAROLINA TIESSEN**, Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen. Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegt haben.

DETMOLD

Ca. 170 m² Büroflächen (6 Räume) mit Sozialräumen, separater Eingang zu vermieten.

HORN-BAD MEINBERG

Gästehaus in Kurparknähe zu verkaufen. Das Haus (Baujahr 1967) ist komplett mit Du/WC ausgestattet; 15 EZ und fünf DZ, drei Aufenthaltsräume, Nebenräume inkl. Privatwohnung, Wohnfläche ca. 700 m².

Im Dachgeschoss zusätzliche Ausbaureserve. Vollständige Renovierung zwischen 1980 bis 1990, zwei Garagen, mehrere Parkplätze vorhanden, Areal ca. 1100 m².

KALLETAL-HEIDELBECK

Geschäfts-/Wohnhaus, einschl. Keller und Bodenraum, Lager mit Fenstern und Garagen zu verkaufen. Das Grundstück hat eine Größe von 1.500 m² (bebaut und unbaut). Geeignet für Kleinunternehmen und baulich erweiterungsfähig.

Infos
KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

IHK LIPPE

Deutscher Gründerpreis für Schüler „Alte Hasen“ unterstützen Schülerteams



Das Team „UniqueForYou“ freut sich über die Auszeichnung

Clevere Unternehmensideen von der Schulbank – das wird belohnt. Auch lippische Schulen sind sehr engagiert, ihren Schülern das Unternehmertum näher zu bringen. Ein Projekt ist die Beteiligung am bundesweiten Gründerplanspiel. In einem Online-Tool entwickeln Schülerteams eine fiktive Geschäftsidee, schreiben einen Businessplan, schauen sich Konkurrenz und Märkte an und lernen dabei

nebenbei, ein Projekt zu strukturieren und eigenverantwortlich in einem Team zusammen zu arbeiten. Begleitend stehen ihnen Lehrer und Unternehmerpaten zur Seite. Paten sind in Lippe Mitglieder des Lippischen Senior-Experten-Service (LSES). Die für die IHK Lippe ehrenamtlich tätigen pensionierten Unternehmer und Führungskräfte helfen den Teams bei kniffligen Fragestellun-

gen. Sie beraten zur Umsetzbarkeit der Idee, helfen bei der Ausarbeitung des Businessplans und bringen vor allem Wissen und Erfahrung aus der Praxis ein. Diesen Service bietet der LSES seit mehr als 25 Jahren auch realen Gründern und Unternehmen kostenlos an.



Hans-Dieter Hiedels



Wolfgang Fieke

Drei Teams des Engelbert-Kämpfer-Gymnasiums Lemgo wurden in diesem Jahr von den Senior-Experten Wolfgang Fieke und Hans-Dieter Hiedels betreut. An kreativen Ideen mangelte es den Schülern nicht. Das Team „UniqueForYou“ überzeugte mit der Vermittlung von Dienstleistungen für die individuelle Innengestaltung von Schulen und Kitas. Das Team „Algkaps“ entwickelte eine umweltfreundliche Alternative zu Plastik-Kaffeekapseln aus dem pflanzlichen Geliermittel Agar-Agar und die „Lippe-Camper“ hatten die Idee, alte Einsatzfahrzeuge zu Campern umzubauen.

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen

www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

Arbeitskreis Energie OWL bei Ferrum Edeldstahlhärterei Mit Steuerbox auf Strommarkt der Zukunft vorbereiten

Wie können kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) ihre Verbräuche flexibilisieren und sich auf den Strommarkt der Zukunft vorbereiten? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines Treffens des IHK-Arbeitskreises Energie OWL bei der Ferrum Edeldstahlhärterei.

„Der Jahreskontrakt mit einem festen Strompreis ist ein Auslaufmodell!“ Thilo Stegner von den Wuppertaler Stadtwerken geht davon aus, dass die zunehmende Volatilität auf der Energieerzeugungssseite zu dynamischen Tarifmodellen führt. „Flexibilität beim Einkauf und Verbrauch wird künftig belohnt.“

„Auch KMU können flexibel an der Börse einkaufen“, zeigte Benedikt Dahlmann von der Bergischen Universität Wuppertal. Im Forschungsprojekt „Happy Power Hour“ mit Ferrum und weiteren Industriepartnern hat er eine Steuerbox entwickelt, die flexibilisierbare Verbraucher automatisch auf Basis von Preissignalen am Intradayhandel steuert. In einer Pilotanlage konnten so knapp 30 Prozent des Stromerzeugungspreises eingespart wer-



Foto: IHK Lippe

Sascha Weber von der Ferrum Edeldstahlhärterei (re.) erklärt die verschiedenen Verfahren zum Vergüten metallischer Werkstoffe

den. Dabei koste die Steuerbox nur 1.000 Euro und könne mindestens zehn Prozesse steuern.

Daniel Müller von Ferrum will mit der Universität in einem neuen Projekt noch mehr erreichen: „Unser Ziel ist ein integriertes System, mit dem wir die gesamte

Produktion innerhalb von uns festgelegter Restriktionen automatisch und kostengünstig steuern können.“ Dafür sollen idealerweise Daten aus dem ERP-System, der Produktionssteuerung, dem Energiemanagement und dem Intraday-Handel genutzt werden.

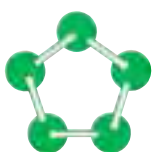
Wir verwerten und entsorgen für Sie

sicher & sauber

aus Industrie, Handwerk u. Haushalt

**Entsorgungsfachbetrieb
gemäß Kreislaufwirtschaft-
und Abfallgesetz**

**Ihr zuverlässiger Partner
in der Entsorgungsbranche
Rufen Sie uns an:**



Umweltschutz
W. Wienkemeier GmbH

Klus 6 a, 32825 Blomberg
Tel. (0 52 63) 4418 u. 4488
Fax (0 52 63) 1861

www.wienkemeier-gmbh.de
info@wienkemeier-gmbh.de

IN OWL ZU HAUSE –
IN GANZ DEUTSCHLAND UNTERWEGS...

Hohe Portokosten?
Warum nicht gleich an den Marktführer unter den alternativen Postversendern in OWL wenden?
Aus der Region für die Region!

- ✓ Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen
- ✓ Deutschland- und weltweit
- ✓ Abholservice und optional Frankierung
- ✓ Mailings und andere Servicedienstleistungen
- ✓ Persönliche Beratung

Möchten Sie mehr wissen?
Unser Service Team freut sich auf Sie!
0300 2484 695
www.citipost.de

CITIPOST OWL GmbH & Co. KG
Industriestraße 20 · 33889 Belefeld

CITIPOST
Lippen für den Service

Zukunft
Unternehmen
in Lippe

WIRTSCHAFTSJUNIOREN

WJ vor Ort – Weidmüller Interface Einblicke in Labor und Fertigung

Vor kurzem erhielten die Wirtschafts-junioren Lippe (WJ) einen spannenden Einblick in das Detmolder Unternehmen Weidmüller Interface GmbH & Co. KG. Neben einem spannenden Rundgang durch die Reihenklemmenfertigung und das Labor, erwartete die jungen Fach- und Führungskräfte auch ein Blick ins und vom neuen Unternehmensgebäude mit einem grandiosen Ausblick über Detmold. Das Unternehmen steht seit über 160 Jahren für Leistung, Kompetenz und Zuverlässigkeit auf den Gebieten Maschinenbau, Prozessindustrie, Geräteherstellung, Energiesektor und Verkehrstechnik. In über 80 Ländern unterstützt das Unternehmen seine Kunden und Partner mit innovativen Lösungen und Services und überzeugt als Partner auf Augenhöhe.



Foto: © WJ Lippe

Die Wirtschafts-junioren genossen einen tollen Ausblick vom und vor allem in das Unternehmen Weidmüller in Detmold

Zweites gemeinsames Sommerfest Wirtschaftsjunioren besuchen Safariland



Foto: © Photo Krause

Bei bestem Wetter mit strahlendem Sonnenschein feierten die Wirtschafts-junioren aus der Region Ostwestfalen-Lippe ein gelungenes Sommerfest, welches wieder einen perfekten Rahmen zum kreisübergreifenden Netzwerken bot

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr feierten die Wirtschafts-junioren der Kreise Lippe, Ostwestfalen und Paderborn und Höxter nun ihr zweites gemeinsames Sommerfest. Dieses fand im Safariland in Stukenbrock statt und bot somit eine Location für die ganze Familie. Neben Kaffee und Kuchen und einem gemeinsamen Barbecue gab es für die 220 Teilnehmer noch weitere Highlights. Auch der Parkbesuch und eine spannende Safari standen auf dem Programm. Zudem wurde die deutschlandweite WJ-Aktion „Organspende“ beworben und es gab die Möglichkeit, seinen WJ-Organ-spendeausweis direkt auszufüllen und mitzunehmen. Durch den missbräuchlichen Organhandel, der in der Presse in den vergangenen Jahren präsent war, haben viele Bedenken Organspender zu werden.

Die Wirtschafts-junioren setzen sich hier mit Positivbeispielen dafür ein, dass das Thema „Organspende“ wieder ein positives Image bekommt und es mehr Bereitschaft zum Spenden gibt.

NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN



Foto: ©Getty Images

Berlin. Aus Sicht der deutschen Wirtschaft dürfen wichtige Zukunftsinvestitionen in den Ausbau der Energienetze, in neue Verkehrskonzepte, aber auch in die Bahn- und die digitale Infrastruktur nicht weiter auf die lange Bank geschoben werden. „Denn das sind Investitionen sowohl in den Klimaschutz als auch in den Wirtschaftsstandort Deutschland“, betonte DIHK-Vize-Chef Achim Dercks. „Die Unternehmen brauchen zudem dringend Planungssicherheit, um selbst noch stärker in klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen zu investieren.“ Dercks schlägt vor, für diese Aufgaben zunächst die vorhandenen Mittel aus dem Energie- und Klimafonds sowie aus dem Fonds „Digitale Infrastruktur“ auszu-schöpfen. Es gebe keinen Grund, eine Diskussion über neue Schulden zu führen.

Zukunftsinvestitionen in den Ausbau der Energienetze, in neue Verkehrs-konzepte, aber auch in die Bahn- und die digitale Infrastruktur sind nötig

ERFOLGSMODELL DUALE AUSBILDUNG WEITER STÄRKEN

Berlin. Vertreter der Bundesregierung, der Bundesagentur für Arbeit, der Wirtschaftsverbände, von Gewerkschaften und Ländern haben am 26. August die neue Vereinbarung der Allianz für Aus- und Weiterbildung 2019–2021 unterzeichnet. Mit der Erklärung bekennen sich die Unterzeichner zu einer starken beruflichen Bildung und richten die Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen dafür neu aus. Das Ende 2014 gegründete Bündnis setzt sich dafür ein, die Attraktivität, Qualität und Leistungsfähigkeit sowie die Integrationskraft der beruflichen Bildung weiter zu stärken. DIHK-Präsident Dr. Eric Schweitzer: „Unsere gemeinsame Allianz hat in den vergangenen vier Jahren erfolgreiche Arbeit geleistet. Trotz des Rückgangs der Schülerzahlen und des Trends zum Studium konnten die Betriebe den Abwärtstrend bei den Ausbildungsverträgen vorerst stoppen.“

JETZT GEGENSTEUERN

Berlin. Angesichts internationaler Handelskonflikte, Unsicherheiten in zentralen Regionen der Ölversorgung sowie eines noch immer ungelösten Brexits ist es nach Einschätzung von DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben umso wichtiger, jetzt die Probleme im Inland anzupacken. „Die Unternehmen geraten

am Standort Deutschland wegen der Belastung mit Steuern und Bürokratie immer mehr unter Druck“, warnt Wansleben. „Während der Durchschnitt der Steuerbelastung für Unternehmen in den westlichen Industrieländern bei rund 24 Prozent liegt, zahlen Personen- und Kapitalgesellschaften hierzulande rund 30 Prozent Unternehmenssteuern – teilweise sogar noch mehr. Wenn wir hier nicht gegensteuern, wird die deutsche Wirtschaft bei nachlassender Konjunktur regelrecht in die Zange genommen.“

WIRTSCHAFT KÄMPFT GEGEN KLISCHEES BEI DER BERUFSWAHL

Berlin. Unternehmen können bei der Fachkräftesicherung auf sich wandelnde Rollenbilder hoffen: „Die Rankings einzelner Ausbildungsberufe zeigen, dass etwa bei den Frauen der Fachinformatiker in der Beliebtheit um neun Ränge gestiegen sei, der Kraftfahrzeugmechatiker immerhin um sieben“, sagte DIHK-Vize-Chef Achim Dercks. Er kennt aber auch die Hürden: „Gebremst wird die Entwicklung dadurch, dass immer noch zu viele junge Männer und Frauen nur die Top Ten der Ausbildungsberufe kennen. Dabei können die jungen Leute zwischen Hunderten von Ausbildungen wählen. Zu oft folgen Jugendliche jedoch Klischees und schränken damit ihre Berufswahl ein. Dadurch werden interessante Chancen erst gar nicht ergrif-

fen.“ Dercks verweist auf das breit gefächerte Engagement, mit dem Unternehmen und Industrie- und Handelskammern jungen Frauen und Männern ihre vielfältigen Möglichkeiten aufzeigen: So unterstützt der DIHK die Initiative „Klischeefrei“, die sich für eine Berufsorientierung ohne Rollenvorurteile einsetzt, ebenso wie den Girls'/Boys'Day, der Mädchen und Jungen hilft, einen Beruf zu finden, der zu ihren individuellen Stärken passt.

VERWALTUNG ZU LANGSAM IN DER DIGITALISIERUNG

Berlin. Alltägliche Vorgänge wie Genehmigungs- und Antragsprozesse oder Informationspflichten gegenüber der öffentlichen Hand müssen aus Sicht der Unternehmen durch Digitalisierung optimiert und bürokratieärmer gestaltet werden. Darauf weist DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben in einem gleichlautenden Schreiben an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmeier, Bundesinnenminister Horst Seehofer und Kanzleramtschef Helge Braun hin. Wichtiger Baustein dabei sei das Onlinenzugangsgesetz, das der DIHK als einen wesentlichen Impuls für die Digitalisierung der Verwaltung einschätzt, dessen Umsetzung jedoch zu wünschen übrig lässt.



Vernichtung von Akten und Datenträgern

Damit sensible Daten bleiben, was sie sind: Streng vertraulich!

Veolia Umweltservice West GmbH
 Industriestraße 9 • 32694 Dörentrup
 Telefon: 05265 9499-0



Maucke Sicherheits- & Feuerlöschtechnik e.K.

M • F • T

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (NRA)
- Pyrotechnische Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Feststellanlagen • Brandmeldeanlagen
- Löschwassertechnik
- Stationäre Löschanlagen
- Baulicher Brandschutz
- Flucht- und Rettungswegsteuerung

Am Windbusch 5 • 32758 Detmold • ☎ 0 52 31 - 910 17 33

www.mft-maucke.com



Roman Kruzius

Bielefelder Str. 36 b
 32107 Bad Salzuflen
 Tel. 0 52 22.856 85
allianz-kruzius.de



Stefan Titho

Schülerstr. 2
 32108 Bad Salzuflen
 Tel. 0 52 22.99 69-0
titho-allianz.de



Jürgen Hänsel

Emilienstr. 21
 32756 Detmold
 Tel. 0 52 31.2 84 44



Udo Kahlert

Emilienstr. 21
 32756 Detmold
 Tel. 0 52 31.2 88 85
allianz-kahlert.de



Eckhardt Maaß e.K.

Arminstr. 25
 32756 Detmold
 Tel. 0 52 31.7 00 40
allianz-maass.de



Kai Zucker

Mittelstr. 64 a
 32699 Extertal
 Tel. 0 52 62.5 62 62
zucker-allianz.de



Stefan Strohdiek

Lange Str. 101 a
 32791 Lage
 Tel. 0 52 32.97 32 70
 Tel. 0 52 31.46 93 00
allianz-strohdiek.de



Sascha Wiemann

Teutoburger-Wald-Str. 8
 32791 Lage
 Tel. 0 52 32.8 80 70
wiemann-allianz.de



Michael Zimmermann

Lange Str. 101 a
 32791 Lage
 Tel. 0 52 32.97 32 70
allianz-zimmermann.info



Lena Lux

Steinweg 49
 32657 Lemgo
 Tel. 0 52 61. 808 60 10
allianz-lena-lux.de



Burkhard Hey

Mittlere Str. 6
 32676 Lügde
 Tel. 052 81.16092 09
hey-allianz.de



Walter Knörrich

Goldstr. 52
 33813 Oerlinghausen-
 Helpup
 Tel. 0 52 02.50 55
knoerrich-allianz.de



Roger Märtens

Paderborner Str. 27
 33189 Schlangen
 Tel. 0 52 52.72 01
allianz-maertens.de

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
 Ihre Vertretungen vor Ort.

Allianz

Idee & Information

Personaldienstleistung | Weiterbildung | BGM

VIELE NEUE ARBEITSPLÄTZE

Horn-Bad Meinberg bietet Unternehmen ein breites Angebot an Grundstücken und Immobilien aus städtischem und privatem Eigentum. Dabei sind die Preise für Gewerbeimmobilien auf einem niedrigen Niveau. Die Stadt Horn-Bad Meinberg ist wegen der sehr guten schulischen und sozialen Infrastruktur sowie den ebenfalls attraktiven Preisen für Wohnimmobilien ein beliebter Wohnstandort. Auch die landschaftlich reizvolle Umgebung

und die vielen attraktiven Freizeitmöglichkeiten sind Pluspunkte des Standorts Horn-Bad Meinberg. In der Stadt selbst sowie im Einzugsgebiet mit den Städten Detmold, Paderborn und Höxter bietet der Arbeitsmarkt noch gute Möglichkeiten, Fachpersonal aber auch Hilfskräfte zu finden. Die städtische Wirtschaftsförderung steht als Ansprechpartner für die Unternehmerinnen und Unternehmer zur Verfügung. „Die Lotsenfunktion der Wirtschaftsförderung wird von Unternehmen sehr gerne als Entlastung ange-

nommen, um einfacher durch behördliche Anforderungen zu kommen“, weiß Rüdiger Krentz hervorzuheben.

Weitere Informationen unter www.horn-badmeinberg.de www.derindustrieparklippe.de

Rüdiger Krentz
Wirtschafts-
förderer



VORSORGE FÜR MITARBEITER

Nicht nur die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden aufgrund des demographischen Wandels weiter schrumpfen – auch im Gesundheitswesen müssen gesetzlich Krankenversicherte mit Leistungskürzungen rechnen. Im Gegenzug werden die betriebliche Altersvorsorge und die betriebliche Krankenversicherung immer attraktiver. Indem Arbeitgeber sich auf diese Weise für ihre Beschäftigten engagieren, lassen sich die Einbußen bei der staatlichen Rente zumindest teilweise kompensieren, und im Gesundheitswesen kommen die Mitarbeiter in den Genuss von Leistungen, die sie sonst aus eigener Tasche begleichen müssten. Wer seinen Mitarbeitern beide Vorsorgeformen aus einer Hand anbietet, zeigt soziale Verantwortung und erzeugt außerdem eine emotionale Verbindung zwischen Betrieb und Mitarbeiter – ein klarer Vorteil im härter werdenden Wettbewerb der Unternehmen um die besten Fachkräfte. Während sich die betriebliche Altersvorsorge längst etabliert hat, ist die betriebliche Krankenversicherung noch relativ jung. „Beide Angebote können sich hervorragend ergänzen“, betont Eckhardt Maaß, Generalvertreter der Allianz aus Detmold. Denn während die Leistungen der betrieblichen Krankenversicherung für die Beschäftigten im Hier und Jetzt deutlich würden, mache sich die betriebliche Altersversorgung finanziell bei den meisten Mitarbeitern dann bemerkbar, wenn sie in den Ruhestand gingen. „Mit der betrieblichen Krankenversicherung wird betriebliche Vorsorge ganzheitlich. Unternehmen zeigen, dass sie in allen Lebenslagen für ihre Mitarbeiter da sind, jetzt und in der Zukunft“, ergänzt Eckhardt Maaß.



Schnelle und qualifizierte Vermittlung von Personal · Fördermittelberatung · Einarbeitungszuschüsse

Jobcenter Lippe – Impuls für Arbeit in Lippe



Sie finden uns in:

Bad Salzuflen, Blomberg, Detmold, Lage und Lemgo
Telefon (0 52 31) 45 99-460

www.jobcenter-lippe.de



PERSONALBERATUNG FÜR DEN MITTELSTAND

BODENSTÄNDIG - TREFFSICHER - NACHHALTIG

co-ship consult GmbH - Brackweder Str. 57d - 33647 Bielefeld
www.co-ship.de - 0521 9117790 - mail@co-ship.de



Eckhardt Maaß e.K.
Allianz
Generalvertretung
Detmold

Motivation durch mehr Grün

Schöne grüne Pflanzen sind wahre Stresskiller. Sie sind gut für die Gesundheit, schaffen eine Wohlfühlatmosphäre im Büro und verbessern das allgemeine Wohlbefinden. Dadurch steigt sogar die Motivation der Mitarbeiter – wovon letzten Endes auch der Chef profitiert. Gepflegte Grünpflanzen verschönern nicht nur den Arbeitsplatz und beleben die Optik des Raums – sie vermitteln auch ein Gefühl von lebendiger Natur. Darüber hinaus konnten australische Forscher der Cardiff University belegen, dass Pflanzen im Büro die Zufriedenheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz signifikant verbessern. Die Testpersonen schnitten zudem besser bei Gedächtnistests und anderen psychologischen Untersuchungen ab. Doch wie lassen sich die vielen positiven Auswirkungen von Raumbegrünung am Arbeitsplatz erklären? Eigentlich ganz einfach: Zum einen wird die Luftfeuchtigkeit erhöht, wodurch trockene Augen beim langen Arbeiten am PC, aber

natürliche Grün der Pflanzen wirkt darüber hinaus harmonisierend und ausgleichend. Grün selbst ist eine neutrale Farbe, die sich überall gut integrieren lässt. Durch das farblich abgestimmte Zusammenspiel von Gefäßen und Pflanzen lassen sich besondere Akzente setzen, die den Charme eines Raumes zusätzlich unterstreichen. „Pflanzen können aber noch so mehr viel mehr, als nur schön und dekorativ auszusehen“, so Dipl.-Ing. (FH) Christian Engelke, Geschäftsführer der Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH in Bielefeld, „als Wandelemente bepflanzt können sie zum Beispiel als Raumteiler oder Wandverblendungen dienen.“ Zurzeit ganz besonders im Trend sind die vertikalen Begrünungen. Sie sorgen mit den vielen Pflanzen für ein angenehmeres Klima in Büroräumen und bieten ein gänzlich anderes Bild im Raum. Pflanzen-Oasen am Arbeitsplatz sind tagsüber schöne Alternativen zur freien Natur und bringen natürliche Lebendigkeit in die Gebäude. Für einen kreativen, motivierenden und optisch ansprechenden Arbeitsplatz dürfen Pflan-



Ziersteine decken Blumenerde ab als Gestaltungselement

auch trockene Nasenschleimhäute vermieden werden. Zum anderen sorgen Pflanzen für mehr Sauerstoff im Raum, was sich positiv auf die Konzentrationsfähigkeit auswirkt und dafür sorgt, dass Mitarbeiter nicht so schnell müde werden. In Großraumbüros dämpfen die Pflanzen zudem den Schall und sorgen für mehr Ruhe – ein nicht zu unterschätzender Faktor. Das

zen in Bürogebäuden einfach nicht fehlen. Um solche „grünen Projekte“ umzusetzen, helfen zertifizierte Raumbegrüner von der Pflanzen- und Gefäßauswahl bis hin zur regelmäßig wiederkehrenden, fachmännischen Pflanzenpflege.

Weitere Informationen unter www.raumbegruenung-owl.de



Fachkräfte für Lippe.

Mehr Erfolg mit Personal vom Netzwerk Lippe.

Wir bilden unsere Zeitarbeitnehmer weiter: In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit erwerben sie Teilqualifikationen oder holen ihren Berufsabschluss nach.

Gerne überlassen wir Ihnen passendes Personal zu fairen Bedingungen.

Sprechen Sie uns an.

Für eine **starke Region Lippe!**



gem. Haustarifvertrag
mit der IG-Metall NRW

PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

NetzwerkLippe gGmbH

Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung
Personaldienstleistungen
Braunenbrucher Weg 18 | 32758 Detmold
Tel. 0 52 31 / 64 03 - 0

www.netzwerk-lippe.de

Zweigstelle Blomberg

Im Integrationszentrum
„Haus am Paradies“
Holstenhöfener Straße 4
32825 Blomberg
Tel. 0 52 35 / 40 99 621

2020 auch in Paderborn

BESCHÄFTIGTE IN ZEITARBEIT

Die Folgen der nachlassenden Konjunktur sind inzwischen auch in Lippe spürbar. Die Nachfrage nach Zeitarbeitskräften, die in den konjunkturellen Hochphasen die Stammebelegschaften verstärken, sinkt. Von dieser Entwicklung ist aktuell auch das Netzwerk Lippe, Kooperationspartner vieler lippischer Unternehmen in Sachen Zeitarbeit, betroffen. „Wir versuchen“, so Geschäftsführer Thomas Jeckel, „aus der Not eine Tugend zu machen. Anstatt, wie in der Branche vielfach üblich, die überzähligen Mitarbeiter/-innen in die Arbeitslosigkeit zu entlassen, werden wir zumindest einem Teil unserer Mitarbeiter eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses anbieten, wenn sie bereit sind, sich weiterzubilden.“ Finanziell unterstützt wird das Ganze von der Bundesagentur für Arbeit aus einem Förderprogramm zur Qualifizierung von Beschäftigten ohne Berufsabschluss. 15 Mitarbeiter/-innen nehmen aktuell bereits an diesen Fortbildungen teil, rund 50 weitere

sollen folgen. Geplant sind Qualifizierungen in den Bereichen Metalltechnik, Maschinenbedienung und Logistik sowie im kaufmännischen und informationstechnischen Bereich. Netzwerk Lippe arbeitet hier mit verschiedenen Bildungsanbietern zusammen, aber auch mit Ausbildungszentren von großen Industrieunternehmen, wie Benteler Steel Tube sowie zukünftig auch Phoenix Contact. „Für unsere Zeitarbeitnehmer stellen die Qualifizierungen eine sehr gute Chance dar, fehlende Zertifikate oder einen Berufsabschluss nachzuholen. Teilweise bietet sich ein ganz neuer Berufsweg an“, erklärt Renate Aumüller, Bereichsleiterin Personaldienstleistungen beim Netzwerk. Ein gutes Beispiel ist die 44-jährige Produktionshelferin Olena Kraus. Mit Unterstützung des Netzwerks macht sie zunächst eine sechsmonatige Teilqualifizierung im Bereich Metalltechnik. „Nach anfänglicher Skepsis ist sie hochmotiviert. Vor allem das gute Abschneiden in der theoretischen Eignungsprüfung hat ihr Mut gemacht.“ Nach



Berufliche Perspektiven für alle Generationen

erfolgreichem Abschluss dieser Teilqualifizierung kann Olena Kraus mit verkürzter Ausbildungszeit in eine Umschulung zur „Fachkraft für Verfahrenstechnologie“ wechseln. Während der Qualifizierung bleibt das Arbeitsverhältnis bestehen und die Mitarbeiter/-innen erhalten ihren vollen Lohn. „Insbesondere für Zeitarbeitnehmer mit Kindern ist dies ein wichtiges Kriterium. Zusätzlich motiviert sie die

Aussicht auf einen langfristigen Arbeitsplatz als Fachkraft“, so Renate Aumüller. Von der Qualifizierung der Zeitarbeitnehmer profitieren nicht zuletzt die Kundenunternehmen. Sobald die Wirtschaft anzieht und der Personalbedarf steigt, kann ihnen das Netzwerk frisch qualifizierte Fachkräfte anbieten.

Weitere Informationen unter www.network-lippe.de

GRÜN IN VIELEN FARBEN.
ENGEL&ENGELKE
 RAUMBEGRÜNUNG GMBH
 AM WIEHAGEN 77 · BIELEFELD · 05 21 - 1 24 94 01
www.raumbegrueunung-owl.de · info@raumbegrueunung-owl.de

Frische Pflanzen im Büro für Ihr Wohlbefinden.

Ihr Partner für die grüne Büroeinrichtung.

SHARED SERVICES IM RECRUITING

HR Manager wollen sich um die wichtigen Dinge im HR-Bereich kümmern: die richtige Person für eine Aufgabe einstellen, Führungsinstrumente entwickeln und anwenden, Personal weiterentwickeln usw. Das Ausschreibungs- und Bewerbermanagement ist da eher ein Hygienefaktor, der zwar funktionieren muss, der aber rein administrativ ist. Diese administrativen Tätigkeiten kosten bares Geld, etwa für eine Bewerbermanagement-Software, für Stellenanzeigen und Multi-Channel-Postings, für die Bewerberkommunikation und natürlich für die teure aber unerlässliche EU-DSGVO- und AGG-Konformität. Aus diesem Grund geht die EGE Gruppe mit Stammsitz in Verl neue Wege. Sie hat ihr gesamtes Ausschreibungs- und Bewerbermanagement ausgelagert, und zwar auf die Shared Service Plattform der co-ship consult GmbH. Die erfahrene Personalberatung hat ihre komplette Prozesskompetenz in diese Plattform gesteckt, um mittelständischen Unternehmen diese Art des Outsourcings anzubieten.

Sie verkauft keine Software, sondern stellt als Dienstleister die komplette Prozesskette zur Verfügung. Automatisierte, IT-integrierte und damit sehr fehlerresistente Prozesse bieten der EGE Gruppe die Möglichkeit, auch bei geringem bzw. schwankendem Personalbedarf mit einem professionellen Ausschreibungs- und Bewerbermanagement im umkämpften Kandidatenmarkt anzutreten. Dabei haben sich die Erwartungen der EGE Gruppe voll erfüllt. Die Prozessqualität stimmt. Die angepeilte Kostenersparnis wurde durch Prozess- und Einkaufsvorteile umgesetzt. Und das Modell kann aufgrund des variablen Abrechnungsmodells je nach Bedarf „atmen“.

Weitere Informationen unter www.co-ship.de/hr-outsourcing/

Marc Henkenjohann
 Leiter Personal
 EGE GmbH



Winfried Becker & Partner

vereidigter Buchprüfer • Steuerberater
 Rechtsbeistand • Rechtsanwalt • Rating Advisor
 Landwirtschaftliche Buchstelle

WINFRIED BECKER
 vereidigter Buchprüfer
 Steuerberater
 Rechtsbeistand
 Rating Advisor

MARTIN BECKER
 Dipl.-Jur.
 Rechtsanwalt
 Mediator

ANDRÉ WITTEBORG
 Dipl.-Betriebswirt FH
 Steuerberater

SUSANN SPRICK
 Steuerberaterin
 Landwirtschaftl. Buchstelle

**Doppelte Leistungen aus einer Hand:
 Steuer- & Rechtsberatung**

Haus der Beratung ■ Engelbert-Kämpfer-Str. 4-6 ■ 32657 Lemgo
 Fon 0 52 61 . 93 71-0 ■ www.wbecker-partner.de

NATÜRLICH BELEUCHTET

Licht gibt in unserem Tagesablauf den Takt an: Es steuert unseren Bio-Rhythmus. Wach und aktiv werden wir mit dem Blauanteil im Tageslicht, der nach Sonnenaufgang stetig zunimmt. Abends kommen wir durch das wärmere Licht mit höherem Rotanteil wieder zur Ruhe. So bestimmt Licht unsere Körperfunktionen und Psyche – und damit letztlich Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Zu Höchstleistungen sind wir am leichtesten bei natürlichem Licht fähig. Dabei fühlen wir uns am wohlsten und sind am stärksten motiviert. In Räumen nimmt die Licht-Intensität jedoch mit jedem Meter Entfernung vom Fenster rapide ab. Auch in lichtarmen Jahreszeiten, bei trübem

Wetter und in Räumen mit wenig Tageslicht ermüden wir schneller. Wir sind weniger motiviert und nicht so guter Stimmung. Dennoch müssen wir Leistung nach vorgegebenem Zeitplan erbringen – statt nach unserer inneren Uhr. Um an Arbeitsplätzen bessere Bedingungen für Konzentration und Motivation zu schaffen, bietet Kotzolt HCL-Lichtlösungen an. HCL steht für Human Centric Lighting: Beleuchtung, die das Wohlbefinden des Menschen in den Fokus stellt. Mit einer dynamischen Steuerung wird im gesamten Raum sowohl die Beleuchtungsstärke als auch die Farbtemperatur nach Bedarf variiert – zur Verstärkung oder als Ersatz des Tageslichts. Indem sie das natürliche Licht nachbilden, unterstützen HCL-Lichtlösungen den Bio-Rhythmus



Foto: ©Kotzolt/Rolf Hellmeier

Die vielseitige Aures unterstützt den Bio-Rhythmus

und damit die Leistungsfähigkeit der Menschen – in Büros, Konferenzräumen, Kindertagesstätten, in der Betreuung und Pflege ebenso wie in Fitness- oder

Therapieräumen, in der Gastronomie oder im Verkauf.

Weitere Informationen unter www.kotzolt.com/aires



Zusammenarbeit und Vernetzung – Wissensaustausch garantiert

CLOUD-LÖSUNGEN

Im Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte setzen immer

mehr Unternehmen für das Personalmanagement auf kosteneffiziente Cloud-Lösungen. Die SAP bietet hier die Talentmanage-

ment-Suite SAP SuccessFactors an. Die Suite unterstützt HR-Verantwortliche im Unternehmen mit automatisierten und einfach nutzbaren Prozessen aus der Cloud – von der ersten Stellenausschreibung bis zur Einstellung. So werden Schlüsselpositionen schnell besetzt und Kosten in der Personalbeschaffung gesenkt. Darüber hinaus können die Personalverantwortlichen mit SAP SuccessFactors die Fähigkeiten und die Performance von Mitarbeitern einfach und gezielt weiterentwickeln. Dazu teilt die Lösung den Mitarbeitern auf Basis der hinterlegten Stammdaten automatisiert Schulungen zu, die direkt über die integrierte Lernplattform SAP SuccessFactors Learning absolviert werden. Außerdem profitieren die Anwen-

der von den klassischen Vorteilen von Cloud-Lösungen: Um Wartung und den Betrieb der Lösung kümmert sich der Hersteller, was die Kosten für den Einsatz der Software signifikant reduziert. Regelmäßige Updates sorgen dafür, dass jederzeit die neuesten Funktionen zur Verfügung stehen. Auch unternehmensspezifische Anpassungen der Lösung sind unkompliziert möglich. Das Bielefelder SAP-Beratungshaus itelligence AG unterstützt Unternehmen beim Umstieg auf moderne SAP-Lösungen und bietet für die Implementierung der SAP SuccessFactors Suite in einem digitalen AddStore Best Practice Einführungspakete an.

Weitere Informationen unter www.itelligencegroup.com

05222. 2398501

www.wellness-mobil-owl.de

- mobile Büromassagen
- mobile Rückenmassagen
- Gymnastik und Rückenschule
- Arbeitsplatzberatung
- Seminare „Gesund im Beruf“

Das Wellness mobil kommt zu Ihnen

Holger Helper • Begastraße 13 • 32108 Bad Salzuffeln

>> Jetzt Azubi-Trainings für 2020 buchen!

Servicebüro: 05232-69992 0 interakteam.de



Foto: pixabay

Ein Job hinter dem Lenkrad bietet neue berufliche Perspektiven

BUSFAHRER-NACHWUCHS

Die Busbranche sucht seit Jahren händeringend nach weiteren Fachkräften. Um diesem Mangel

zu begegnen, veranstalteten Jobcenter Lippe und Agentur für Arbeit Detmold Anfang September einen Infotag für Personen, die sich für eine Tätigkeit in der

Busbranche interessieren. Rund 30 Kundinnen und Kunden folgten dem Aufruf und informierten sich über die Möglichkeiten eines Quereinstiegs. Regionale und überregionale Busunternehmen sowie die Kommunale Verkehrsgesellschaft (KVG) des Kreises Lippe stellten an diesem Tag im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit anhand von Präsentationen und Vorträgen den Beruf der Busfahrer/in/des Busfahrers sowohl im regionalen als auch im überregionalen Verkehr vor. Angesprochen wurden u. a. die anspruchsvollen Aufgaben des Berufes, die Ausgestaltung der Beschäftigungsverhältnisse, wie die Vergütung und die vielfältigen Arbeitszeitmodelle in der Busbranche. Außerdem stand ein Bus zum „aktiven Probefahren“ auf dem Vorplatz bereit. Im Anschluss daran erläuterten die Weiterbildungsberaterinnen des Jobcenters Lippe den Rahmen der Ausbildung bzw. des Führerscheinerwerbs D/DE sowie die entsprechenden Fördermöglichkeiten der Arbeitsagentur bzw. des Jobcenters. Der Infotag richtete sich in erster Linie an arbeitslose Personen mit Führerschein der Klasse B, die sich beruflich neu orientieren möchten oder nach einer Familienzeit wieder beruflich durchstarten wollen. Da dieser Beruf auch sehr gut für erziehende Frauen und Männer geeignet ist, wurden außerdem spezielle Informationen und Tipps zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten und bedarfsgerechten Unterstützungsmöglichkeiten im Einzelfall angeboten.

Weitere Informationen unter www.jobcenter-lippe.de

DOPPELTE HAUSHALTSFÜHRUNG

Arbeitnehmer, die außerhalb des Ortes ihrer ersten Tätigkeitsstätte einen eigenen Hausstand unterhalten (Lebensmittelpunkt) und gleichzeitig aber am Ort der ersten Tätigkeitsstätte wohnen, können Aufwendungen für die Unterkunft am Beschäftigungsort als Werbungskosten im Rahmen der doppelten Haushaltsführung geltend machen. Wenn dem Arbeitnehmer nun aber gekündigt wird, beispielsweise mit Monatsfrist, entfällt so gesehen der eigentliche Veranlassungszusammenhang für die Geltendmachung von Miete als Werbungskosten. Schließlich geht der Arbeitnehmer keiner Beschäftigung mehr nach. Trotzdem hat

er die weiterlaufende Miete zu tragen, weil die Kündigungsfrist für eine Wohnung seitens des Mieters immer drei Monate beträgt. Behält er dann die Wohnung bei, um am bisherigen Beschäftigungsort nach neuer Arbeit zu suchen, fallen nach wie vor Mieten an. Können nun diese weiteren Wohnkosten auch noch Werbungskosten sein, über den Zeitraum der Kündigungsfrist hinaus? Hierzu entschied in einem Beispiel Fall das FG Münster mit Urteil vom 12.06.2019 zugunsten des Steuerpflichtigen und seines Werbungskostenabzuges für das Jahr 2015. Dieser hatte nach der Kündigung weiter nach Arbeit am bisherigen Beschäftigungsort gesucht. Nur fand er unmittelbar nach der

Kündigung nichts Neues. Das Arbeitsverhältnis endete zum 31.08.2015. Die Wohnung hatte der Arbeitnehmer aber erst im Dezember gekündigt, nachdem er die Zusage eines Arbeitgebers in einer anderen Stadt erhalten hatte. Das Finanzamt wollte nun die Aufwendungen für die Wohnung nur bis November als Werbungskosten anerkennen, weil im November die reguläre Kündigungsfrist für die Wohnung geendet hätte. Das Finanzgericht jedoch sah in den Kosten für Dezember ebenfalls Werbungskosten. Es hielt in dem Fall dem Steuerpflichtigen zugute, dass er unmittelbar nach Zusage der neuen Arbeitsstelle im Dezember 2015 die Wohnung am Beschäftigungsort des ehemaligen Arbeit-

gebers gekündigt hat. Außerdem sei zu berücksichtigen gewesen, dass eine vorzeitige Kündigung der Wohnung und eine etwaige Neuanmietung einer anderen Wohnung für die Zeit der Arbeitssuche teurer gewesen wären als die Beibehaltung seiner verhältnismäßig günstigen Wohnung. Die private Nutzung der Wohnung rückte in diesem Fall in den Hintergrund.

Susann Sprick
Steuerberaterin
Landwirtschaftliche
Buchstelle

Fachberaterin für
Unternehmensnach-
folge (DStV e.V.)



SEMINARE 2019/2020

Regionalprogramm für Bielefeld und Hannover

Leadership
Agile Welt
Change
Projekte
Teams
Tools & Know-how
Persönlichkeit
Kommunikation

Institut für
ime
Management-Entwicklung ©

www.ime-seminare.de
phone 0521 94206-0

Unser Regional-
programm hier
zum Download



Schnelle Besetzung offener Vakanzen

Die Rekrutierung von qualifiziertem Personal wird für viele Unternehmen zusehends zu einer immer größeren Herausforderung. Hier kann die Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Personaldienstleister wie Amadeus FiRe die Lösung sein.

Jeder Personalreferent weiß, welcher Aufwand hinter einem kompletten Rekrutierungsprozess steckt. Wenn Unternehmen diese zeitaufwendige Arbeit einem Personaldienstleister überlassen, bedeutet das für sie ein Minimum an Rekrutierungsaufwand und ein Gewinn an Rekrutierungskompetenz. Dafür werden dem Kundenunternehmen erfahrene Personalberater an die Seite gestellt, die auf spezifische Berufsfelder, beispielsweise im kaufmännischen oder im IT-Bereich, spezialisiert sind und im permanenten Austausch mit entsprechenden Kandidaten stehen. So können den Personalverantwortlichen der Kundenunternehmen innerhalb weniger Tage passgenaue Fach- und Führungskräfte für eine Vakanz vorgestellt werden.

Zu Beginn einer Zusammenarbeit mit einem Personaldienstleister wird in der Regel ein umfassendes Beratungsgespräch geführt, in dem der konkrete Personalbedarf geklärt und das Anforderungsprofil des Kundenunternehmens analysiert wird. Anschließend gehen die Personalberater auf Kandidatensuche und nutzen



Höchste Sorgfalt bei der Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber

dafür altbewährte, aber auch moderne Rekrutierungswege. In dieser Phase werden erste Auswahlgespräche mit Kandidaten geführt und anschließend Kurzprofile erstellt. Nach Rückmeldung des Kundenunternehmens terminiert der Personaldienstleister zeitnah die Vorstellungsgespräche mit den Kandidaten und bereitet diese bestmöglich darauf vor. Das Kundenunternehmen lernt so direkt vorausgewählte Kandidaten kennen und kann sich für einen passenden entscheiden.

Erfahrungsberichte zeigen zudem, dass Unternehmen auch die kompetente Beratung, die offene Kommunikation sowie angebotene Zusatzleistungen, zum Beispiel im Bereich Weiterbildung, sehr schätzen. So entwickelt sich die Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Personaldienstleister nicht selten zu einer langjährigen und erfolgreichen Partnerschaft.

Weitere Informationen unter www.amadeus-fire.de

Unsere Kandidaten sind
Ihre **Bestbesetzung.**



AMADEUS FiRe
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

Passgenaue Personaldienstleistungen

Wir stehen Ihnen bei Personalanfragen, aufgrund von Wachstumszielen oder kurzfristigen Engpässen, im gesamten kaufmännischen sowie IT-Bereich partnerschaftlich zur Seite. Und besetzen Ihre Vakanzen schnell, auf Zeit oder auf Dauer.

Maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildung

Darüber hinaus verfügen wir über ein in dieser Form in Deutschland einmaliges Fort- und Weiterbildungsangebot. Seminare und Inhouse-Schulungen sowie auf Ihren Informationsbedarf abgestimmte Fachveranstaltungen, u.a. zu Themen aus dem Arbeitsrecht und Finanz- und Rechnungswesen, runden unser Angebot für Sie ab.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage: Tel. 0521 520174-0

www.amadeus-fire.de

Amadeus FiRe AG · Niederlassung Bielefeld · Am Lernwerk 7 · Oval Office · 33609 Bielefeld
Tel. 0521 520174-0 · E-Mail: bielefeld@amadeus-fire.de

AZUBI-TEAMTRAININGS

Wenn im Sommer die neuen Auszubildenden zu den Unternehmen OWLs stoßen, werden die Abteilungen und Arbeitsgruppen um jede Menge ungeschliffenes Talent erweitert. In der Regel sind die Neankömmlinge junge Menschen, die durch eine gute schulische Vorbildung über viel Potenzial, jedoch über wenig bis keine Arbeitserfahrung verfügen. Der Start ins Arbeitsleben kann dabei ein großer Schritt sein, da sich die Herausforderungen des beruflichen Alltags stark von den bereits überwundenen Hürden der Schullaufbahn unterscheiden. Während beim Erlangen des Schulabschlusses vor allem das persönliche Vorankommen im Mittelpunkt stand, wird der neue Mitarbeiter nun gefordert, ein produktiver Teil eines funktionierenden Teams zu sein. In den vergangenen Jahren haben aus diesem Grund immer mehr Unternehmen Teamtrainings bei Firmen wie der Interakteam GmbH aus Ostwestfalen-Lippe als Einstieg in die Ausbildung in ihren Jahreskalendern etabliert. „Abseits des Arbeitsplatzes dienen die kooperativen Aufgaben als regelrechter „Eisbrecher“ – eventuelle Berührungsängste oder Vorbehalte gegenüber den

anderen Azubis werden schnell abgebaut und die Rollenfindung erleichtert“, so Lutz Heinemann, Geschäftsführer der Interakteam GmbH. „Die Aufgabenstellungen sind so angelegt, dass sich die Teilnehmer vollends selbst organisieren müssen: Neben dem Schmieden eines gemeinsamen Plans liegt auch die Aufgabenverteilung in der Hand der Gruppe“, so Heinemann weiter. Die Moderation durch die leitenden Trainer orientiert sich dabei immer eng am Leistungsvermögen der Auszubildenden. So wird den bereits gut organisierten Gruppen Freiraum zur Entfaltung gegeben – Teams, die ein wenig mehr Hilfe benötigen, erhalten von den geschulten Erlebnispädagogen die notwendigen Impulse, um weiterzukommen. Wichtig ist der gemeinsame Fortschritt von Aufgabe zu Aufgabe und dessen Sichtbarkeit für die Auszubildenden. Intensive Reflexionsrunden verfestigen die gewonnenen Eindrücke, transferieren diese in den Arbeitsalltag und sorgen so dafür, dass die Auszubildenden von den gemeinsam errungenen Erfolgen auch nach Ende des Programms nachhaltig profitieren. Mission, Vision und Werte der Firma spielen dabei ebenfalls eine große Rolle, da Denken und Handeln der



Jeder Teilnehmer wird prozessorientiert eingebunden

Mitarbeiter von diesen Fixpunkten stark positiv beeinflusst werden sollen und es den Auszubildenden entsprechend hilft, die Firmenkultur schnellstmöglich zu begreifen. „Während sich die Zielsetzungen und Inhalte von Trainings immer individuell auf die Wünsche des Kunden beziehen, fußen alle unsere Trainings auf einem gemeinsamen Fundament: gemeinsam Spaß zu haben und Erlebnisse zu teilen“, fügt Heinemann augenzwinkernd hinzu. In den Team-parks der Interakteam GmbH in Detmold und Bielefeld gibt es

deshalb auch die Möglichkeit, die klassischen Trainings um Eventbausteine wie Bogenschießen, Kletter- oder GPS-Touren zu erweitern. Beim gemütlichen Beisammensein (in Detmold auch am Lagerfeuer) kann anschließend an das Training das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen. Es besteht zudem die Möglichkeit, ein Catering, wie ein Grillbuffet dazu zu buchen – so ist auch für die „kulinarische B-Note“ gesorgt.

Weitere Informationen unter www.interakteam.de

BÜROMASSAGE IST NOTWENDIG

Starker Körperbau und hohe Muskelkraft waren in der Nachkriegszeit in der Arbeitswelt wichtig, um die schwere Aufbauarbeit meistern zu können. Heute ist viel Fachwissen und hohe Konzentrationsfähigkeit notwendig, um die vielen Informationen am Arbeitsplatz schnell verarbeiten zu können. Mangelnde Bewegung und das ständige Sitzen am PC sorgen für schlechte Durchblutung. Bei hochkonzentriertem

Arbeiten neigt man dazu, reflexartig die Schultern hoch- und/oder nach vorne zu ziehen. Das führt zu Verspannungen im Schulter-Nacken-Bereich. Stress und Ärger sorgen für Anspannungen in der Halsmuskulatur. Aus langfristig verspannter Muskulatur entwickeln sich Schmerzareale und diese wiederum führen zu Schmerzweiterleitungen und äußern sich mit Kopfschmerzen, Krabbeln in den Fingern, Spannungsschmerz im Gehirn und Druckgefühl hinterm Auge – das

sind nur einige der klassischen Symptome. Diese Beschwerdebilder sind nicht nur für die Beschäftigten unangenehm, sondern auch schädlich für das Unternehmen. Mangelnde Konzentrationsfähigkeit bedingt mangelnde Arbeitsleistung und die Zunahme der Arbeitsausfälle schadet der Wirtschaftlichkeit und Produktivität. Massagen am Arbeitsplatz sind BGM-Maßnahmen, die die berufsbedingten Muskelverspannungen der Beschäftigten lindern, die Durch-

blutung zum Gehirn fördern und somit die Arbeitsleistung steigern können.

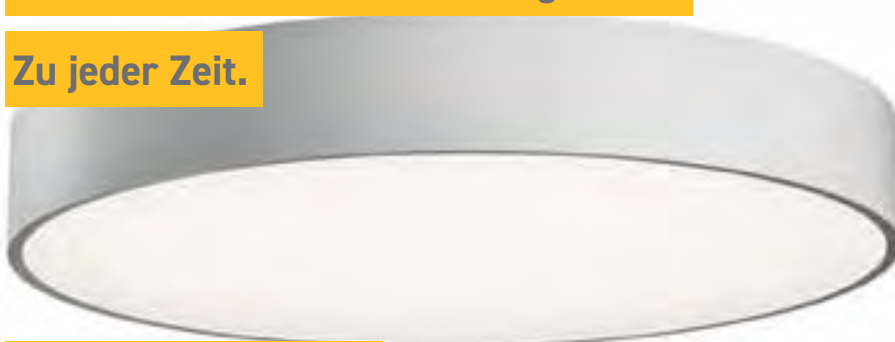
Weitere Informationen unter www.wellness-mobil-owl.de

Holger Helper
Fitness-Fachkraft
BGM-Fachkraft



Das Licht macht Laune. Oder gesund.

Zu jeder Zeit.



AURES – Licht für Ihren Bio-Rhythmus.



KOTZOLT®

Lagesche Str. 72 | 32657 Lemgo
www.kotzolt.com | info@kotzolt.de

SELBSTORGANISIERTES LERNEN

Was sind die Herausforderungen für die Personalentwicklung in einer Region, die durch erfolgreiche mittelständische Unternehmen und Hidden Champions geprägt ist? Wie bewältigt man den Spagat zwischen Altbewährtem und den Megatrends Digitalisierung und Agilität? Diesen Fragen stellt sich das neu gegründete Netzwerk der PE-Community-OWL. Am 19. September dieses Jahres war es soweit. Personalentwicklerinnen, HR-Experten und Interessierte trafen sich erstmals zu einem gemeinsamen regionalen Netzwerkabend. Eingeladen hatte die PE-Community-OWL in die Räume der Bielefelder Firma Comspace zu dem Thema „Wie Personalentwicklung selbstorganisiertes Lernen fördert“. „Die gute Resonanz auf unsere Einladung hat uns selbst überrascht“, so Daniel Pötzsch vom Bielefelder im Institut für Management-Entwicklung, einer der Initiatoren. „Schon Anfang September hatten sich über 30 Personen zu dem Treffen angemeldet.“ Zukünftig



Gemeinsam für den fachlichen Austausch

will man einmal im Quartal an inspirierenden Locations oder bei Unternehmen der Region zusammenkommen. Dabei sollen aktuelle Projekte vorgestellt und Erfahrungen der Beteiligten aus den unterschiedlichsten Branchen und

Unternehmen geteilt werden. All das geschieht selbstgesteuert und lebt von den Beiträgen und der Gastfreundschaft der Community-Mitglieder. Gemeinsam soll Personalentwicklung in der Region und für die Region weiterentwickelt

werden. In einer XING-Gruppe bleiben die Community-Mitglieder in der Zeit zwischen den Events in Verbindung.

Weitere Informationen unter XING-Gruppe PE-Community OWL

Grillen ist immer kommunikativ



Zünftig feiern in uriger Atmosphäre

Grillen und Feuer verbindet Menschen seit Jahrtausenden und ist immer ein absolutes Highlight – egal zu welcher Jahreszeit und zu welchem Anlass. Mit den Grill Events begeistert die Grillstar.de GmbH aus Gütersloh Mitarbeiter, Kollegen, Kunden und Partner mit einem unvergesslichen kommunikativen Gruppenerlebnis in entspannter und gemütlicher Atmosphäre, über das man spricht und sich gern daran erinnert. „Wir lieben und leben das Grillen und geben unsere absolute Leidenschaft gerne an unsere Kunden weiter. Unsere Grillmeister sind alles sehr erfahrene ‚Pitmaster‘, die auf Grillmeister-

schaften deutschlandweit unterwegs sind“, so Grillmeister Sven Schurig.

Der über 1.000 m² große Showroom ist der Inbegriff für das „Grillparadies“ und genießt mit der angeschlossenen 450 m² großen Grillakademie und dem sehr erfahrenem Grillteam einen ausgezeichneten Ruf. Hier werden Team-Grillkurse und Team-Events veranstaltet, die dem Teambuilding dienen. Im Gegensatz zu vielen anderen Teambuilding-Maßnahmen ist das Grillen immer ungezwungen und entspannt und es entsteht automatisch ein Gemeinschaftsgefühl, das Kommunikation, Ideenaustausch und Interaktion fördert und die Menschen auf natürliche Art und Weise näher zusammenbringt. Grillstar.de richtet Firmenevents in Deutsch und Englisch für bis zu 250 Personen aus.

Individuelle Abendveranstaltungen dienen dem Teambuilding beim gemeinsamen Grillevent. Weihnachtsfeiern, Tagungen, Präsentationen, Incentives, Schulungen, Jubiläen, Sommerfeste, Jungesellenabschiede werden zum Highlight dank des Grillvergnügens.

Weitere Informationen unter www.grillstar.de



Grillstar Grillakademie

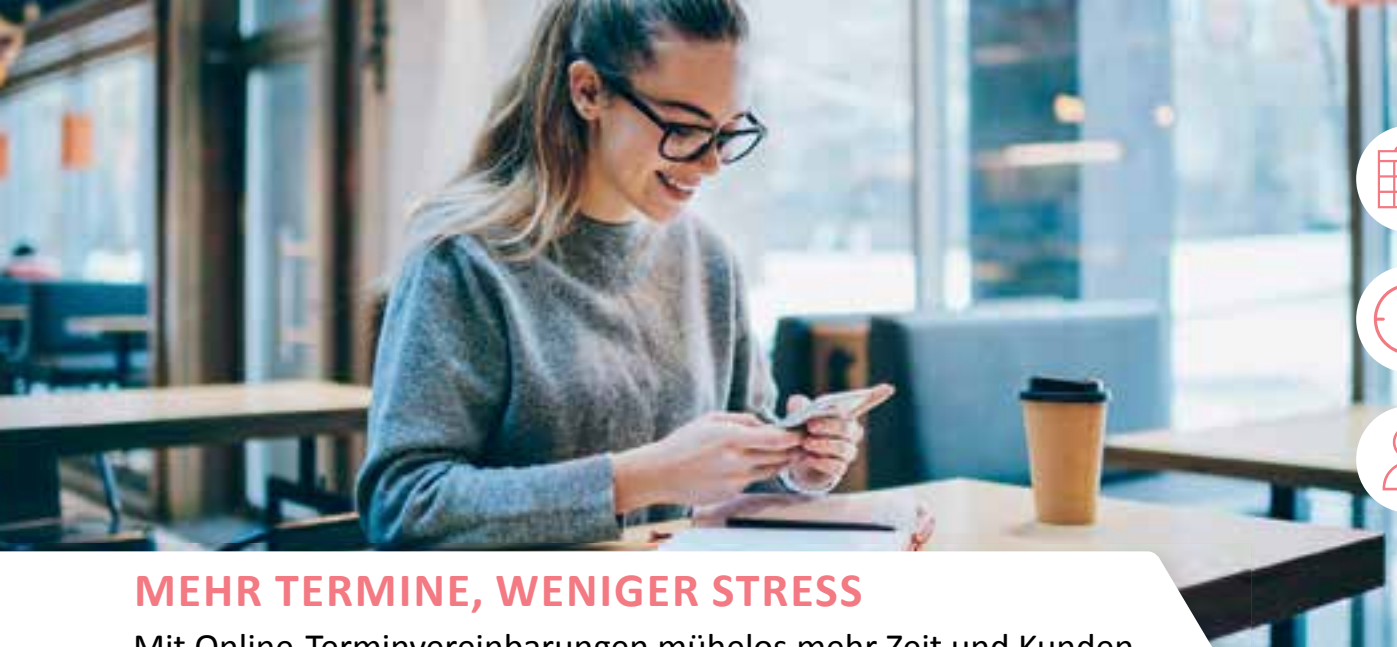
Erleben Sie das besondere Grillambiente! Sammeln Sie neue Erfahrungen bei unseren abwechslungsreichen Grillseminaren. Kosten Sie raffinierte Gerichte in entspannter und angenehmer Atmosphäre.

Stärken Sie in der Grillstar Akademie die Bindung Ihrer Mitarbeiter mit unseren Teambuilding-Angeboten, inklusive voller technischer Ausstattung, oder realisieren Sie mit uns Ihr ganz eigenes Event!

Wir freuen uns auf Sie!



Grillstar.de GmbH · Berliner Str. 504
33334 Gütersloh · 0 52 09/5 97 32 10
www.grillstar.de · info@grillstar.de



MEHR TERMINE, WENIGER STRESS

Mit Online-Terminvereinbarungen mühelos mehr Zeit und Kunden

Zeit ist Geld. Im Tagesgeschäft vieler kleiner und mittelständischer Unternehmen spiegelt sich das sehr hörbar am permanenten Klingeln des Telefons wider, das den laufenden Geschäftsalltag zuverlässig unterbricht und wertvolle Ressourcen kostet. Ein häufiger Grund für die Anrufe: Terminanfragen von Kunden.

Telefonische Terminanfragen sind Fluch und Segen zugleich: Sie bringen einerseits potentielle Kunden, unterbrechen zeitgleich jedoch das Tagesgeschäft und können zu unzufriedenen Kunden vor Ort führen. Viele Anfragen erfolgen zudem außerhalb der Öffnungszeiten oder werden immer wieder aufgeschoben, da sie auch für den Kunden Aufwand bedeuten. Verbraucher wünschen sich deshalb zunehmend, Termine online buchen zu können – auch bei kleinen und mittelständischen Unternehmen.

ENTLASTUNG FÜR GEWERBETREIBENDE UND KUNDEN

Eine komfortablere Alternative zum Telefon bieten Terminbuchungs-Tools, mit denen Termine rund um die Uhr online vereinbart werden können. Ein Vorteil, der sowohl Unternehmen als auch Verbraucher entlastet: Gewerbetreibende haben mehr Zeit für ihre Kunden vor Ort und sind immer erreichbar, während Verbraucher nicht mehr anrufen müssen. Da jeder zweite Deutsche Online-Terminvergaben wichtig findet*, eröffnet sich Unternehmen ein großes Potenzial.



TERMINE VEREINBAREN WAR NOCH NIE SO EINFACH

Eine praktische Lösung für unkomplizierte Terminanfragen bietet das Termin-Tool von Sutter LOCAL MEDIA. „Gewerbetreibende können ihren Kunden damit nicht nur Terminvereinbarungen rund um die Uhr anbieten, sondern ihnen bereits bei der Terminwahl die Möglichkeit geben, sich für einen besonderen Mitarbeiter oder eine bestimmte Dienstleistung zu entscheiden“, erklärt Stefan Bensberg, Online



Stefan Bensberg
Sutter LOCAL MEDIA

Marketing-Manager bei Sutter LOCAL MEDIA. „Verbraucher fühlen sich dadurch direkt abgeholt und auch Gewerbetreibende sind schon vor dem Termin bestens gerüstet.“

Darüber hinaus werden die Kunden durch automatische E-Mails zeitnah an ihren Termin erinnert - eine Funktion, die rund 45 Prozent der Verbraucher wichtig ist* und dazu beiträgt, dass bereits vereinbarte Termine eher abgesagt werden, wenn doch mal was dazwischen kommt. Das Tool ist leicht auf verschiedenen Plattformen, wie der eigenen Website oder in Verzeichniseinträgen, integrierbar und bietet Gewerbetreibenden zudem einen übersichtlichen Kalender, in dem auch Mitarbeiterkapazitäten, Krankheits- oder Urlaubstage eingepflegt werden können, um die tägliche Planung zu verbessern. Kurzum: Terminvereinbarung leicht gemacht.

INFORMIEREN SIE SICH JETZT!

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Termin-Tool:
Herr Stefan Bensberg
stefan.bensberg@sutter.ruhr

Maximilian Telefonbuchverlag

Zweigniederlassung der
Sutter Telefonbuchverlag GmbH
Leonardo-da-Vinci-Weg 4
32760 Detmold
kundenservice@
maximilian-telefonbuchverlag.de

Sutter LOCAL MEDIA
WIR MACHEN ERFOLG

Sutter LOCAL MEDIA ist eine Marke des
Maximilian Telefonbuchverlag

* Repräsentative Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH mit 2042 Teilnehmern ab 18 Jahren, August 2018



Profis & Profile



Die Bauwerkssanierer | Blomberg-Cappel



Sascha Müchler

Seit Jahren sind Sascha Müchler und Team leistungsstarke Partner, wenn es um die Themen Sanieren, Abdichten von Gebäuden und Beschichtung von Fußböden geht.

FEUCHTE KELLER und nasses Mauerwerk sind keine Seltenheit. Grund ist eine falsche oder fehlerhaft verarbeitete Bauwerksabdichtung, deren Folgen hinlänglich bekannt sind: Nässe, Schimmelbildung und Moderfäule mit all ihren negativen Auswirkungen auf die Wohnqualität und Gesundheit der Bewohner.

Will man das Problem von außen beheben, ist dies oft mit Schwierigkeiten und somit erhöhten Kosten verbunden. Gartenanlagen müssen wieder aufgedigelt und Pflasterflächen aufgenommen werden.

NACH GENAUER ANALYSE der Beschaffenheit des Mauerwerks sowie Art und Umfang des Schadens erarbeiten die Bauwerkssanierer ein Konzept zur wirksamen und nachhaltigen Sanierung. Als Sachverständiger für Feuchte- und Schimmelschäden ist Sascha Müchler in der Lage, einen objektiven Blick auf die jeweilige Situation zu werfen und den Zustand klar darzulegen.

DABEI SIND SCHIMMELPILZE ein natürlicher Bestandteil unserer Umwelt und ihre Sporen auch nahezu überall zu finden. Also auch in Innenräumen. Normalerweise sind sie harmlos und können in kleinen Mengen einem gesunden Menschen nichts anhaben. Übersteigt allerdings die Schimmelpilzkonzentration in Wohnräumen ein bestimmtes Maß, kann es zu gesundheitlichen Problemen für die Bewohner kommen.

DIE BAUWERKSSANIERER
Sascha Müchler

**SANIEREN - ABDICHTEN
BESCHICHTEN**

Tel. 052 36 - 88 98 210

www.die-bauwerkssanierer.de

Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

ServiceCenter Schieder-Schwalenberg

Achim Hasse

Tel. 05282 9807-0 · Domäne 5
32816 Schieder-Schwalenberg



... und die Bauwerkssanierer

K&W
Natural Energy Services

Service & Wartung

- Service & Wartung der Anlagenkomponenten
- Anlagenerweiterung & Optimierung
- Reparaturen & Ersatzteillieferungen

K&W Natural Energy Services GmbH
Tel: +49 521.989 229-0
E-Mail: nes@kw-nes.de
Web: www.kw-nes.de

Technischer Service & Labordienstleistungen
rund um Ihre Biogasanlage

NESLab

- Fermenter- und Gärrestanalytik
- Inputsubstratbeurteilung & Beratung
- Biogasadditive zur Optimierung

Wir sind da.
Für Sie. **JEDERZEIT.**

cread.
WERBEAGENTUR

www.cread.de


Andreas Hempe
 Malermeister
 Restaurator i.H.
 Lindenstr. 39a, 32825 Blomberg
 Tel: 05236 / 997010
 www.maler-hampe.de


 maler oh h empe
 Maler & Restaurator



Auswertung von Betonuntersuchungen

Baustoffhandel Transportunternehmen GmbH & Co. KG

Grupe & Glowatzki

!! NEU Beton to go NEU !!

- Baustoffe
- Transporte
- Erdarbeiten
- Mietmaschinen

Gewerbeweg 7 · 32816 Schieder-Schwalenberg

Tel. 05282 969 46 17

glowatzki@t-online.de · www.grupe-glowatzki.de



EIN SCHIMMELSCHADEN in Wohn- oder Arbeitsräumen ist verbunden mit Feuchtigkeitsproblemen. Nicht ausreichendes, falsches Lüften oder eine zu hohe Raumfeuchte können einen Schimmelbefall verursachen. Zur Beseitigung muss der Schimmelherd gefunden und die Ursache eliminiert werden.

rer ebenso. Besonders in Industrie und Gewerbe kommt es auf Grund der verschiedenartigen Anforderungen der jeweiligen Branche auf die optimale Ausstattung der Produktions- und Lagerstätten an. Dieses gilt für die Qualität des Bodenbelags. So müssen Böden nicht nur unterschiedlichsten Belastungen standhalten, thermischen und chemischen Anforderungen entsprechen, sondern auch optisch ansprechen. Darüber hinaus sollen sie langlebig sein und dabei auch immer mehr ökologischen Ansprüchen genügen. „Durch den Einsatz vielfältiger Materialien als Versiegelung und Beschichtung von Beton- und Estrichflächen können wir diesen Erfordernissen entsprechen. Das gilt sowohl für den Bau neuer Produktionsstätten, als auch für die Instandsetzung bestehender Fußböden. Im günstigsten Fall ist kein Anhalten der Produktion notwendig.“



Dem Schimmel den Garaus machen

FÜR DIE DAUERHAFT Entfernung des Schimmels ist es erforderlich, den gesamten befallenen Bereich zu behandeln bzw. zu entfernen. „Wir sanieren seit mehr als 15 Jahren Schimmelpilzschäden und halten alle Sanierungstechniken vor – unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Gesichtspunkte. Unsere Sanierungsleistungen werden nach den Leitfäden des Umweltbundesamtes mit Abschlusskontrolle ausgeführt“, betont Sascha Müchler.

BÖDEN und deren Beschaffenheit widmen sich die Bauwerkssanie-

BESCHICHTUNG für lange Lebensdauer: Um Biogasanlagen wirtschaftlich und langfristig zu betreiben, sollte der Schutz des Betons berücksichtigt werden. Es besteht die Möglichkeit einer nachträglichen Beschichtung während der Revision einer Anlage. Eine besondere Herausforderung ist die Sanierung von Anlagen der Wasserwirtschaft, spielt doch hier der Umweltschutz eine zentrale Rolle. Umso mehr, da Kläranlagen außergewöhnlichen Belastungen durch Frost, Karbonatisierung und nicht zuletzt durch spezifische chemische Angriffe wie der biogenen Schwefelsäurekorrosion ausgesetzt sein können.

Unser Leistungsspektrum:

- wartungsfreie Räumeraufbahnen/Beckenkronenabdeckungen in Edelstahl, Stahl und anderen Werkstoffen, wahlweise mit und ohne Beheizung
- Räumeraufbahnen mit seitlicher **elastischer Laufbahnbefestigung**. (nach Patent-Nr. 42 12 826)
- Betonsanierung nach ZTV-ING durch geschultes Personal mit SIVV-Nachweis

Neu im Lieferprogramm:

- innovative Ablaufrinnen und Rinnenabdeckungen aus Edelstahl für Nachklärbecken



Friedrich Krumme GmbH
Kläranlagen Spezialbau

Kleine Industriestr. 13 · D-36251 Bad Hersfeld
Tel. 0 66 21 / 9 59 99 - 18 · Fax 0 66 21 / 9 59 99 - 19
info@krumme-gmbh.de · www.krumme-gmbh.de

SASCHA MOCZEK
GmbH & Co. KG

- Estrichverlegung
- Bautrocknung
- Geräte-Mietservice
- Wasserschadensanierung

32839 Steinheim · Ottenhausener Str. 19

sascha-moczek@t-online.de
www.moczek-estrich.de

Mobil: 0172 / 52 34 679



Der Industrieboden ist fugenlos sowie schlag-, kratz- und stoßfest

Je nach Art und Lage des Bauwerks und dessen Beanspruchung kommen bei der Betonsanierung unterschiedliche Systeme zum Einsatz. Auch für dieses umfassende Thema haben die Bauwerkssanierer ihre Qualifikation: TÜV Nord geprüfter Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG).

DIESES ZERTIFIKAT autorisiert die Bauwerkssanierer zur Errichtung und Instandsetzung von Beschichtungssystemen und Fugenabdichtungen sowie den Einsatz entsprechender zugelassener Materialien.



Brückensanierung: Schleifen des Untergrundes mit Staubabsaugung

Schlosserei & Metallbau
Büngener
undert & Co. KG

Gründung auf über 330 Jahren

32805 Horn-Bad Meinberg Milchweg 2 · Ortsteil Belle	Tel.: 0 52 33-76 18 Fax: 0 52 33-39 21 Mobil: 01 72-98 18 138
--	---

www.metallbau-buengener.de

 **Tippenhauer
Zweiräder**

Hellweg 1 | 32825 Blomberg | Telefon (05235) 7897 | www.tippenhauer-zweiraeder.de

Torsten MAURERMEISTER
Linneweber

MAURER - FLIESEN - TROCKENBAU

Tel. 0 52 36 - 80 75 · Mobil 01 72 - 2 70 24 00 · Fax 0 52 36 - 88 84 49
torsten.linneweber@t-online.de
Alte Poststr. 71 · 32825 Blomberg

 **TK Baumaschinen GmbH**
Verkauf und Vermietung

Baumaschinen - Baugeräte - Baubedarf
Werkzeuge - Industriebedarf

Am Stoppelkamp 2 · 32758 Detmold
Tel. 0049(0) 5231 61665 0 · Fax 0049(0) 5231 61665 20
www.tk-baumaschinen.de Email: info@tk-baumaschinen.de

Der Baufachhändler
Ihres Vertrauens!

RÜSENBERG
BAUSTOFFE · FLIESEN · TRANSPORTBETON

Industriestraße 14 • ☎ 0 52 33 / 70 41
32839 Steinheim • ☎ 0 52 33 / 82 36

www.ruesenberg-baustoffe.de

Das neue MB 2K 

The winner takes it all!

Die neue Generation der multifunktionalen Bauwerksabdichtung



Meier Vertriebs GmbH · Pr.-Oldendorf · Tel. 05742/9696-0 remmers.com

Powerfrauen

Weinhaus Lemgo | Lemgo



Deutsche Weine – bestens nach Herkunftsgebieten sortiert

Das Weinhaus Lemgo ist in 30 Jahren zu einer der Adressen für deutschen Wein mit kompetenter Beratung in Lemgo geworden. Über die Jahre ist das Fachgeschäft vielseitiger geworden und gewachsen.

NEBEN DEUTSCHEN Erzeugnissen, die 80 Prozent des Sortiments ausmachen, füllt auch eine Auswahl an Weinen aus Frankreich, Italien und Spanien die Regale. Ebenso erwartet den Kunden eine Vielfalt an Spirituosen und Delikatessen. Lydia Harms hat am 1. Januar 2017 das Weinhaus Lemgo an der Lageschen Str. 40 in Lemgo übernommen.

Die dreifache Mutter hat es nie länger als ein Jahr daheim am Herd ausgehalten. Nach der Schule entscheidet sie sich gegen eine Karriere als Juristin und für die Familie. Sie lässt sich zur Industriekauffrau bei Poggenpohl ausbilden. In der Zeit, als ihre Kinder klein waren, gibt sie Computerkurse in der Grundschule, hilft in der Landwirtschaft, richtet Hochzeiten und Geburtstage aus. Sie backt Torten im Cafe Hansmeier's Hof in Kalletal und plant Wohneinrichtungen im Lemgoer Möbelhaus Reese. Ein paar Minijobs während der Elternzeit weiter weiß sie jedoch: Sie möchte etwas Festes. Sie fasst den Entschluss, sich zur



Lydia Harms

Wirtschaftsfachwirtin schulen zu lassen. „Ich wollte mehr Verantwortung tragen und wissen, wie ein Unternehmen rechtlich tickt. Schließlich hatte ich mal den Traum, Jura zu studieren“, so Lydia Harms. Noch bevor sie mit dem Weingeschäft startet, lernt sie auf der Rundfahrt durch Süddeutschland die Winzer und Genossenschaften persönlich kennen und hilft bei der Weinlese im Rheingau. Sie besteht ihre Prüfung als anerkannte Fachberaterin für deutschen Wein. Das erste Jahr ihrer Selbstständigkeit widmet Lydia Harms der Marktanalyse, um das Sortiment zu überdenken und zu ergänzen. „Es ist mir sehr

wichtig, dass viele Kundenanfragen umgesetzt werden können.“ Erfolgreich führt sie das Thema „ohne Alkohol“ ein. PriSeccos von Jörg Geiger und Delikatessen wie Schokolade, Gewürze, Senf und Nudeln werden aufgenommen.

DER PASSENDE WEIN zum gegebenen Anlass – im Weinhaus Lemgo findet jeder das Richtige. Die Fülle an Präsenten für Freunde, Familie und Geschäftspartner lässt keinen Wunsch offen. Die Präsentkörbe werden individuell nach den Wünschen der Kunden zusammengestellt. Durch eine neue Ladenaufteilung lässt es sich noch besser stöbern und

DIVINO FRANKENS FEINE WEINE
DIVINO – WINZER MIT PASSION FÜR PERFEKTION

Weinhaus LEMGO
Besuchen Sie mich online: www.weinhaus-lemgo.de
Lagesche Str. 40 | 32657 Lemgo | Telefon: 0 52 61 - 27 57

Goufrais
Das leckere Kakao-Konfekt aus dem Herzen des Markgräflerland
Wärmstens zu empfehlen, kühl zu genießen!



Weinprobe mit einer zünftigen Brotzeit

auch Weinproben für 10 bis 14 Teilnehmer sind möglich. Gern kann eine Brotzeit mit verschiedenen Käse- und Wurstsorten gebucht werden. Auch hier legt die Inhaberin großen Wert auf Regionalität und arbeitet mit ortsansässigen Anbietern zusammen.

DIE TEILNAHME an Sensorik-Seminaren und Produkt-Schulungen stärkt die Powerfrau in

ihrem Know-how und im Oktober vergangenen Jahres wurde sie von der IHK Lippe zu Detmold mit dem 3. Platz im Wettbewerb „Erfolgreiche Unternehmensnachfolge 2018“ ausgezeichnet. Doch das sollte noch nicht alles sein, Lydia Harms möchte noch mehr über Wein und dessen Verwendung wissen. Sie lässt sich bei Koch-Events inspirieren und lernt neue Kombinationen kennen und schmecken.



Dekorative Präsentkörbe mit verschiedenen Köstlichkeiten

FRIEDRICH
FENDEL
WEINGUT SEIT 1510

VORWEINGUT

Rheingau · Riesling

Alte Gott

Vielen Dank für die langjährige Zusammenarbeit

Raiffeisenstraße 6
79241 Wasenweiler
Telefon 0 76 68/90 88 90

WEINHAUS

WASENWEILER
Winzer

www.DER-BODENDOKTOR.de

Parkett und Bodenbeläge

Kalletal-Langenholzhausen | Am Lehmstich 7
Tel. 0 52 64 / 6 55 97 75

BAUWERK® Parkett

HAARWERK
Haus- & Bodenarbeiten

05264/2824767
www.HAARWERK-KALLETAL.DE

BITTE VEREINBARE EINEN TERMIN

STEP BY STEP – So kommen Sie zu Ihrer Förderung

Sie wollen gründen, wachsen oder in die Digitalisierung investieren?
Die NRW.BANK unterstützt Sie mit Förderdarlehen, Eigenkapital und Förderberatung.



Informationen einholen
Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Fördermöglichkeiten der NRW.BANK.



Beratung nutzen
Kontaktieren Sie die Förderberatung der NRW.BANK, eines der STARTER-CENTER NRW oder eine Kammer.



Hausbank kontaktieren
Legen Sie Ihren Businessplan vor und klären Sie Fördermöglichkeiten sowie die Frage nach Sicherheiten ab.



Förderung beantragen
Beantragen Sie mit Ihrer Hausbank die Förderung. Den Förderantrag reicht die Hausbank bei der NRW.BANK ein.



Kreditvertrag abschließen
Nach der Antragsprüfung schließen Sie den Kreditvertrag mit Ihrer Hausbank ab.



Vorhaben umsetzen
Starten Sie Ihr Vorhaben. Wichtig: Erst Förderung beantragen, dann investieren!

Nähere Informationen zu allen Förderangeboten der NRW.BANK finden Sie unter: www.nrwbank.de



Ihre Geschäftspartner im Internet

Auftragsschweißen

Werkzeug kaputt? Laserschweißen!

Besuchen Sie uns auf der
FMB 2019 in Bad Salzuflen!
Stand: Info 10



steco-system-technik GmbH & Co. KG
Im Hengstfeld 42a • 32657 Lemgo
Tel. 05261 - 960 900 • info@laser-owl.de

Digitaldruck



Detmolder
Digitaldruckzentrum
www.3d-detmold.com
Tel.: 05232/987770 • Fax: 9877760

Seit
über
25
Jahren

Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck,
Etiketten, Stempel, Lasergravur/-schnitt, ...
Die ganze Welt der Werbung - aus einer Hand!

WEDER®

gruppe We care for you

Weder GmbH
Gildestr. 12
32760 Detmold
Tel.: 05231/30828-0
Fax: 05231/30828-39
www.weder-gmbh.de

Beschriftungen

Beschriftungen
Digitaldruck
Schilder
Fahnen
und vieles mehr...

Tel.: 0 52 31 / 57 01 66 Lagesche Straße 101
www.comcut-werbetechnik.de 32756 Detmold

Fördertechnik

ERSTELLEN SIE IHR
PERSÖNLICHES ANLAGENLAYOUT
IN 4 EINFACHEN SCHRITTEN

Jetzt
auf unserer
Webseite
konfigurieren!

WWW.PALLETTFÖRDERER24.DE

Hausverwaltung

R. Diekmeier
Vermietung-Verkauf-Hausverwaltung
Tel. 05261-778660, Mobil 0160-99620024
info@hausverwaltungen-lippe.de
www.diekmeier-immobilien.de

**Hausverwaltung
P. Sommerkamp**
Tel. 05231/305999 www.hvsommerkamp.de

Bilder/Rahmen

• Bilder & Rahmen
• Passepartouts
• Kunstdrucke
• Kaschierungen

Liemer Weg 59
32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 944 -130
www.galerie-decoart.de

Fotos

MediaDialog K.Topolewski / Fotodesigner
Business-Portraits und Produktfotos
mehr unter: topolewski.de

Hotel

Bei uns übernachten
Ihre Gäste aus
Handel und Industrie!

**WALDHOTEL
BÄRENSTEIN**
★★★★
Telefon 05234/209-0
oder
www.hotel-baerenstein.de

Bürobedarf

Detmolder Bürobedarf K&L - Ihr Partner für
SE Absatzmarkt mit über 500 m² Verkaufsfläche
ca. 20000 Lager-Artikel
SCHNELLER NONFOOD HANDELS GEMISCHT
Sim-Mühle-Str. 1 • Detmold / Nähe Glöde
Tel. 0 52 31 / 95 70 40

KORF
DAS BÜROZENTRUM
Lemgo, Liemer Weg 49

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Bürotechnik
- Büromöbel

www.korf.de

Gebäudereinigung

DeFa
Gebäudeservice
Gebäudereinigung
Malerfachbetrieb

Am Königskamp 22a
33818 Leopoldshöhe
info@defa-service.de
Tel. 05208 9583710
Fax 05208 9583711
www.defa-service.de

Ihr Partner in der Gebäudereinigung

Engelage
GMBH
GEBÄUDEREINIGUNG

Grimmentiek 21
32756 Detmold
www.gebaedereinigung-engelagede
Info@gebaedereinigung-engelagede

Telefon 05231 27271
Telefax 05231 28868

Dienstleistungen

Das stille Örtchen zum Mieten
Toiletten und Toilettenwagen für
Ihre Baustelle und Veranstaltung

Am Sportplatz 5 - 33813 Oerlinghausen
www.bosse-wc.de - 05202/914711 - info@bosse-wc.de

Ihr Partner für Sauberkeit

**Horst
Scheitzke**
Gebäudereinigungs
GmbH & Co. KG
32105 Bad Salzuflen
Siemensstraße 117
Tel.: 0 52 22 / 8 16 55

www.scheitzke.com

ANZEIGENPREISE

1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis)
30,- € (Grundpreis)
1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis)
54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 0 52 31/9 11-1 95,
Bestellungen an
aschwarzer@lmh-giesdorf.de

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbeachtmachungen.de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ

Tel. 05231 7601-55
wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP:

Weitere Informationen unter „www.detmold.ihk.de“

Handelsregister

Diese Informationen sind als **kostenlose** kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht. Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragungen

HRA 5917 – **ATM GmbH & Co. KG**, Paulinenstr. 15, **Lage** (Erd-, Kanal-, Straßenbau). Pers.haft.Ges.: ATM Verwaltungs GmbH. Drei Kommanditisten. 19.8.2019
HRB 9748 – **NovaNet Verwaltung UG (haftungsbeschränkt)**, Kätchenort 31, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Marius von Rössing. Stammkapital: 300 EUR. Der Sitz ist von Herford nach Bad Salzuflen verlegt. 19.8.2019
HRA 5918 – **Bussemas Bauelemente-Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft**, Karolinenstr. 10, **Bad Salzuflen**. Pers.haft.Ges.: Bussemas Beteiligungs GmbH. Ein Kommanditist. Der Sitz ist von Verl nach Bad Salzuflen verlegt. Die Prokura Matthias Bußemas ist erloschen. 20.8.2019
HRB 9749 – **OH! Shoes and more GmbH**, Lange Str. 49, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführerin: Simone Otte-Hansen. Stammkapital: 25.000 EUR. 20.8.2019
HRB 9750 – **Drogen Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt)**, Walhallastr. 98, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Malte-Frederick Sturm. Stammkapital: 5.000 EUR. 22.8.2019

HRB 9752 – **Longland Venture UG (haftungsbeschränkt)**, Welschenweg 61 b, **Oerlinghausen** (Gründung, Erwerb, Veräußerung, Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland, Beratungsleistungen). Geschäftsführer: Burkhard Peters. Stammkapital: 1.976 EUR. 22.8.2019
HRB 9753 – **MJ Water Slides GmbH**, Taubenweg 8, **Horn-Bad Meinberg**. Geschäftsführer: Matthias Juraszczyk. Stammkapital: 25.000 EUR. Einzelprokura: Virginia Castro Pereira. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit der Matthias Juraszczyk e.K. in Horn-Bad Meinberg nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 20.08.2019. 22.8.2019
HRB 9751 – **Jens Betge Real Estate Development GmbH**, Bismarckstr. 7, **Bad Salzuflen** (Handel mit Immobilien, Mobilien, Entwicklung von Grundstücken zur Bebauung ua.). Geschäftsführer: Jens Betge. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Düsseldorf nach Bad Salzuflen verlegt. Julia Vieth ist nicht mehr Geschäftsführerin. Die Firma ist geändert (vormals: Diamant 179. GmbH). 22.8.2019
HRB 9754 – **Flash IT GmbH**, Heinestr. 6, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Axel Tenkhoff. Stammkapital: 25.000 EUR. 27.8.2019
HRB 9756 – **Dede Verwaltungs GmbH**, Lagesche Str. 28, **Lemgo**. Geschäftsführer: Yusuf Dede, Bünyamin Dede. Stammkapital: 25.500 EUR. 29.8.2019
HRA 5920 – **Dede Immobilien GmbH & Co. KG**, Lagesche Str. 28, **Lemgo**. Pers.haft.Ges.: Dede Verwaltungs GmbH. Drei Kommanditisten. 30.8.2019
HRB 9755 – **TheatreFragile gemeinnützige GmbH**, Hangar 21 Charles-Lindbergh-Ring 10, **Detmold**. Geschäftsführerinnen: Luzie Ackers, Marianne Cornil. Stammkapital: 25.000 EUR. 29.8.2019
HRB 9757 – **C H UG (haftungsbeschränkt)**, Istruper Str. 27, **Blomberg** (Vermietung von Parkplätzen). Geschäftsführerin: Christine Hansmann. Stammkapital: 1.000 EUR. 2.9.2019
HRB 9758 – **M H UG (haftungsbeschränkt)**, Istruper Str. 27, **Blomberg** (Vermietung von Parkplätzen). Jürgen Hansmann ist zum Geschäftsführer bestellt. Stammkapital: 1.000 EUR. 2.9.2019
HRA 5919 – **Merch & More e.K.**, Am Langen Grund 36, **Detmold** (Erstellung von streaming Inhalten und Online Handel). Inhaber: Thomas Zumnick. 30.8.2019
HRB 9762 – **Cerrine Vermögensverwaltung UG (haftungsbeschränkt)**, Lohmeierweg 9, **Detmold**. Geschäftsführer: Michael Skrzeba. Stammkapital: 1.000 EUR. 5.9.2019
HRB 9759 – **HR Events Verwaltungs GmbH**, Daimlerstr. 15, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführerin: Hira Rausch. Stammkapital: 25.000 EUR. 5.9.2019
HRB 9761 – **K92 Beteiligungsgesellschaft mbH**, Paulinenstr. 54, **Detmold**. Geschäftsführer: Jan Krause. Stammkapital: 25.000 EUR. 5.9.2019

HRB 9760 – **pro hair – Friseurstudio UG (haftungsbeschränkt)**, Allee 2, **Horn-Bad Meinberg**. Geschäftsführerin: Anke Beinker. Stammkapital: 500 EUR. 5.9.2019
HRB 9763 – **Rollladen A – Z GmbH**, Industriestr. 21–31, **Leopoldshöhe**. Geschäftsführer: Michael Krabbe. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Wildflecken nach Leopoldshöhe verlegt. Peter Popeskul ist nicht mehr Geschäftsführer. 5.9.2019
HRB 9764 – **ETBS GmbH**, Bielefelder Str. 27, **Bad Salzuflen** (Groß- und Einzelhandel mit Textilien). Geschäftsführer: Horst Bachmann. Stammkapital: 27.000 EUR. Einzelprokura: Dagmar Baha. Der Sitz ist von Bielefeld nach Bad Salzuflen verlegt. Dirk Baha ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Firma ist geändert (vorher: gifts for you GmbH) 6.9.2019
HRB 9765 – **Flix Connect GmbH**, Detmolder Str. 50 c, **Oerlinghausen** (Beratung, Vertrieb sowie Implementation von IT-Projekten). Geschäftsführer: Tim Hoppe, Dennis Melson. Stammkapital: 25.000 EUR. 6.9.2019
HRB 9766 – **pro office Verwaltungs GmbH**, Herforder Str. 89 a, **Lemgo**. Geschäftsführer: Hans-Joachim Felix, Roland Fellmer, Michael Kahl, Bernd Stracke. Stammkapital: 25.000 EUR. 11.9.2019

Veränderungen

HRB 6562 – **DVAM Vermögensverwaltung GmbH**, Bismarckstr. 14, **Detmold**. Markus Schön ist nicht mehr Geschäftsführer. Christian Walter Ludwig Jennes ist zum Geschäftsführer bestellt. 19.8.2019
HRA 5861 – **Enterprise Catering UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Am Teiche 7, **Lügde**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 3.7.2019 das von der Einzelkauffrau Marlies Runge unter der Firma Marlies Runge e.K. betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung als Ganzes übernommen. 19.08.2019
HRB 6667 – **Syngenta Seeds GmbH**, Zum Knipkenbach 20, **Bad Salzuflen**. Die Prokura Sören Affeld ist erloschen. Gesamtprokura: Michael Hermanns. 19.8.2019
HRB 7967 – **Vladon Möbel GmbH**, An der Tonkuhle 21-25, **Lemgo**. Einzelprokuristen: Klaus Blanke, Maksim Tsarenko. 19.8.2019
HRB 6782 – **Energiegemeinschaft MT GmbH**, Am Kronshagenhof 7, **Kalletal**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 5.8.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 20.8.2019
HRA 4482 – **Kurt Heywinkel Stanzformenbau e.K.**, Hans-Böckler-Str. 5, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist geändert in: **Kurt Heywinkel e.K.** 20.8.2019
HRA 5615 – **LVL Windkraft Kalletal GmbH & Co. KG**, Domäne Varenholz 2, **Kalletal**. Die Firma „LIPPE ENERGIE VERWALTUNGS-GmbH“ ist als pers.haft.Ges. ausgeschieden. 19.8.2019
HRB 8336 – **Rockgroup Media UG (haftungsbeschränkt)**, Kurt-Schu-

macher-Str. 61, **Detmold**. Irina Rupp ist nicht mehr Geschäftsführerin. Juri Rupp ist zum Geschäftsführer bestellt. 20.8.2019
HRB 5636 – **sellacan Beteiligungs GmbH**, Heideweg 10, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dietmar Raupach. 20.8.2019
HRB 8192 – **Stratogen GmbH**, Residenzstr. 14, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Jörg Stefan Aakolk, Annette Brigitta Menzel, Daniel Wolfgang Paier. 20.8.2019
HRB 3854 – **Zahnärzte-Forum Gesellschaft für Fortbildung und Abrechnung mbH**, Detmolder Str. 4, **Oerlinghausen**. Peter Wienkötter ist nicht mehr Geschäftsführer. 20.8.2019
HRB 8941 – **deas Deutsche Assekuranz-Makler GmbH**, Ecclesiast. 1–4, **Detmold**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsplans vom 8.7.2019 mit der J.L. Ort GmbH Assekuranzmakler, Nürnberg (übertragender Rechtsträger) verschmolzen. 21.8.2019
HRB 1157 – **Dental Brasseler GmbH**, Trophagener Weg 25, **Lemgo**. Reinhard Hölscher ist nicht mehr Geschäftsführer. Christopher Stenzel ist zum Geschäftsführer bestellt. 21.8.2019
HRB 635 – **Komet – Brasseler Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Trophagener Weg 25, **Lemgo**. Reinhard Hölscher ist nicht mehr Geschäftsführer. Christopher Stenzel ist zum Geschäftsführer bestellt. 21.8.2019
HRB 6512 – **TR Tech-Fonds II GmbH**, Trophagener Weg 25, **Lemgo**. Reinhard Hölscher ist nicht mehr Geschäftsführer. Christopher Stenzel ist zum Geschäftsführer bestellt. 21.8.2019
HRB 9184 – **DieWo Landschaftsbau und Handel UG (haftungsbeschränkt)**, Nordheider Weg 16, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 15.8.2019 ist RA Martin Schmidt zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 21.8.2019
HRB 8789 – **Fichtner & Schicht GmbH**, Germaniast. 4, **Schlangen**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsplans vom 14.8.2019 mit der „[e] Protection Concepts GmbH“ (übertragender Rechtsträger) verschmolzen. 22.8.2019
HRB 7868 – **Rotodecor GmbH**, Im Erfkamp 2, **Lage**. Die Prokura Kai Böhme ist erloschen. Gesamtprokura: Michael Robert Richard Menzel. 22.8.2019
HRB 9527 – **Ink Expert GmbH**, Waddenhauser Str. 12, **Lage**. Werner Rügger ist nicht mehr Geschäftsführer. Andrew Anthony Clarke ist zum Geschäftsführer bestellt. 23.8.2019
HRA 4867 – **OldtimerWerkLippe GmbH & Co. KG**, Lilienthalstr. 13, **Lage**. Die Firma ist geändert in: **OWL Lager GmbH + Co. KG**. 23.8.2019
HRB 9280 – **CAYAGO TEC GmbH**, Benzstr. 10, **Bad Salzuflen**. Peter

Walpurgis ist zum Geschäftsführer bestellt. 26.8.2019
 HRA 5911 – **ProMedica GmbH & Co. KG**, Bielefelder Str. 56, **Detmold**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 14.8.2019 das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Peter Hans Lendbeck unter der Firma Promedica – mobile Pflegedienste- e.K. betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. 26.8.2019
 HRA 4395 – **R&S ENERGY capital-GmbH & Co. KG**, Lange Str. 65, **Detmold**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach



Industrielacke nach Maß
 Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
 Telefon 0 57 42/9300-0 · Telefax 0 57 42/9300-49
www.dreisol.de · mail@dreisol.de



Die erste TX-Serie mit „Three E Inside“



ENTDECKEN SIE DIE BRANDNEUE TX-GENERATION

Ihr Partner der Region OWL:
FRENZ
 Gabelstapler/Reinigungsgeräte
 Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
 Tel. 0 52 41/9 15 06-0 · Fax 0 52 41/9 15 06-16
www.frenz-gabelstapler.de



Fachbetrieb für Motortechnik

- **Fachbetrieb** für Motoren, Zylinderköpfe, Turbolader u. a.
- **Diesel-Fachbetrieb** für alle Einspritzsysteme, Injektoren, Einspritz-, Hochdruckpumpen

Service - Reparatur - Tausch



Westring 7-9 · 33818 Leopoldshöhe/Bielefeld
 Tel. 05202 9833-6 · www.motoren-eckernkamp.de
 Ihr Spezialist für Fiat und Iveco

Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.8.2019 mit der R&S ENERGY GmbH verschmolzen. 26.8.2019
 HRB 9613 – **KMG Restaurant Bad Salzuflen GmbH**, Rudolph-Brandes-Allee 28, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 16.8.2019 Teile des Vermögens der KMG Familienrestaurants GmbH (den Geschäftsbetrieb des McDonalds Restaurant Bad Salzuflen) im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Das Stammkapital ist auf 30.000 EUR erhöht. 26.8.2019
 HRB 9615 – **KMG Restaurant Detmold GmbH**, Hansaweg 2 a, **Detmold**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 16.8.2019 Teile des Vermögens der KMG Familienrestaurants GmbH (den Geschäftsbetrieb des McDonalds Restaurant Detmold) im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Das Stammkapital ist auf 30.000 EUR erhöht. 26.8.2019
 HRB 9614 – **KMG Restaurant Lage GmbH**, Stauffenbergstr. 2, **Lage**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 16.8.2019 Teile des Vermögens der KMG Familienrestaurants GmbH (den Geschäftsbetrieb des McDonalds Restaurant Lage) im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Das Stammkapital ist auf 30.000 EUR erhöht. 26.8.2019
 HRB 5083 – **MN Service- und BetreuungsgmbH**, Elfenborner Weg 6, **Kalletal**. Der mit Manfred Noltemeier abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch die Noltemeier Immobilien GmbH übernommen worden. 27.8.2019
 HRA 2823 – **Apotheke an der Post, Inh. Kathrin Claas e.K.**, Bismarckstr. 17, **Detmold**. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts ausgeschlossen. 27.8.2019
 HRA 3710 – **V.W.S. Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG**, Kalletal (Geschäftsanschrift: Braasstr. 20, **Rinteln**). Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 27.8.2019
 HRB 8268 – **cco netzwerke GmbH**, Detmolder Str. 60, **Lage**. Die Satzung ist teilweise geändert. 28.8.2019
 HRB 6753 – **Jatel Plus UG (haftungsbeschränkt)**, Schuckenteichweg 25, **Leopoldshöhe**. Die Firma ist geändert in: **GOPAU UG (haftungsbeschränkt)**. Die Satzung ist teilweise geändert. 28.8.2019
 HRB 5507 – **„Zur Abendsonne“ Pflege-GmbH**, Elfenborner Weg 6, **Kalletal**. Der mit dem Einzelunternehmen Manfred Noltemeier am 14.1.2004/10.12.2014 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch die Noltemeier Immobilien GmbH übernommen worden. 28.8.2019
 HRB 8941 – **Deutsche Assekuranz-Makler GmbH**, Ecclesiast. 1–3, **Detmold**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 8.7.2019 mit der J.L.

Orth GmbH mit Sitz in Nürnberg verschmolzen. 29.8.2019
 HRB 9546 – **IBS Planungs- und Ingenieurbüro GmbH**, Paulinenstr. 17, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Hermannstr. 11, **Detmold**. 29.8.2019
 HRB 9341 – **KSI Handels GmbH**, Am Maikamp 8, **Bad Salzuflen**. Chia Yu Yang ist nicht mehr Geschäftsführer. Kai-Chien Su ist zum Geschäftsführer bestellt. Das Stammkapital ist auf 2.525.000 EUR erhöht. 29.8.2019
 HRB 9321 – **Kenstone Metal Company GmbH**, Am Maikamp 8, **Bad Salzuflen**. Chia Yu Yang ist nicht mehr Geschäftsführer. Kai-Chien Su ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Prokura Sebastian Palm ist erloschen. Das Stammkapital ist auf 4.525.000 EUR erhöht. 30.8.2019
 HRB 4256 – **Exklusiv-Catering GmbH**, Bad Meinberger Str. 1, **Detmold**. Klaus Barner ist nicht mehr Geschäftsführer. 29.8.2019
 HRA 4656 – **GVM Gesellschaft für Verwaltung und Marketing GmbH & Co. KG**, Baumstraße 29, **Bad Salzuflen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 23.8.2019 ist Rechtsanwalt Matthias Landwehr zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 29.8.2019
 HRB 5346 – **Schieder-Wohnmöbel Verwaltungs-GmbH**, Bahnhofstr. 9, **Schieder-Schwalenberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 19.8.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 29.8.2019
 HRB 6099 – **Walmeyer Galvanotechnik GmbH**, Schuckenteichweg 31, **Leopoldshöhe**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 18.8.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 29.8.2019
 HRB 9361 – **AMC Finanz GmbH**, Pferdekamp 24, **Kalletal**. Andreas Maaß ist nicht mehr Geschäftsführer. Irina Maaß ist zur Geschäftsführerin bestellt. 30.8.2019
 HRB 3253 – **Bräuer-Langewort Verwaltungs-GmbH**, Mittelstr. 91, **Lemgo**. Frank Bräuer-Langewort ist zum Geschäftsführer bestellt. 30.8.2019
 HRB 4716 – **Liebrecht Beteiligungs GmbH**, Schötmarshöhe Str. 50, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Friedrichstr. 28, **Lage**. 30.8.2019
 HRB 9738 – **Liesegang Grundbesitzverwaltungsgesellschaft mbH**, Augustastr. 8, **Bad Salzuflen**. Hiltrud Liesegang ist zur Geschäftsführerin bestellt. 30.8.2019
 HRB 8721 – **MVZ Residenz GmbH**, Lange Str. 65, **Detmold**. Das Stammkapital ist erhöht auf 35.700 EUR. Die Satzung ist teilweise geändert. 30.8.2019
 HRB 4237 – **Netzwerk Lippe gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung mbH**, Braunenbrucher Weg 18, **Detmold**. Einzelprokura: Moritz Lippa. 30.8.2019

VORSICHT!

Im Zusammenhang mit der Handelsregistereintragung bestehen neben Notar- und Gerichtskosten **keine** weiteren Zahlungsverpflichtungen; **alle** Pflichtverpflichtungen werden vom Gericht veranlasst und direkt in Rechnung gestellt. Wir empfehlen, Rechnungen und Angebote, die unter Hinweis auf die Handelsregistereintragungen eingehen, genau zu prüfen und im Zweifelsfall bei der IHK Lippe nachzufragen.

Infos
SYLVIA WIRTZ
 Tel. 05231 7601-55

HRB 7676 – **Panorama GmbH**, Neue Torstraße 33, **Lemgo**. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 28.8.2019 das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Volker Pannenbecker unter der Firma FTB Volker Pannenbecker e.K. in Lemgo betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. 30.8.2019
 HRB 9450 – **Salze Medienagentur Verwaltungs GmbH**, Am Markt 16, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Hoffmannstr. 6 a, **Bad Salzuflen**. 30.8.2019
 HRB 9720 – **SSC Verwaltungs GmbH**, Steinweg 50, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Stefan Senz. 30.8.2019
 HRB 7587 – **Tragemaus GmbH**, Am Zollstock 12, **Schieder-Schwalenberg**. Die Firma ist geändert in: **Kiwisto Beteiligungsgesellschaft mbH**. 30.8.2019
 HRB 3721 – **Die Brille-Augenoptik GmbH**, Krumme Str. 4, **Detmold**. Dirk Niedernolte ist nicht mehr Geschäftsführer. Der Name der Geschäftsführerin ist geändert in Nicole Genge-Schmidt. Britte Niedernolte ist zur weiteren Geschäftsführerin bestellt. 2.9.2019
 HRB 2238 – **DORMA-Glas GmbH**, Max-Planck-Str. 33–45, **Bad Salzuflen**. Jörg Henke ist nicht mehr Geschäftsführer. Oliver Squar ist zum Geschäftsführer bestellt. 2.9.2019
 HRB 6602 – **SEKISUI NordiTube Technologies SE**, Julius-Müller-Str. 6, **Schieder-Schwalenberg**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Am Pferdemarkt 61 b, **Langenhagen**. 2.9.2019
 HRB 9395 – **bonvoie GmbH**, Blumenstr. 1, **Oerlinghausen**. Der Sitz ist nach Gewerbestr. 1–3, **Leopoldshöhe**, verlegt. 5.9.2019
 HRB 9263 – **IHS Metall & Oberflächentechnik GmbH**, Arminstr. 31, **Detmold**. Orhan Inceer ist nicht mehr Geschäftsführer. Tarek Hindiyeh und Abdullah Sen sind zu Geschäftsführern bestellt. Die Firma ist geändert in: **HS Metall & Oberflächentechnik GmbH**. Die Satzung ist teilweise geändert. 5.9.2019
 HRB 9576 – **progressio Managementtraining GmbH**, Im Fretholz 5, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach

Am Rahrebruch 43, **Lemgo**, verlegt. 5.9.2019
 HRB 2988 – **STG Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH**, Trifte 89, **Lemgo**. Die Firma ist geändert in: **STG-Beikirch GmbH**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert in: Entwicklung, Herstellung, Vertrieb von elektronischen Geräten für die Industrie sowie sicherheitstechnischer Anlagen jeder Art, insbesondere Rauch- und Wärmeabzugsanlagen sowie Meldeanlagen zur Brand-, Rauch und Wärmeüberwachung. Das Stammkapital ist auf 26.000 EUR erhöht. 5.9.2019
 HRA 5072 – **Lippe Reha GmbH & Co. KG**, Bismarckstr. 19, **Detmold**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.8.2019 mit der Lippe Aktiv GmbH & Co. KG mit Sitz in Detmold verschmolzen. Zwei Kommanditeinlagen sind erhöht. 9.9.2019
 HRB 9132 – **STF-Sicherheitstechnik GmbH**, Schuckenteichweg 19, **Leopoldshöhe**. Die Firma ist geändert in: **Kingspan Services Deutschland GmbH**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Im Weingarten 2, **Bad Salzuflen**. Das Stammkapital ist auf 51.000 EUR erhöht. Ferner wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.8.2019 mit der SG Holding GmbH mit Sitz in Leopoldshöhe verschmolzen. 11.9.2019
 HRB 7114 – **Dreimann Verwaltungs GmbH**, Mittelstr. 6, **Extertal**. Frank Dreimann ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokuren Xaver-Lukas Dreimann und Pia Dreimann sind erloschen. Larry-Angelo Enns ist zum Geschäftsführer bestellt. 12.9.2019
 HRB 4695 – **wallbe GmbH**, Paderborner Str. 76, **Schlangen**. Die Satzung ist neugefasst. 12.9.2019

Löschungen

HRA 4793 – **Brandt ETK GmbH & Co. KG**, Im Seelenkamp 11, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 19.8.2019
 HRB 6329 – **Henrichsmeier GmbH**, Am Kreuzweg 5, **Kalletal**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 19.8.2019
 HRB 6355 – **Prasse GmbH**, Bandelstr. 29 a, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 19.8.2019
 HRA 5843 – **Marlies Runge e.K.**, Am Teiche 7, **Lügde**. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 3.7.2019 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Enterprise Catering UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG übertragen worden (s.a. unter Veränderungen). 19.8.2019
 HRB 8804 – **Seraphim Living GmbH**, Grasweg 20, **Lemgo**. Der Sitz ist nach **Bad Pyrmont** verlegt. 19.8.2019
 HRA 3922 – **Taxi Blome Inh. Hans-Werner Fricke e.K.**, Feldohlentrup 15, **Blomberg**. Die Firma ist erloschen. 19.8.2019

HRB 8931 – **Lipper ABC Möbel Vertriebs UG (haftungsbeschränkt)**, Krentrup Str. 17, **Leopoldshöhe**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 20.8.2019
 HRB 7275 – **RSK-Performance GmbH**, Im Hengstfeld 2, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 20.8.2019
 HRB 9518 – **ServFinance UG (haftungsbeschränkt)**, Quellenstr. 7, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 20.8.2019
 HRB 9285 – **Brillenliebe GmbH**, Exterstr. 2, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 21.8.2019
 HRB 7901 – **QPG Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, An der Reih 3, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 21.8.2019
 HRB 8654 – **[e] Protection Concepts GmbH**, Germaniastr. 4, **Schlangen**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.8.2019 mit der Fichtner & Schicht GmbH verschmolzen (s.a. unter Veränderungen). 22.8.2019
 HRA 5891 – **Matthias Juraszczyk e.K.**, Taubenweg 8, **Horn-Bad Meinberg**. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 20.8.2019 ist das Unternehmen (mit Ausnahme des funktional nicht wesentlichen Grundbesitzes – Büro und Lagerraum sowie Garage-) aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete MJ Water Slides GmbH mit Sitz in Horn-Bad Meinberg übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 22.8.2019
 HRA 4905 – **Brimatic Transport GmbH & Co. KG**, Blumenstr. 29, **Oerlinghausen**. Die Firma ist erloschen. 23.8.2019
 HRA 521 – **Brunnen-Apotheke Apotheker Slawomir Zakowski e.K.**, Osterstr. 51 a, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist erloschen. 23.8.2019
 HRA 5408 – **BAL OHG**, Twelte 3, **Kalletal**. Die Firma ist erloschen. 26.8.2019
 HRA 5812 – **Promedica –mobile Pflegedienste- e.K.**, Bielefelder Str. 56, **Detmold**. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 14.8.2019 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die ProMedica GmbH & Co. KG übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 26.8.2019
 HRB 6031 – **R&S ENERGY GmbH**, Lange Str. 65, **Detmold**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.8.2019 mit der „R&S ENGERGY capital-GmbH & Co. KG“ verschmolzen 26.8.2019
 HRB 3627 – **Echterhölter Kunststoffverarbeitungs GmbH**, Ehlenbrucher Str. 97–100, **Lage**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 27.8.2019
 HRB 8849 – **Technik Bau Kizar UG (haftungsbeschränkt)**, Breslauer Str. 24, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 27.8.2019

HRB 9330 – **Daemnstoffe im Netz UG (haftungsbeschränkt)**, Meerbrede 8, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.8.2019 mit der team baucenter GmbH & Co. KG mit Sitz in Süderbrarup verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 29.8.2019
 Ferner wurde eingetragen: Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden team baucenter GmbH & Co. KG am 3.9.2019 eingetragen worden. Von Amts wegen eingetragen. 4.9.2019
 HRA 1553 – **Heinrich Ehlebracht, Installationstechnik Inh. Dipl.-Kfm. Heinz-Jörg Ehlebracht e.K.**, Steinweg 21, **Lemgo**. Die Firma ist erloschen. 29.8.2019
 HRA 5915 – **FTB Volker Pannenbecker e.K.**, Neue Torstr. 33, **Lemgo**. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 28.8.2019 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Panorama GmbH mit Sitz in Lemgo übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 30.8.2019
 HRB 8927 – **Nachtschicht Events & more UG (haftungsbeschränkt)**, Neudörnweg 53, **Lage**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 30.8.2019

HRA 5313 – **Windmann Schiffsbeteiligungen UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Sandweg 6, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 30.8.2019
 HRA 5074 – **Lippe Aktiv GmbH & Co. KG**, Bismarckstr. 19, **Detmold**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 28.8.2019 mit der Lippe Reha GmbH & Co. KG mit Sitz in Detmold verschmolzen. 9.9.2019
 HRB 3083 – **Jünemann und Naske GmbH**, Rote Erde 42 a, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 11.9.2019
 HRB 3333 – **OHS Verwaltungs GmbH**, Otto-Hahn-Str. 55–61, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 11.9.2019
 HRB 5676 – **SG Holding GmbH**, Schuckenteichweg 19, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.8.2019 mit der Kingspan Services Deutschland GmbH mit Sitz in Leopoldshöhe verschmolzen. 11.9.2019
 HRB 5485 – **Kessler Werbung GmbH**, Südstr. 12, **Detmold**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.8.2019 mit der Kessler Studios GmbH mit Sitz in Barntrop verschmolzen. 12.9.2019





erfolgreich selbstständig

Info-Tag für Gründer und junge Unternehmen
 Samstag, 16. November 2019 ab 9:00 Uhr
 in der IHK Lippe zu Detmold

Geschäftsplan und Erfolgsplanung,
 Steuern, Marketing und Kundenbindung,
 Fördermöglichkeiten, persönliche Absicherung,
 Unternehmensnachfolge

www.gruenden-in-lippe.de



Kultur Termine

DIGITALE MALEREI
Ausstellung der Lipp. Gesellschaft für Kunst mit Werken von Johann Büsen, **Schloss, Detmold, bis zum 13.10.**

REICHLICH WEIBLICH
Ausstellung von Anneli Delker, **Bürger- und Rathaus, Schieder, bis zum 13.10.**

ENDLICH SCHÖNES WETTER
Ausstellung von Vera Kunas, **13.14 produzentengalerie, Detmold, bis zum 15.10.**

IN HÜLLE UND FÜLLE
Ausstellung von Malerei bis zu Skulpturen, **Künstlervereinigung Gedok OWL, Detmold, bis zum 27.10.**

DER ZWEITE BLICK
Fotoausstellung von Heine- mann, Krüger, Fuchs, **Sparkasse Paderborn-Detmold, Detmold, bis zum 16.10.**

NATURDENKMÄLER IN LIPPE
Fotoausstellung, **Alte Abtei, Lemgo, bis zum 31.10.**

VERGISS DIE #LIEBE NICHT!
Sonderausstellung, **LWL-Freilichtmuseum, Detmold, bis zum 31.10.**

JUNG, SPORTLICH, STRAHLEND
Ausstellung über das moderne Frauenbild von Brynolf Wennerberg, **Städt. Galerie, Schwalenberg, bis zum 03.11.**

DEKADE – PALOMA RIEWE
Installationen und Zeichnungen; Abschlussausstellung der Schwalenberger Stipendiatin 2019, **Robert-Koepke-Haus, Schwalenberg, bis zum 03.11.**

WEISHEIT UND DYNAMIK
Yogakongress zu den Spannungsfeldern wie Alter und Jugend, Spiritualität und Sport, Tradition und Moderne, **Yoga Vidya e.V., Horn-Bad Meinberg, vom 15. bis zum 17.11.**

EXOTISCHE WELTEN – UNTERWEGS MIT FORSCHERN, KÜNSTLERN UND ENTDECKERN
Sonderausstellung, **Weserrenaissance Museum, Schloss Brake, Lemgo, bis zum 24.11.**

KUNST FREUND SCHAFFT
Ausstellung von Marek Bieganiak, Rosario de Simone, Harald Frenhen und Michael Plöger, **Galerie Haus Bachrach, Schwalenberg, bis zum 24.11.**

TECHNISCHE ROMANZEN
Bilder von Dagmar Stark, **13.14 produzentengalerie, Detmold, vom 27.10. bis zum 30.11.**

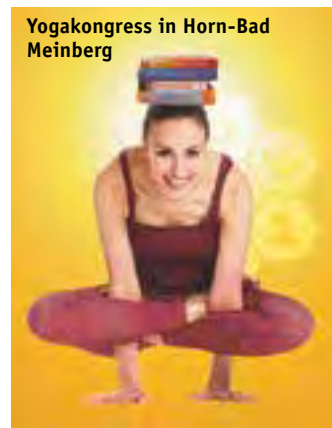
CHARLOTTE BETZEMEIER
Retrospektive verschiedener Werke, **Gemeindehaus St. Nicolai, Lemgo, bis zum 4.12.**

FARBSZENEN
Ausstellung von Christel Aytekin, **Ev. Altenzentrum am Schloss, Lemgo-Brake, bis zum 31.12.**

LOSGEHEN UND ANKOMMEN
Ausstellung von Doris Pachnick, **Pöstenhof, Lemgo, bis zum 31.12.**

ACHTUNG BILDAKROBAT!
Surreale Sonderausstellung, **Weserrenaissance Museum Schloss Brake, Lemgo, bis zum 05.01.2020**

WERTE.WANDEL.WELTWEIT. DAS DEUTSCHE JUGENDHERBERGWERK
Ausstellung, **Lippisches Landesmuseum, Detmold, bis zum 05.01.2020**



Yogakongress in Horn-Bad Meinberg

Foto: www.yoga-vidya.de

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
74. Jahrgang, Nr. 10 2019

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.detmold.ihk.de
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:
Axel Martens

Redaktion:
Andreas Henkel
Gabriele Bergner-Pieper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.
Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:
monatlich

Ausgabedatum:
Fr., 11. Oktober 2019

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:
Lippisches Medienhaus
Giesdorf GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-195
Telefax 05231 911-173
info@lmh-giesdorf.de



Druck:
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-0
Telefax 05231 911-200
www.boesmann.de

	1			4		2	
	2	7		5			9
		5	8				6
	7	3					
9							8
					4	5	
5				2	8		
2			9		6	1	
	6		4				9

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 09/2019

6	4	2	9	7	8	5	3	1
7	1	8	3	5	2	6	4	9
3	5	9	4	6	1	8	7	2
1	2	4	8	9	5	7	6	3
5	6	3	7	2	4	1	9	8
9	8	7	1	3	6	2	5	4
4	9	6	2	8	7	3	1	5
2	7	1	5	4	3	9	8	6
8	3	5	6	1	9	4	2	7